

# Strukturierter Qualitätsbericht

SRH Wald-Klinikum Gera GmbH

---

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V



## Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die wichtigste Arbeitsgrundlage für Krankenhäuser sind zum einen Kompetenz und Freundlichkeit der behandelnden Ärzte und Pflegekräfte, zum anderen Qualität und Transparenz des Leistungsgeschehens. Nur Krankenhäuser, die beides gewährleisten, können sich langfristig das Vertrauen ihrer Patienten erhalten.

Mit dem Qualitätsbericht der SRH Kliniken wollen wir Patienten, Angehörige, Krankenkassen und andere Entscheidungsträger über die Qualität unserer medizinischen Leistungen informieren. Um eine kontinuierliche Berichterstattung zu gewährleisten, haben wir uns entschieden, nicht nur wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, alle zwei Jahre unseren Qualitätsbericht zu veröffentlichen, sondern jedes Jahr. Und wir beziehen unsere Rehabilitationsklinik mit ein, damit auch Reha-Patienten unsere Leistungen überprüfen können.

Dies entspricht den Unternehmenswerten der SRH, in denen wir uns unter anderem zu Exzellenz verpflichten (siehe Seite 4), um einen hohen Nutzen für unsere Patienten zu schaffen.

Wir hoffen, der vorliegende Bericht verschafft Ihnen den gewünschten Überblick über die Leistungsfähigkeit unserer Krankenhäuser.

Heidelberg, Juli 2009

Ihr

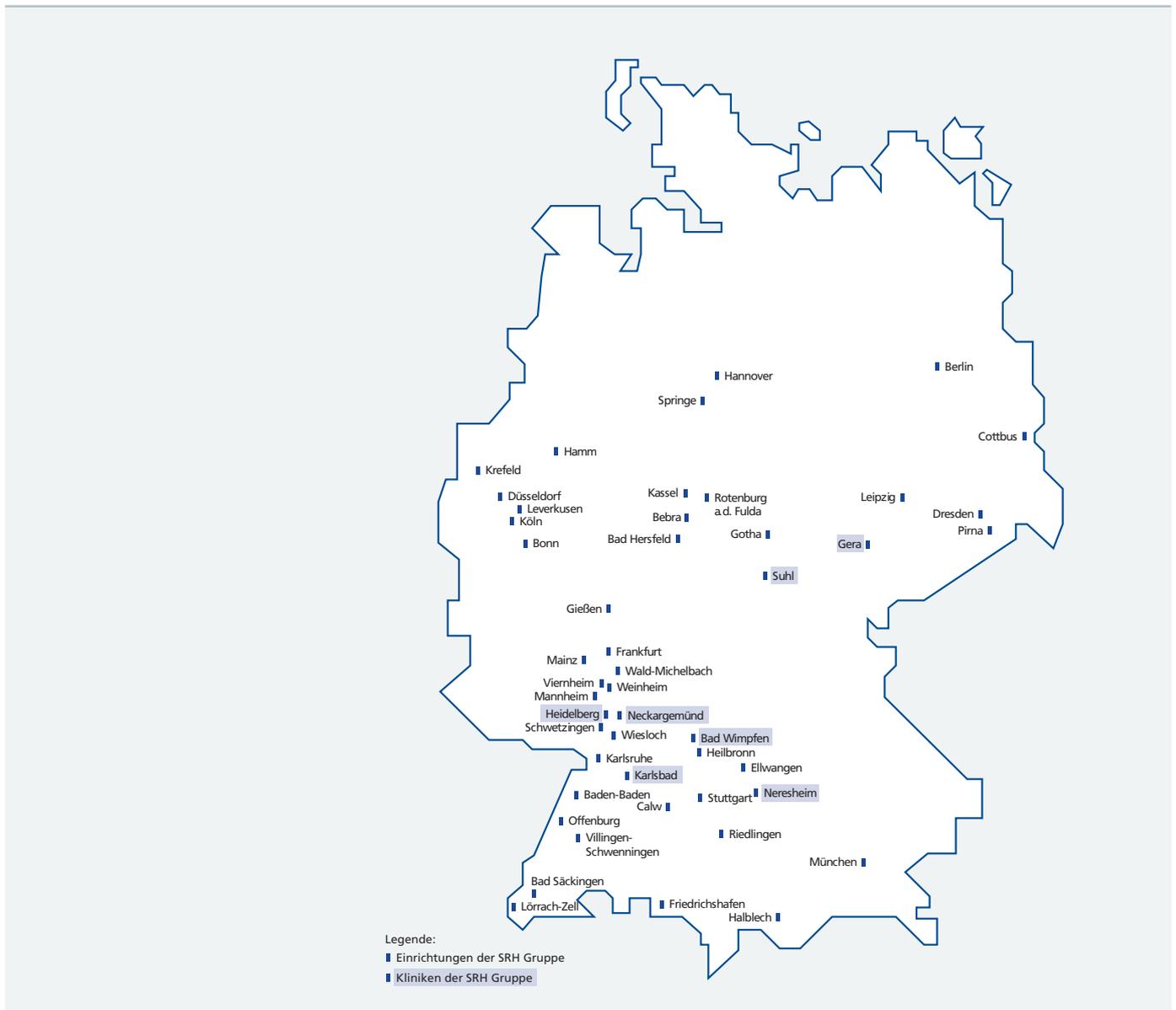


Prof. Klaus Hekking  
Vorstandsvorsitzender der SRH

## SRH auf einen Blick

Die SRH ist ein führender Anbieter von Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen. Wir betreiben bundesweit private Hochschulen, Bildungszentren, Schulen und Krankenhäuser. Unsere 7.600 Mitarbeitern betreuen 250.000 Bildungskunden und Patienten im Jahr und erwirtschaften einen Umsatz von über 500 Mio. €. Der Unternehmensverbund steht im Eigentum der SRH Holding, einer gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in Heidelberg.

Wir bieten Bildung und Gesundheit aus einer Hand. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität und die Lebenschancen unserer Kunden zu verbessern. Darum arbeiten wir ständig daran, die Qualität unserer Dienstleistungen weiter zu steigern und innovative Angebote zu entwickeln.



## Wertorientierte Führung

Dienstleistungsunternehmen wie die SRH verkaufen keine fertigen und fassbaren Produkte, sie verkaufen ein Versprechen. Unsere Kunden können zum Zeitpunkt ihrer Entscheidung für uns die Qualität unserer Dienstleistungen nicht umfassend beurteilen. Sie müssen also auf unser Versprechen vertrauen, dass wir sie so schonend wie möglich operieren oder optimal auf das Berufsleben vorbereiten.

Sie geben uns gewissermaßen einen Kredit, ohne zu wissen, was sie dafür bekommen. Enttäuschen wir diesen Vertrauensvorschuss des Kunden, dann ist er für uns verloren. Das Vertrauen der Kunden ist deshalb unser wichtigstes Kapital. Um dieses Vertrauen zu erhalten, brauchen Dienstleistungsunternehmen ein festes Wertesystem. Wir haben uns für sechs Unternehmenswerte entschieden, anhand derer wir die SRH unternehmerisch ausrichten und neue Strategien entwickeln:

### Unternehmergeist

Wir erschließen ständig neue Chancen im Bildungs- und Gesundheitsmarkt, um Wachstum und Rentabilität zu steigern und Arbeitsplätze zu sichern.

### Humanität

Wir zeichnen uns nicht nur durch professionelle Dienstleistungen aus, sondern auch durch unsere Wertschätzung für die Menschen.

### Effizienz

Wir organisieren unsere Unternehmen flexibel und schlank, um unsere Dienstleistungen rasch, kostengünstig und fehlerfrei zu erbringen.

### Innovation

Wir entwickeln ständig neue Ideen und setzen sie in nützliche Dienstleistungen für die Menschen um.

### Exzellenz

Wir behaupten Qualität nicht nur, sondern beweisen sie auch in Ergebnissen, Prozessen und Strukturen. Wir schaffen damit einen hohen Nutzen für unsere Kunden.

### Integrität

Wir achten auf eine korrekte und integre Geschäftspolitik. Wir versprechen nicht mehr, als wir halten können und wir halten unsere Versprechen ein.

Einleitung

7

<b>A</b>	<b>A</b>	<b>Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>	<b>10</b>
	A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	11
	A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	11
	A-3	Standort(nummer)	11
	A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	12
	A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	12
	A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	12
	A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	13
	A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	13
	A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	16
	A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	22
	A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	26
	A-12	Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V	34
	A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	35
	A-14	Personal des Krankenhauses	36

<b>B</b>	<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen</b>	<b>37</b>
	B-1	Klinik für Pädiatrie und Neonatologie	38
	B-2	Klinik für Unfallchirurgie/ Traumatologie	50
	B-3	Klinik für Urologie und Kinderurologie	63
	B-4	Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Neugeborene	73
	B-5	Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen	84
	B-6	Klinik für Augenheilkunde	95
	B-7	Klinik für Neurologie und Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten	105
	B-8	Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie und Tagesklinik	114
	B-9	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	122
	B-10	Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie	130
	B-11	Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	139
	B-12	Klinik für Kardiologie und Intensivmedizin/ Schwerpunkt Innere Medizin	146
	B-13	Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin	155
	B-14	Klinik für Pneumologie/ Infektiologie, Hämatologie/ Onkologie, Akutgeriatrie, Diabetologie	163
	B-15	Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, Angiologie/ Gefäßzentrum	172
	B-16	Brustzentrum Ostthüringen	182
	B-17	Palliativmedizin	189
	B-18	Klinik für Wirbelsäulenchirurgie	197
	B-19	Klinik für Orthopädische Chirurgie	205
	B-20	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie	212
	B-21	Institut für Radiologische Diagnostik und interventionelle Radiologie	220
	B-22	Institut für Pathologie	227
	B-23	Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin	231
B-24	Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik	243	

<b>C</b>	<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b>	<b>247</b>
	C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)	248
	C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V	248
	C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	248
	C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	249
	C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	250
	C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)	250
<b>D</b>	<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>	<b>251</b>
		Das Qualitätsmanagement der SRH Kliniken: Kurzcharakteristik der zentralen SRH-Projekte	252
		<b>Das Qualitätsmanagement des SRH Wald-Klinikums Gera</b>	<b>258</b>
	D-1	Qualitätspolitik	258
	D-2	Qualitätsziele	259
	D-3	Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements	260
	D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	262
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	263	
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	264	

# EINLEITUNG



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen heute den dritten Qualitätsbericht des SRH Wald-Klinikums Gera für das zurückliegende Jahr 2008 vorlegen zu können. Gerne nehmen wir die Verpflichtung des Gesetzgebers auf und stellen Ihnen in den nachfolgenden vier Teilen unser Klinikum offen und transparent dar.

Die Abschnitte A und B geben Ihnen dabei einen Überblick über das gesamte Leistungsspektrum, die Struktur und die Ausstattung des Klinikums sowie der einzelnen Fachabteilungen. Im Jahr 2008 haben wir über 36.000 Patienten stationär und mehr als 50.000 Patienten ambulant behandelt. Die erbrachten Ergebnisse, deren Bewertung durch die externe Qualitätssicherung sowie die Teilnahme an weiteren Qualitätssicherungsprogrammen führen wir im anschließenden Teil C auf. Darüber hinaus möchten wir Ihnen im Abschnitt D die Grundzüge unseres Qualitätsmanagements am Wald-Klinikum Gera erörtern.

Die vorgenannten Maßnahmen treffen wir mit dem einen Ziel, alle Bürger der Region, aber auch darüber hinaus, kompetent, medizinisch und pflegerisch auf dem neuesten Stand und höchstem qualitativen Niveau versorgen zu können. Unsere Patienten sollen sich im Krankenhaus wohl fühlen und möglichst rasch und vollständig wieder genesen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter handeln dabei stets nach dem Leitspruch unseres Unternehmens „Der Mensch im Vordergrund“.

Im Rahmen der Realisierung des „Einstandort-Konzeptes“ wird zum Jahresende unser „Bettenhaus am Wald“ mit insgesamt 340 Betten fertig gestellt sein. Es werden komfortable 1- und 2-Bettzimmer mit jeweils eigener Naßzelle angeboten. Zudem wurde bereits mit den Arbeiten für das „Bettenhaus am Park“ sowie für ein zentrales Eingangsgebäude mit Patientencafeteria begonnen. Damit wird sich das SRH Wald-Klinikum Gera Ende des Jahres 2012 als eines der modernsten Krankenhäuser im Freistaat Thüringen präsentieren können.

Wir hoffen, Ihnen mit dem Qualitätsbericht 2008 einen informativen Überblick über das SRH Wald-Klinikum Gera geben zu können und wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.



Dieter Geitz  
Geschäftsführer

**Ansprechpartner**

Steffi Vogel

Qualitätsmanagementbeauftragte

Telefon: 0365 828-8119

Fax: 0365 828-8195

Email: [steffi.vogel@wkg.srh.de](mailto:steffi.vogel@wkg.srh.de)

A

STRUKTUR- UND  
LEISTUNGSDATEN DES  
KRANKENHAUSES

## A-1

**Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Das SRH Wald-Klinikum Gera ist das größte Krankenhaus der Region Ostthüringen und liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung im Stadtwald von Gera. Es verfügt gegenwärtig über 964 Betten und hat 2008 mehr als 36.000 stationäre sowie 50.000 ambulante Patienten behandelt.

Als Schwerpunktkrankenhaus mit Maximalversorgung und einem überregionalen Einzugsgebiet gehören 19 Fachabteilungen und vier Institute zum Klinikum. Das Wald-Klinikum ist akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Das Klinikum ist u.a. auch anerkanntes Tumorzentrum und in verschiedenen klinischen Fächern auf die Behandlung von onkologischen Erkrankungen spezialisiert. Beispielhaft dafür ist das 2008 rezertifizierte Brustzentrum und das Prostatakarzinomzentrum mit der im September 2009 geplanten Zertifizierung zu nennen.

Unser hoch qualifiziertes Ärzte- und Pflege team ist ein Garant für interdisziplinäre Zusammenarbeit. Weitere Zentren, wie das Gefäßzentrum sowie die Stroke Unit, sind über die KTQ-Zertifizierung hinaus auch über weitere Fachgesellschaften zertifiziert. Seit Juli 2009 ist das Haus zusätzlich regionales Traumazentrum nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU).

Gera liegt an der Bundesautobahn A4 zwischen Jena und Chemnitz. Sie erreichen das Klinikum von der Abfahrt Gera-Langenberg (Ausfahrt 58a) über die Bundesstraße B7/B2 bis zur Straße des Friedens 122. Folgen Sie hierzu der Beschilderung. Innerorts ist das Klinikum mit dem Zentrum über eine direkte Busverbindung verbunden. Mit über 480 Stellplätzen im 2007 errichteten Parkhaus sowie weiteren Stellflächen am Klinikgelände stehen ausreichend Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Klinikum zur Verfügung.

Krankenhausname:	SRH Wald-Klinikum Gera GmbH
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828- 0
Fax:	0365 828- 8195
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>

## A-2

**Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 261600543

## A-3

**Standort(nummer)**

Standort: 00

A-4

### Name und Art des Krankenhausträgers

Name: SRH Kliniken GmbH  
 Art: privat

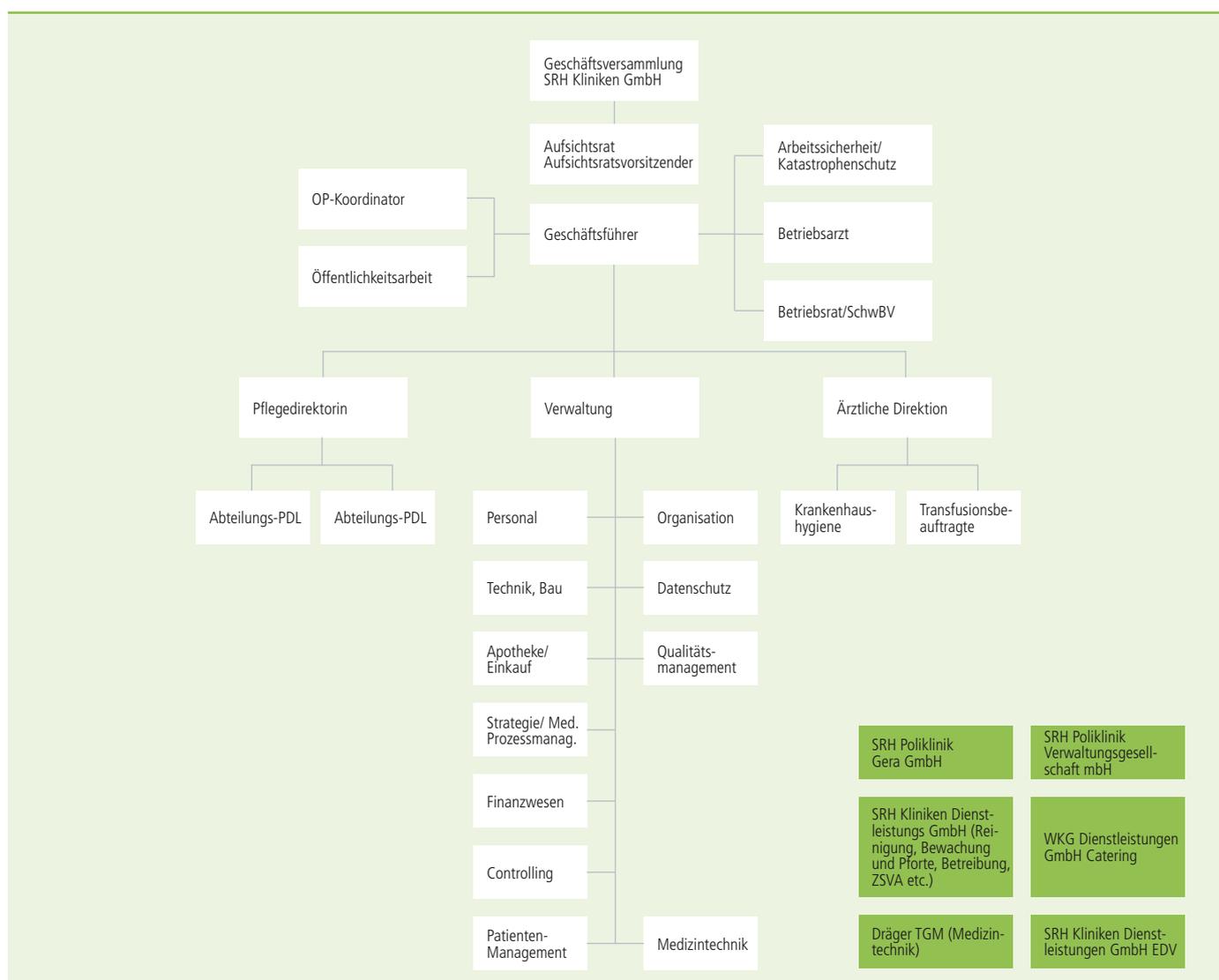
A-5

### Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja  
 Universität: Friedrich-Schiller-Universität Jena

A-6

### Organisationsstruktur des Krankenhauses



Die Organisationsstruktur des SRH Wald-Klinikums ist in einem Organigramm dargestellt mit den Säulen: Medizin, Pflege, Verwaltung sowie verbundenen Unternehmen.

A-7

### Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich um ein Krankenhaus mit psychiatrischer Fachabteilung. Es besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung.

A-8

### Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

In unseren Versorgungsschwerpunkten erfolgt die Zusammenarbeit multiprofessionell und interdisziplinär. Es bündelt somit die Kompetenzen aller Fachabteilungen zum Nutzen der Patienten.

#### Bauchzentrum (VS00)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:

Kliniken für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie, Gastroenterologie/ Hepathologie/ Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin, Anästhesie- und Intensivtherapie, Institut Labormedizin, Schmerztherapie

#### Strahlentherapie (VS00)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:

Kliniken Urologie, Gynäkologie, Chirurgie, HNO, Innere Medizin, Brustzentrum, Dermatologie, Palliativmedizin, Anästhesie- und Intensivtherapie, Institute Pathologie, Labor, Internistisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis (IOGP), Schmerztherapie

#### Brustzentrum (VS01)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Kliniken Gynäkologie, Innere Medizin, Strahlentherapie, Anästhesie- und Intensivtherapie, Institut Radiologie, Institut Pathologie, Institut Labormedizin, Physiotherapie, Psychoonkologie, Schmerztherapie

Kommentar / Erläuterung

Das Brustzentrum Ostthüringen stellt einen flächendeckenden Verband aller an der Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms beteiligten Kolleginnen und Kollegen der Region dar.  
Leiteinrichtung und operatives Zentrum ist das Brustzentrum am SRH Wald-Klinikum Gera. Hier werden jährlich etwa 600 Patienten stationär und 2.000 Patienten ambulant betreut. Das Brustzentrum Ostthüringen ist das größte Brustzentrum in Thüringen und bietet den Patienten die gesamte Bandbreite der modernen Diagnostik und Therapie von Brustveränderungen einschließlich plastisch- kosmetischer Operationen an. Die Behandlung erfolgt nach aktuellen Leitlinien auch im Rahmen des Disease- Management- Programms.  
Das Brustzentrum Ostthüringen ist im Mammografie- Screening als Screening- Standort mit Abklärungsdiagnostik und Konsensuskonferenz fest integriert. Seit November 2005 ist das Brustzentrum zertifiziert nach den Kriterien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) und der Deutschen Gesellschaft für Senologie (DGS)

### Tumorzentrum (VS06)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind: Alle onkologischen Fachabteilungen, Anästhesie- und Intensivtherapie, Palliativmedizin, Institute Pathologie, Institut Labormedizin, multimodale Schmerztherapie

Kommentar / Erläuterung Unser 1994 gegründetes Tumorzentrum vereint Onkologen, Pflegefachkräfte sowie Sozialarbeiterinnen des SRH Wald-Klinikums Gera mit anderen regionalen Krankenhäusern sowie zahlreichen Arztpraxen des Ostthüringer Raumes und darüber hinaus. Für die optimale Koordination gründeten wir im gleichen Jahr den Verein Tumorzentrum Gera e.V. Mit dem Tumorzentrum kooperieren unter anderem vier Krankenhäuser der Region (KKH Greiz GmbH, KKH Ronneburg/Fachklinik für Geriatrie und Innere Medizin gGmbH, Klinikum Altenburger Land GmbH und Georgius-Agricola-Klinikum Zeitz), rund 300 Ärzte des Einzugsgebietes (darunter die Internistisch-onkologische Gemeinschaftspraxis Gera) sowie das überregionale Tumorzentrum der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) Jena und die anderen Tumorzentren Deutschlands, die ebenso wie das Tumorzentrum Gera Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren (ADT) sind.

### Multiple Sklerose (VS00)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind: Klinik Neurologie, Institut Radiologie, Institut Labormedizin, Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

### Zentrum für Gefäßmedizin (VS08)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind: Kliniken Dermatologie, Neurologie, Thorax- und Gefäßchirurgie/ Angiologie, Institute Labormedizin, Radiologie, Schmerztherapie

Kommentar / Erläuterung Auf unserer interdisziplinären Station behandeln wir Patienten mit Erkrankungen der Arterien oder Venen medikamentös, im Katheterverfahren oder operativ. Schwerpunkte unseres anerkannten Gefäßzentrums sind Operationen und minimal invasive Katheterverfahren, beispielsweise durch Gefäßprothesen (Stents) oder Aufdehnung. Diese Verfahren eignen sich für Erkrankungen der Halsschlagader, der Extremitätenarterien (insbesondere beim diabetischen Fußsyndrom) oder der großen Körperschlagader. Tägliche interdisziplinäre Fallbesprechungen werden durchgeführt.

**Schlaganfallzentrum (VS03)**

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Institut Radiologie, Institut Labormedizin, Kliniken Innere Medizin-Abteilung Akutgeriatrie, Neurologie, Anästhesie- und Intensivtherapie, multimodale Schmerztherapie, Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
--	---

Kommentar / Erläuterung	Seit 2006 ist unsere überregionale Stroke Unit zertifiziert.
-------------------------	--

**Interdisziplinäre Intensivmedizin (VS24)**

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Alle operativen Fachabteilungen, Anästhesie- und Intensivtherapie, Institut Labor, Schmerztherapie, Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
--	---

**Perinatalzentrum (VS02)**

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kliniken für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin, Pädiatrie und Neonatologie, Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie, Anästhesie- und Intensivtherapie, Institut Labormedizin, Schmerztherapie
--	--

Kommentar / Erläuterung	<p>Perinatalzentrum Level 2</p> <p>Unsere Behandlungsschwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwere Begleiterkrankungen in der Schwangerschaft wie Wachstumsstörungen des Ungeborenen,</li> <li>- Präeklampsie,</li> <li>- Schwangerschafts-Diabetes (Gestose),</li> <li>- HELLP-Syndrom sowie insulinpflichtige diabetische Stoffwechselstörungen,</li> </ul> <p>Vorsorgeuntersuchungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorsorge vor einer Kaiserschnittentbindung (Sectio caesarea),</li> <li>- Vorsorge vor Risikoentbindungen und</li> <li>- Vorsorge vor Mehrlingsgeburten</li> </ul>
-------------------------	---

**Zentrum Kind (VS00)**

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kliniken Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie, Kinder- und Jugendmedizin, HNO, Urologie, Dermatologie, Augenheilkunde, Anästhesie- und Intensivtherapie, Institut Labormedizin
--	---

Kommentar / Erläuterung	Leitung erfolgt durch Chefarzt der Kinderklinik
-------------------------	---

## Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Die Leistungsangebote werden für das gesamte Klinikum abgebildet. Alle Therapie- und Präventionsmaßnahmen der Physiotherapie werden im Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin detailliert dargestellt.

### ■ Akupunktur (MP02)

Die Akupunktur wird im Rahmen der Schmerztherapie angeboten.

### ■ Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare (MP03)

Die Betreuung und Beratung Angehöriger ist Bestandteil der medizinischen und pflegerischen Versorgung unserer Patienten. Bestimmte Seminare werden in den verschiedenen Kliniken angeboten und können erfragt werden.

### ■ Basale Stimulation (MP06)

Das Konzept Basale Stimulation® gibt Angebote für Menschen mit Wahrnehmungs- und Aktivitätsbeeinträchtigungen und vermittelt eine pflegerische Grundhaltung. Pflege wird als Angebot verstanden. Wir versuchen mit einfachsten Möglichkeiten mit dem Betroffenen in Kontakt zu treten und wollen ihm helfen, sich gezielter wahrzunehmen sowie einen Zugang zu seiner Umwelt und seinen Mitmenschen zu finden.

Zahlreiche Pflegende aus verschiedenen Bereichen haben ein 3-tägiges Basisseminar mit den Schwerpunkten der Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation, sowie der Integration des Konzepts in die pflegerische Praxis absolviert.

Für Fragen hinsichtlich der Umsetzung steht ein Praxisbegleiter für Basale Stimulation® in der Pflege zur Verfügung. In regelmäßig stattfindenden Seminaren werden die Auszubildenden der Gesundheits- und Krankenpflege mit dem Konzept vertraut gemacht. Es ist fester Bestandteil in der praktischen Ausbildung und der Praxisanleitung auf Station.

### ■ Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)

Die Sozialarbeiter unseres Hauses ergänzen die ärztliche und pflegerische Betreuung und stehen unseren Patienten und deren Angehörigen in persönlichen, beruflichen und sozialrechtlichen Problemen als kompetente Partner zur Seite. Aufgaben unserer Sozialarbeiter sind die Beantragung von Rehabilitationsmaßnahmen und Kostenübernahmen sowie die Vermittlung von Kontakten zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen.

### ■ Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)

Die Beratung und Betreuung unserer Patienten und deren Angehörigen wird durch die Mitarbeiter des Sozialdienstes in Zusammenarbeit und Absprache mit allen an der Diagnostik und Therapie beteiligten Berufsgruppen durchgeführt.

#### ■ **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**

Die Diätassistentinnen informieren kompetent und zielführend über diätetische Ernährungskonzepte. Unterstützung erhalten die Patienten bei der Umstellung Ihrer Ernährung und bei der Durchführung bestimmter Diätformen. Weiterhin erhalten die Patienten aktuelle Informationen zur Herstellung von Diätmenüs.

In der Kinderklinik erfolgt die Zusammenarbeit mit den Diätassistentinnen der SRH Dienstleistungen GmbH, insbesondere für Kinder mit Mangelgedeißen, Adipositas und Diabetes.

#### ■ **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**

Die Pflegeüberleitung bietet ein zusätzliches Beratungs- und Unterstützungsangebot mit dem Schwerpunkt der Organisation häuslicher Pflege.

In enger Zusammenarbeit mit Anbietern ambulanter Pflege und Nachversorgern im Hilfsmittel- und Home-Care-Bereich ist es unser Ziel, eine den individuellen Problemlagen des Patienten entsprechende häusliche Versorgung einzuleiten und damit ein Stück Lebensqualität zu erhalten.

Im persönlichen Beratungsgespräch am Patientenbett mit den Angehörigen, ggf. gemeinsam mit dem ambulanten Pflegedienst, wird der individuelle Pflegebedarf erhoben. Notwendige Pflegehilfsmittel werden durch die Pflegeüberleitung organisiert, Fragen zur Pflegebegutachtung (Pflegestufen) besprochen, und pflegerische Grundkenntnisse (z.B. Umgang mit Hilfsmitteln, Anleitung zum Drehen, Lagern eines Pflegebedürftigen etc.) ganz praktisch vermittelt.

#### ■ **Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung (MP58)**

Patientinnen und Patienten, Angehörige und Mitarbeiter des Hauses können sich mit ethischen Anfragen an das Ethikkomitee des SRH Wald-Klinikums wenden. Im Teil A-10 des Qualitätsberichts erhalten Sie detaillierte Informationen zu unserem Ethikkomitee.

#### ■ **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege (MP17)**

Im stationären Bereich wird das Pflegesystem der Bereichspflege angewandt. Das wesentlichste Merkmal der Bereichspflege ist, dass eine Person über einen längeren Zeitraum in einem bestimmten Bereich, konstant die Pflege mehrerer Patienten übernimmt. Die Tätigkeiten werden nicht aufgabenorientiert zerteilt, sondern eine Pflegefachkraft ist zuständig für alle Tätigkeiten bezüglich ihrer Patienten.

Die Bezugspflege wird an unserem Haus in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie durchgeführt.

In den Bereichen der Intensivtherapie und der Neonatologie erfolgt die Zimmerpflege. In der Zimmerpflege betreut mindestens eine Pflegefachkraft die Patienten eines Zimmers. Die Pflegefachkraft ist für die umfassende und geplante Pflege verantwortlich. Durch das tägliche Einschätzen von Pflegeergebnissen bzw. -problemen im Pflegeverlauf wird ein qualitativer Nachweis geschaffen.

#### ■ **Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**

Das SRH Wald-Klinikum Gera bietet regelmäßig Geburtsvorbereitungskurse an, die von den Hebammen des Hauses abwechselnd durchgeführt werden. Diese Kurse finden in hauseigenen Räumen statt, die sowohl über einen Gymnastikbereich als auch über einen Gesprächsraum verfügen.

### **Kinästhetik (MP21)**

Der Aufgabenbereich unserer Kinästhetiktrainerin umfasst im Allgemeinen die entsprechende Konzeptumsetzung. Ziele sind, die Entwicklung der Wahrnehmung der eigenen Bewegung sowie deren gesunder Einsatz. Die Fähigkeit, die eigene Bewegung im Kontakt mit Patienten so einzusetzen, dass diese in ihrer Bewegungskompetenz bzw. in ihrer Selbstwirksamkeit unterstützt werden. In Kinästhetik-Kursen erfahren Pflegefachkräfte, wie sie Pflegeinterventionen als Interaktionen auf der Grundlage der Kinästhetik gestalten, und dass dies zu erstaunlichen Fortschritten bei den Patienten führt sowie die Gesundheit der pflegenden Personen fördert. Beide Seiten entdecken neue Bewegungsmöglichkeiten, gehen arbeitsbedingte Schmerzen oder andere körperliche Beschwerden an und bleiben so beweglich und selbständig. Außerdem erfolgt eine Anleitung und Unterstützung der Pflegefachkräfte vor Ort sowie auf Wunsch eine Patienten- und Angehörigenberatung.

### **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am SRH Wald-Klinikum sind täglich in der Früh- oder Spätschicht zwei Kindergärtnerinnen beschäftigt. Den kleinen und jugendlichen Patienten werden unterschiedliche Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten angeboten. Auch anwesende Eltern werden in den Prozess einbezogen. Unter unserer fachgerechten Anleitung beteiligen sich Kinder und Jugendliche mit ihren Mal- und Bastelarbeiten an der Ausgestaltung der Station. Für Schulpflichtige wurde ein Grundlagenunterricht eingerichtet. Der Unterricht umfasst die Fächer Deutsch, Mathematik sowie Englisch. Die durch das staatliche Schulamt Gera/Schmölln eingesetzte Lehrkraft führt den Unterricht im Schulraum der Station oder im Krankenzimmer als Lerngruppe- oder Einzelunterricht durch. Beginn und Umfang des Unterrichts wird bestimmt durch die Entscheidung der Ärzte über die Belastbarkeit des Schulpflichtigen und die Erfordernisse des Betriebes der medizinischen Einrichtung.

### **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**

Auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorge hat das SRH Wald-Klinikum Gera in den zurückliegenden Jahren einen wichtigen Beitrag geleistet. So nehmen wir an regionalen Messen teil, gestalten Thementage für die Bevölkerung und veranstalten seit 2004 die monatlich stattfindende Reihe „Geraer Gesundheits-Gespräche“. In den Gesprächen informieren unsere leitenden Ärzte Patienten, interessierte Bürger und Vertreter der zahlreichen Selbsthilfegruppen über Prävention und Therapie von Krankheiten sowie medizinische Innovationen. Dieser Dialog findet großen Anklang bei der Bevölkerung in der Region.

Im Zuge der Generalsanierung unseres Klinikums, das sich im Jahre 2012 als eines der modernsten Krankenhäuser Thüringens präsentieren wird, sind wir zudem dabei, solche Angebote noch weiter auszubauen und neue Wege in der Krankheitsprävention zu beschreiten.

### **Professionelles Deeskalationsmanagement (MP00)**

Das professionelle Deeskalationsmanagement ist ein Konzept, welches den Umgang mit Gewalt und Aggression in den Gesundheitsberufen umfasst. Mit der Umsetzung des Konzeptes verfolgen wir das Ziel, Gewalt und Aggressionen zu vermeiden bzw. durch erfolgreiche Deeskalation zu minimieren.

Das Schulungskonzept beinhaltet rechtliche Aspekte, Techniken der verbalen Deeskalation, patientenschonende Abwehr- und Fluchttechniken sowie patientenschonende Immobilisations- und Fixierungstechniken. In unserem Haus erfolgt die Umsetzung in Schwerpunktbereichen (Psychiatrie, ZNA).

**Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**

Der Sozialdienst der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ergänzt in seiner Funktion die ärztlichen, psychologischen und pflegerischen Maßnahmen zur Behandlung psychisch kranker Menschen. Neben der sozialpädagogischen Grundversorgung zählt insbesondere die sozialpädagogische Behandlung von Patienten und Angehörigen zu den Regelaufgaben des Sozialdienstes, wobei die Wiedereingliederung in das gesellschaftliche Leben zentrale Aufgabe ist. Unterstützung wird insbesondere im Wohn- und Arbeitsbereich erbracht. Neben der Einzelfallhilfe führt der Sozialdienst der Klinik sozialpädagogische Gruppenarbeit durch. Weiterhin engagieren sich die Mitarbeiter aktiv im kommunalen psychiatrischen Versorgungssystem, wobei eine Schnittstelle zwischen stationären und ambulanten Versorgungsbereich geschlossen wird. Der Sozialdienst der Klinik stellt hierbei je einen Vertreter in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft, der Arbeitsgemeinschaft Sucht sowie in der Hilfeplankonferenz der Stadt Gera.

**Psychoonkologische Betreuung (MP00)**

Alle Patienten mit malignen Erkrankungen und ggf. auch Ihre Angehörigen werden bei Bedarf während des Krankenhausaufenthaltes durch speziell psychoonkologisch weitergebildete Psychologen und Sozialarbeiter betreut. Nach der Entlassung wird die Betreuung im Rahmen der Psychosozialen Beratungsstelle fortgeführt. Leiterin unserer Beratungsstelle ist die Chefarztin der Palliativmedizin Frau Dr. med. Elisabeth Schmidt.

**Säuglingspflegekurse (MP36)**

Am ersten Nachmittag nach der Entbindung wird jeder Mutter einzeln durch die Kinderschwester das Wickeln und die Säuglingspflege an ihrem eigenen Kind erklärt und bei Bedarf auch wiederholt. Außerdem ist die Säuglingspflege Teil der im Vorbereitungskurs behandelten Themen.

**Schmerztherapie/ -management (MP37)**

Durch das Schmerzmanagement werden Patienten betreut, die eine intensivierete Schmerztherapie benötigen. Konsiliarisch angemeldete Patienten werden zeitnah untersucht und behandelt. In der „multimodalen“ Schmerztherapie kommt es zur parallelen Anwendung von spezieller Schmerztherapie mit physiotherapeutischen und psychotherapeutischen aktivierenden Behandlungen. In der postoperativen Schmerztherapie werden Periduralkatheter (PDK) und Schmerzpumpen (PCA) eingesetzt. Weiterhin wird die post-operative Schmerztherapie ergänzt durch die routinemäßige Anwendung von Regionalkathetern bei orthopädischen und traumatischen Patienten mit Erkrankungen/ Verletzungen der Extremitäten sowie in der „schmerzarmen Geburt“. Die Patienten werden durch die Schmerztherapie betreut. Interne und externe Teambesprechungen werden kontinuierlich durchgeführt. Zur Schmerzerfassung- und Auswertung wird ein standardisiertes Assessmentverfahren eingesetzt.

**I Sozialdienst (MP63)**

Beratung und Unterstützung erhalten Patienten und Angehörige durch den Sozialdienst. Die Beauftragung des Sozialdienstes erfolgt konsiliarisch nach Bedarfsfeststellung durch Ärzte und Pflegekräfte und in interdisziplinären Besprechungen oder durch Kontaktaufnahme von Patienten und Angehörigen selbst. Themen der Beratung können die Erkrankung/ den Krankenhausaufenthalt tangierende Bereiche (z.B. Pflegebedürftigkeit, Hilfsmittelversorgung, Betreuungsrecht, Rehabilitation, Schwerbehinderung, finanzielle Sicherung usw.) sein.

Im persönlichen Gespräch werden mit Patienten und Angehörigen der Hilfebedarf ermittelt, Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und die notwendigen Schritte eingeleitet. Der Sozialdienst fungiert als Casemanager, welcher die Unterstützungsleistungen koordiniert und ggf. an interne und externe Kooperationspartner (Wundmanagement, Pflegedienste, Kostenträger) weiterleitet. Psychosoziale Unterstützung der Patienten und Ressourcenanalyse sind integraler Bestandteil.

**I Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**

An unserem Haus werden kontinuierlich Schulungen durch eine Diabetesberaterin und Diabetesassistentinnen (wobei eine Diabetesassistentin in der Kinderklinik arbeitet) durchgeführt. Hier werden die Patienten kompetent über Möglichkeiten der Insulintherapie, Injektionstechniken, Blutzucker-Selbstkontrolle, Über- und Unterzuckerung, diabetische Folgeschäden, diabetisches Fußsyndrom und der Fußpflege beraten. Weiterhin werden in den Schulungen psychosoziale Fragen sowie Ernährungsfragen geklärt. Eine enge Zusammenarbeit besteht zu den Mitarbeitern des Sozialdienstes.

**I Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)**

Den Wöchnerinnen wird sechs Wochen nach der Geburt eine Rückbildungsgymnastik angeboten. Die Geburten werden auf Wunsch auch homöopathisch begleitet. Es können verschiedene Geburtstechniken wie Wassergeburt und Hockergeburt angewandt werden.

**I Stillberatung (MP43)**

Die Stillberatung erfolgt nach Bedarf und Wunsch der Mutter durch die Säuglingschwester oder die Hebamme und richtet sich nach dem individuellen Tagesrhythmus des Kindes.

**I Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie (MP44)**

Stationär und ambulant werden Patienten mit Sprach-, Sprech-, Stimm-, Kau- und Schluckstörungen behandelt sowie Patienten mit Funktionsstörungen oder Lähmungserscheinungen im Gesichts- und Mundbereich, Trachealkanülen, Redeflussstörungen (Stottern) und anderen Kommunikationsstörungen. Ziel unserer individuellen Therapie, durchgeführt von qualifizierten Sprechwissenschaftlern, ist die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit und/ oder Kau- und Schluckfunktion der Patienten.

**I Stomatherapie/ -beratung (MP45)**

Die Abteilung für Stomatherapie betreut Patienten mit operativ angelegten Darmausgängen, Harnableitungen und Luftwegen. Vor dem operativen Eingriff werden Beratungsgespräche angeboten. Nach der Operation berät und schult unsere Abteilung für Stomatherapie die Patienten und deren Angehörige im Umgang mit der neuen Lebenssituation. Eine enge Zusammenarbeit erfolgt mit der Abteilung der Überleitungspflege und dem Sozialdienst. Darüber hinaus werden die Kolleginnen und Kollegen auf den Stationen unterstützt. Bei Wunsch der Patienten werden ambulante Stomatherapeuten organisiert.

**I Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**

Die zeitnahe Versorgung der Stationen unseres gesamten Klinikums ist durch einen externen Anbieter jederzeit gesichert.

**I Wundmanagement (MP51)**

Das Wundmanagement umfasst alle Maßnahmen, die eine ungestörte Wundheilung ermöglichen. Die Wundtherapeutin ist für chronische Wunden zuständig. Sie hat eine spezielle Ausbildung durchlaufen und ist für die Beurteilung, Verlaufsbeobachtung und Dokumentation verantwortlich. Sie betreut auf Anordnung des ärztlichen Dienstes und in Absprache aller anderen Fachrichtungen chronische Wunden wie z.B.

- I diabetisches Fußsyndrom
- I Ulcus cruris venosum
- I Ulcus cruris arteriosum
- I Ulcera beim Diabetes mellitus
- I Ulcera bei Vaskulitiden
- I Dekubitalulcera.

In unserem Klinikum werden Patienten mit chronischen Wunden nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen behandelt. Es werden moderne Wundaufgaben, chirurgische Behandlungen, Vakuumtherapie sowie Madentherapie eingesetzt. Bei Schulungsbedarf von Patienten und Angehörigen besteht die Möglichkeit, die Wundtherapeutin zu kontaktieren.

**I Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen erfolgt in allen Kliniken und ist für uns selbstverständlich.

## Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Die Serviceangebote werden für das gesamte Klinikum abgebildet.

### ■ Abschiedsraum (SA43)

In unserm Klinikum gibt es an beiden Standorten einen liebevoll eingerichteten Raum, in dem sich Angehörige, bzw. Zugehörige von Ihren Verstorbenen in Ruhe verabschieden können.

### ■ Besuchsdienst/ „Grüne Damen“ (SA39)

Die Grünen Damen sind ehrenamtliche Helferinnen, die Ihnen bei kleineren Problemen oder Sorgen während Ihres Klinikaufenthaltes zur Seite stehen. Wie alle Mitarbeiter unseres Hauses unterliegen auch die Grünen Damen selbstverständlich der Schweigepflicht. Die Grünen Damen helfen durch

- Besuche am Krankenbett, besonders bei Patienten, die keinen oder wenig Besuch erhalten,
- Spaziergänge innerhalb des Klinikgeländes nach Absprache mit der Stationsleitung,
- Vorlesen und Zuhören,
- kleine Besorgungen innerhalb des Klinikums.

Telefon: Anrufbeantworter 0365 828-8954

Sie erreichen die Grünen Damen auch über das Stationspersonal.

### ■ Bibliothek (SA22)

Unsere Patientenbibliothek befindet sich am Standort 2 des Wald-Klinikums (Haus 21, Kellergang, Raum 140). Hier haben die Patienten die Möglichkeit, für die Dauer Ihres Aufenthaltes kostenlos Bücher, Bildbände, Patientenratgeber, Hörbücher und Spiele auszuleihen. In unserer Patientenbibliothek steht gegen Gebühr auch ein Internetzugang zur Verfügung. Patienten, die unsere Bibliothek nicht selbst aufsuchen können, versorgen wir an deren Bett mit Literatur.

### ■ Cafeteria (SA23)

Die Cafeteria 1 befindet sich am Standort 1 im Haus 2 in der Ebene 0. Hier können Patienten auch gemeinsam mit Ihren Angehörigen speisen. Unsere Cafeteria 2 befindet sich am Standort 2 im Haus 21. Auch hier erwartet die Patienten und deren Angehörige ein Imbiss- und Getränkeangebot. An allen zentralen Punkten stehen darüber hinaus Automaten bereit.

Kalte und warme Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen erhalten Patienten auch in der „Cafeteria Petzold“. Sie befindet sich am Standort 2 im Glasgang. Hier sind auch telefonische Bestellungen möglich.

### ■ Dolmetscherdienste (SA41)

In unserem Klinikum wird im internen Informationsportal eine Dolmetscherliste geführt. Hier sind alle fremdsprachigen Mitarbeiter mit Namen und Telefonnummer aufgeführt.

**Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)**

Im gesamten Haus existiert ein Innerbetrieblicher Patiententransport (IPT), dessen Mitarbeiter die Patienten zu den verschiedenen Funktionsbereichen für die therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen sowie zu dem OP begleiten.

**Ethikkomitee (SA00)**

Patientinnen und Patienten, Angehörige und Mitarbeiter des Hauses können sich mit ethischen Anfragen - etwa im Blick auf Lebensanfang und Lebensende, die Unantastbarkeit der Menschenwürde, den Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation, weltanschauliche Überzeugungen - an das Ethikkomitee des SRH Wald-Klinikums wenden.

Das Komitee möchte das Gespür und den Blick für ethische Anliegen im Haus bewusster hervorbringen und in die Praxis implementieren. Es trifft sich einmal im Quartal und bespricht alle anfallenden Fragen. Das Komitee ist interdisziplinär (Ärzte, Pflegefachkräfte, Sozialarbeiterin, Klinikseelsorgerinnen) besetzt. Bei dringenden Anfragen wird entweder eine Einzelfallberatung zeitnah angeboten bzw. kommen drei Mitglieder des Komitees vor Ort und bieten Beratung und Unterstützung zu der bestehenden Problematik an. Alle Mitglieder unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Rufnummer mit Anrufbeantworter: 0365 828-8950

**Faxempfang für Patienten (SA00)**

Faxempfang für Patienten ist in allen Kliniken über das Chefarztsekretariat möglich.

**Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**

Über unser Klinik-System können Patienten das Fernsehen gegen Entgelt nutzen. Notwendig ist die hauseigene Telefon- und Fernsehkarte, welche an der Kasse unseres Hauses erworben werden kann. Das Krankenhaus bietet seinen Patienten auch auf diesem Sektor etwas Besonderes - eine neue Form des kostenlosen Patientenfernsehens. Mit einer Mischung aus tagesaktuellen News, Unterhaltung, Regionalem, Kulturellem und Informationen rund um das Thema Gesundheit stellt es eine Bereicherung im Krankenhausalltag dar. Das Programm beinhaltet einen Informationsfilm, bei dem die Patienten, aber auch alle anderen Interessierten einen Blick hinter die Kulissen des Krankenhauses werfen können. Von der Aufnahme bis zur Abmeldung werden in einem informativen Kurzfilm alle Stationen und Angebote präsentiert. Gesendet wird rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche.

**Frisiersalon (SA26)**

Während ihres Krankenhausaufenthaltes (im SRH Wald-Klinikum) können sich die Patienten (auf eigene Kosten) frisieren lassen. Abhängig von ihrem (persönlichen) Gesundheitszustand vereinbart unser Pflegepersonal einen Termin im Salon am Standort 2 (Haus 23, Ebene 0) oder bestellt den Friseur auf das Zimmer.

**Geldautomat (SA00)**

Ein Geldautomat steht in der Eingangshalle am Standort 1 zur Verfügung.

**Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**

Die Möglichkeit besteht an jedem Patientenbett über ein Modemanschluss. Voraussetzung dafür ist allerdings eine käuflich erworbene hauseigene Telefon- und Fernsehkarte.

**Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Unser Kiosk befindet sich in der Eingangshalle am Standort 1. Hier erhalten Patienten Artikel des täglichen Bedarfs, Zeitschriften, Getränke und Snacks. Des Weiteren steht ein Geldautomat in der Eingangshalle am Standort 1 zur Verfügung.

**Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**

Der Raum der Stille ist ein Ort um sich zurückziehen, die Gedanken zu sammeln, loszulassen und Kraft zu schöpfen, unabhängig der Konfession. Er befindet sich im Eingangszentrum am Standort 1 und ist auch mit dem Fahrstuhl erreichbar. Dort erwarten Sie Ruhe und Geborgenheit und ein wunderbarer Blick durch die großen Fenster ins Weite. Jeden Sonntag wird hier um 10:00 Uhr zum Gottesdienst eingeladen. In der Regel steht der Raum der Stille bis 20:00 Uhr für jeden offen.

**Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**

Unseren Patienten und ihren Besuchern stehend ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Allein das angrenzende Parkhaus hat eine Kapazität von 480 Stellplätzen. Auf der ersten Ebene befinden sich dort Behindertenparkplätze sowie Mutter-Kind-Parkplätze. So erreichen Patienten mit Gehbehinderungen barrierefrei jeden Teil des Klinikums. Durch Aushänge informieren wir unsere Patienten und deren Angehörige über den besten Weg zu den Standorten. Darüber hinaus stehen weitere PKW Stellplätze in unmittelbarer Nähe zum Klinikgelände zur Verfügung.

**Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**

Jedem Patient wird täglich Tee, Kaffee sowie Mineralwasser kostenfrei zur Verfügung gestellt.

**Kulturelle Angebote (SA31)**

Unsere Patientenbibliothek befindet sich am Standort 2 (Haus 21, Kellergang, Raum 140). Hier finden kontinuierlich Ausstellungen verschiedener Künstler aus der Region statt. Am Klinikum werden für unsere Patienten und deren Angehörige zudem Programme, wie bspw. das jährlich stattfindende Sommerfest im Bereich der Kinderklinik und das Weihnachtsfest angeboten. Mehrmals im Monat wird unsere Kinderklinik von einem Clown besucht.

**Parkanlage (SA33)**

Eine schöne Parkanlage mit altem Baumbestand ist an beiden Standorten vorhanden und lädt zum Spaziergehen und Verweilen ein.

**■ Patientenfürsprecher (SA00)**

Der Patientenfürsprecher arbeitet ehrenamtlich im Krankenhaus. Er ist unabhängig und nicht weisungsgebunden. Die Stelle ist durch Dr. med. Eckhard Zenker besetzt. Er unterstützt die Patienten bei Problemen und Beschwerden gegenüber dem Krankenhaus. Der Patientenfürsprecher führt im Krankenhaus regelmäßige Sprechstunden durch, am Standort 2 der erste Mittwoch und am Standort 1 der zweite Mittwoch im Monat, jeweils um 10.00 Uhr.

Für schriftliche Belange hat der Patientenfürsprecher am Standort 2, Haus 21 einen eigenen Briefkasten. Außerdem können die zahlreich angebrachten Briefkästen für Patienten Anregungen in den Klinikgebäuden genutzt werden.

In dringenden Fällen ist der Patientenfürsprecher auch telefonisch zu Hause zu erreichen: 0365 827248.

**■ Rundfunkempfang am Bett (SA17)**

Es besteht für jeden Patienten die Möglichkeit ungestört Radio zu hören.

**■ Seelsorge (SA42)**

Im SRH Wald-Klinikum Gera finden Sie selbstverständlich auch seelsorgerliche Begleitung. Dieser Dienst der evangelisch-lutherischen und katholischen Kirche steht allen Patienten und Patientinnen, Angehörigen und Mitarbeitenden offen. Unsere Klinikseelsorgerinnen verstehen sich als Gesprächspartner. Sie nehmen sich Zeit, hören Ihnen zu, wollen Trost schenken, Gottes Segen spenden und zum Gebet einladen. Wöchentlich laden unsere Seelsorgerinnen zu einer Abendandacht am Standort 2, Haus 23 und zum Gottesdienst am Sonntag in den Raum der Stille, am Standort 1, Haus 1, ein. Des Weiteren bieten sie Beratung, Weiterbildung und Supervision im Haus an. Ansprechpartnerin in unserem Hause ist Frau Kiethe, Telefonnummer 0365 828-8950.

**■ Spielplatz/Spielecke (SA37)**

Der Spielplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe der Kinderklinik und der Strahlentherapie am Standort 2.

**■ Telefon (SA18)**

Über unser Klinik-System können Patienten das Telefon gegen Entgelt nutzen. Notwendig ist die hauseigene Telefon- und Fernsehkarte, welche man an der Kasse unseres Hauses kaufen kann. Zusammen mit der Karte erhält man ein Informationsblatt über die Freischaltung und die Tarife.

**■ Unterbringung Begleitperson (SA09)**

Angehörige haben die Möglichkeit der Mitaufnahme im Patientenzimmer. Die Mitaufnahme aus medizinischer Indikation ist kostenfrei - eine ärztliche Bestätigung ist jedoch notwendig.

Die Unterbringung und Verpflegung einer medizinisch nicht notwendigen Begleitperson ist ebenfalls möglich, aber kostenpflichtig.

## A-11

**Forschung und Lehre des Krankenhauses**

## A-11.1

**Forschungsschwerpunkte**

Das SRH Wald-Klinikum Gera hat sich zu einer qualitativ hochwertigen medizinischen und pflegerischen Patientenversorgung verpflichtet. Durch den zunehmenden medizinischen Erkenntnisgewinn können nachhaltige Fortschritte bei der Prävention, Diagnostik und Therapie erzielt werden. Auf unserer Homepage sind alle Fachabteilungen mit Ihren Forschungsschwerpunkten und Studien aufgeführt. Folgende Studien stehen beispielgebend für all unsere Abteilungen und ihren umfangreichen Schwerpunkten:

**I Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen**

Fortsetzung der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschung zur Entwicklung eines Kehlkopfschrittmachers mit Mitteln der SRH-Stiftung Heidelberg.

Das neu zu entwickelnde Implantat soll zukünftig bei Patienten mit beidseitigem Stimmbandstillstand zur Wiederherstellung der normalen Atemfunktion eingesetzt werden. Bislang müssen betroffene Patienten zur Behandlung der Atemnot erhebliche Einschränkungen in der Stimmfunktion und Vernarbungen am Kehlkopf durch Lasereinschnitte hinnehmen.

PD Dr. Andreas Müller, Chefarzt der Klinik für HNO, berät schon jetzt interessierte Patienten und bereitet mit seinem Team und dem Industriepartner erste klinische Anwendungen für die Zulassung als Medizinprodukt vor.

**I Klinik für Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie**

Durchführung, Abschluss und Publikation einer multizentrischen (Gera, Homburg, Prag) prospektiven, kontrollierten und randomisierten Studie über die Anwendung von zwei Halswirbelsäulenplattensystemen. Die Ergebnisse wurden bisher zweifach publiziert und mit insgesamt vier nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Entwicklung eines neuen Halswirbelsäulenplattensystems auf internationaler Ebene (USA).

Durchführung von zwei weiteren Projekten an der Lendenwirbelsäule (im Haus) und Zusammenarbeit mit einem Forschungszentrum in Vancouver, West Canada.

**I Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, Angiologie/Gefäßzentrum**

**I Strumastudie**

Untersuchung des Einflusses der beidseitigen Ligatur der Arteria thyroidea inferior.

**I Raucherstudie**

Teilnahme an einer Studie zum Rauchverhalten von Lungenkrebspatienten. Dabei soll evaluiert werden, welchen Einfluss der Teergehalt einer Zigarette auf das Lungenkrebsrisiko hat.

Studie zur verbesserten Einschätzung der Resektabilität von zentralen Lungentumoren durch intraoperative Sonografie während der diagnostischen Thorakoskopie.

### ■ **Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin**

- Stenttherapie bei malignen Magen- und Duodenalstenosen
- Endoskopische Nekrosektomie bei nekrotisierender Pankreatitis (Multizenterstudie)
- Endosonographische Drainage der Gallenwege bei malignem Ikterus (Machbarkeitsstudie - monozentrisch)

#### **Betreute Promotionen:**

- Wertigkeit der Endosonographie in der Diagnostik der Adenomyomatose der Papille,
- Transgastrische endosonographische Drainagetechniken am Gallen- und Pankreasgang,
- Wertigkeit der Endosonographie in der Differentialdiagnostik zystischer Pankreasprozesse,
- Wertigkeit und Stellenwert der endosonographischen Feinnadelpunktion am Mediastinum und Gastrointestinaltrakt,

#### **Abgeschlossene Promotionen:**

- Die Bedeutung der Endosonographie im therapeutischen Management von Pankreaspseudozysten, -abszessen und -nekrosen

### ■ **Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie**

Qualitätssicherungsstudie zum kolorektalen Karzinom der Ostdeutschen Arbeitsgruppe für Qualitätssicherung und Leistungsnachweis  
An-Institut für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gGmbH an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und dem Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

- Qualitätssicherungsstudie zur operativen Therapie der Adipositas  
An-Institut für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gGmbH an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Prospektive Evaluationsstudie elektive Pankreaschirurgie (PEEP)  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Qualitätssicherungsstudie Magenkarzinom 2007  
An-Institut für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gGmbH an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Qualitätssicherung in der postoperativen Schmerztherapie (QUIPS)  
QUIPS-Team, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie
- NeoFlot-Studie: Phase II-Studie zur Erfassung der Wirksamkeit einer neoadjuvanten Chemotherapie mit 5 FU/Leucovorin/Oxaliplatin/Docetacel bei lokal fortgeschrittenem Magenkarzinom (FLOT)  
An-Institut für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gGmbH an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

- I Qualitätssicherung Kolon-Karzinom (Primärtumor)  
 An-Institut für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gGmbH  
 an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.
  
- I GIST (Gastrointestinale Stromatumoren)  
 Chirurgische Universitätsklinik Mannheim
  
- I Prospektive multizentrische Untersuchungen zur Analyse  
 der Behandlungssituation der Appendix  
 An-Institut für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gGmbH  
 an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
  
- I Klinik für Augenheilkunde:  
 operative Glaukombehandlung mittels Cyclophotokoagulation  
 und endoskopischer Cyclophotokoagulation
  
- I **Brustzentrum Ostthüringen (BZOT)**  
 Teilnahme an innovativen Therapieprojekten, sowie an vielen nationalen und internationalen Studien beim Brustkrebs.
  
- I **Klinikum für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Neugeborene**  
 Teilnahme an vielen nationalen Chemotherapiestudien.
  
- I **Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik**  
 Die SARI -Studie (Surveillance der Antibiotika-Anwendung und der bakteriellen Resistenzen auf Intensivstationen) ist ein Forschungsprojekt und untersucht die Ausbreitung von nosokomialen Infektionen und resistenten Infektionserregern auf der ITS.
  
- I **Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie**  
 Die interdisziplinäre Verbundstudie, CAO/ARO/AJO-04. Präoperative Radio-/Chemotherapie und adjuvante Chemotherapie mit 5-Fluorouracil plus Oxaliplatin im Vergleich zu einer präoperativen Radio-/Chemotherapie und adjuvanten Chemotherapie mit 5-Fluorouracil beim lokal fortgeschrittenen Rektumkarzinom im UICC-Stadium II und III, wird geleitet von der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie. Folgende Fachabteilungen sind darüber hinaus beteiligt:
  - I Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
  - I Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin
  - I Institut für Pathologie
  - I Internistisch-Onkologische Gemeinschaftspraxis (IOGP)

## Akademische Lehre

Das SRH Wald-Klinikum Gera ist akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Darüber hinaus engagieren sich unsere Mitarbeiter in einer Vielzahl von Vereinen, Organisationen, und regionalen sowie überregionalen Gremien:

- Beiratsmitglied der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie e. V. (FL00)**  
 Herr PD Dr. med. Uwe Will (Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin)
- Beiratsmitglied der Zeitschrift „International Journal of Biomedical Science“ (Master Publishing Group) (FL00)**  
 Herr PD Dr. med. Joachim Böttcher (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie).
- Beiratsmitglied Zeitschrift „perioperative Medizin“ (Elsevier-Verlag) und „Chirurgische Allgemeine“ (Karger) sowie Gutachtertätigkeit für das Zentralblatt für Chirurgie (FL00)**  
 Herr Prof. Dr. med. Thomas Manger (Klinik für Allgemein-,Viszeral- und Kinderchirurgie)
- Beteiligung am Kurssystem (Notarzausbildung, Ultrascchallausbildung) bei der Landesärztekammer Thüringen (FL00)**  
 Herr Dr. med. Roger Schubert (Klinik für Neurologie)  
 Frau Dr. med. Kathrin Lesser (Stroke Unit = Schlaganfallstation)
- Dozententätigkeit in der Ausbildung Palliativmedizin über die LÄK Thüringen (FL00)**  
 Frau Dr. med. Elisabeth Schmidt (Palliativmedizin)
- Dozenten am Bildungszentrum für medizinische Heilberufe (FL00)**  
 Herr MUDr. Igor Adamco (Klinik für Orthopädische Chirurgie)  
 Frau Dr. med. Dagmar Täuscher (Klinik für Pneumologie/ Infektiologie, Hämatologie/ Onkologie, Akutgeriatrie, Diabetologie)
- Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen (FL02)**  
 Herr Dr. med. Roland Guther (Klinik für Unfallchirurgie)  
 an der SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera:  
 Herr Prof. Dr. med. Jörg Seidel (Klinik für Pädiatrie)  
 an der SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera:
- Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)**  
 Herr PD Dr. med. Andreas Schlichter an der FSU Jena  
 Herr Prof. Dr. med. Wolfgang Lungershausen an der FSU Jena  
 Herr Prof. Dr. med. Jörg Seidel an der FSU Jena  
 Herr Prof. Dr. med. Thomas Manger an der FSU Jena  
 und an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg  
 Herr PD Dr. med. Joachim Böttcher an der FSU Jena  
 Herr PD Dr. med. Uwe Will an der FSU Jena  
 Herr PD Dr. med. Thomas Lesser an der FSU Jena  
 Frau Prof. Dr. med. Susanne Lang an der Ludwig-Maximilians Universität München  
 Herr PD Dr. med. Jochen Meyer an der FSU Jena  
 Herr PD Dr. med. Andreas Müller an der FSU Jena  
 Herr PD Dr. med. Tobias Pitzen an der Universitätsklinik Homburg

■ **Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale (FL08)**

Herr PD Dr. med. Andreas Müller (Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen) - Reviewer für das „Indian Journal of Cancer“

■ **Landesbeauftragter Qualitätssicherung Bereich Mammachirurgie (FL00)**

Herr Dr. med. Dirk-Michael Zahm (Brustzentrum)

■ **Mitglied der Prüfungskommission zweites Staatsexamen für die Studenten der Humanmedizin (FL00)**

Herr PD Dr. med. Thomas Lesser (Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, Angiologie/ Gefäßzentrum)

Herr PD Dr. med. Andreas Müller (Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen)

■ **Mitglied der Promotionskommission der FSU Jena (FL00)**

Herr PD Dr. med. Andreas Schlichter (Klinik für Urologie und Kinderurologie)

Herr Prof. Dr. med. Wolfgang Lungershausen (Klinik für Unfallchirurgie)

Herr Prof. Dr. med. Jörg Seidel (Klinik für Pädiatrie), Promotionsgutachter

Herr Prof. Dr. med. Thomas Manger (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie), Promotionsgutachter

Herr PD Dr. med. Uwe Will (Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin), Promotionsgutachter

Herr PD Dr. med. Jochen Meyer (Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie), Promotionsgutachter

Herr PD Dr. med. Joachim Böttcher (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie), Promotionsgutachter an der FSU Jena

■ **Mitglied der Prüfungskommission Thoraxchirurgie der LÄK Thüringen (FL00)**

Herr PD Dr. med. Thomas Lesser (Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, Angiologie/ Gefäßzentrum)

■ **Mitglied der Prüfungskommission „Augenheilkunde“ der LÄK Thüringen (FL00)**

Herr Dr. med. Jörg Seewald (Klinik für Augenheilkunde)

■ **Mitglied der Prüfungskommission „Kinder- und Jugendmedizin“ der LÄK Thüringen (FL00)**

Herr Prof. Dr. med. Jörg Seidel (Klinik für Pädiatrie)

■ **Mitglied der Prüfungskommission Andrologie und Facharzt LÄK Thüringen (FL00)**

Herr PD Dr. med. Andreas Schlichter (Klinik für Urologie und Kinderurologie)

Herr PD Dr. med. Jochen Meyer (Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie)

■ **Mitglied der Prüfungskommission Facharzt für Innere Medizin der LÄK Thüringen (FL00)**

Herr PD Dr. med. Uwe Will (Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin)

■ **Mitglied der Prüfungskommission Staatsexamen für die Studenten der Humanmedizin (00)**

Frau Prof. Dr. med. Susanne Lang (im Fach „Innere Medizin“) an der FSU Jena

- Mitglied der Prüfungskommission für Facharzt „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ und für die Zusatzbezeichnung „Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin“ an der LÄK Thüringen (FL00)**  
 Herr PD Dr. med. Walter Groß (Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe)
- Mitglied der Prüfungskommission für Viszeral- und Allgemeinchirurgie und Proktologie der LÄK Thüringen (FL00)**  
 Herr Prof. Dr. med. Thomas Manger (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie)
- Mitglied der Prüfungskommission Medizinstudenten der FSU Jena (FL00)**  
 Herr Prof. Dr. med. Wolfgang Lungershausen (Klinik für Unfallchirurgie)  
 Herr Prof. Dr. med. Thomas Manger (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie)  
 Herr PD Dr. med. Uwe Will (Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin)  
 Herr PD Dr. med. Joachim Böttcher (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie).
- Mitglied der Prüfungskommission Teilgebiet Gastroenterologie der LÄK Thüringen (FL00)**  
 Herr PD Dr. med. Uwe Will (Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin)
- Mitglied der Weiterbildungskommission Allgemeine Chirurgie von DGCH/ BDC (FL00)**  
 Herr Prof. Dr. med. Thomas Manger (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie)
- Mitglied Prüfungskommission „Physikalische und Rehabilitative Medizin“ der LÄK Thüringen (FL00)**  
 Frau Dr. med. Dörthe Meierhof (Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin)
- Mitglied für Prüfungskommission Studentenweiterbildung an der Magdeburger Universität (FL00)**  
 Herr Prof. Dr. med. Thomas Manger (Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie)
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)**  
 Herr Dr. med. Stoeßer – Kinderschutzprojekt „Guter Start ins Kinderleben“ mit der Universität Ulm (Projekt zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung – Beginn 2007-2010)  
 Herr Prof. Dr. med. Thomas Manger – Studien siehe TEIL A.-11.1  
 Herr PD Dr. med. Thomas Lesser in Zusammenarbeit mit der FSU Jena bei der Betreuung einer Promotion  
 Herr PD Dr. med. Andreas Müller, Forschungsprojekt Kehlkopfschrittmacher in Kooperation mit den Universitäten Innsbruck, Würzburg, Jena, Cornell (NY USA)
- Mitglieder der Prüfungskommission zum Facharzt für „HNO“ sowie für die Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“ (FL00)**  
 Herr PD Dr. med. Andreas Müller (Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen)
- Prüfungskommission Allergologie (FL00)**  
 Herr PD Dr. med. Jochen Meyer (Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie)

**■ Prüfungskommission Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie an der LÄK Thüringen (FL00)**

Herr Dr. med. Matthias Uhle (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie)

**■ Prüfungskommission Haut - und Geschlechtskrankheiten (FL00)**

Herr PD Dr. med. Jochen Meyer (Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie)

**■ Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)**

Verantwortlicher des Klinikums Herr PD Dr. med. Jochen Meyer

Herr PD Dr. med. Andreas Schlichter

Herr PD Dr. med. Walter Groß

Herr Dr. med. Roger Schubert

Herr Prof. Dr. med. Wolfgang Lungershausen

Herr Prof. Dr. med. Jörg Seidel

Herr Prof. Dr. med. Thomas Manger

Herr PD Dr. med. Uwe Will

Herr MUDr. Igor Adamco

Frau Prof. Dr. med. Susanne Lang

Frau Dr. med. Elisabeth Schmidt

Herr PD Dr. med. Joachim Böttcher

Herr PD Dr. med. Andreas Müller

Herr Dr. med. Martin Winterhalter

**■ Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)**

PD Dr. med. Walter Groß (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

AGO Zervix 1, Prospektiv randomisierte Phase III-Studie,

AGO Ovar 2.9 Calypso, Multi - Nationale, randomisierte Phase III-Studie,

IOM 10/01 offenen, randomisierte, kontrollierte Studie der Phase III-b,

Dr. med. Thomas Manger

(Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie)

Prospektiv randomisierte, multizentrische Studie der Phase III bei lokal fortgeschrittenen Rektumkarzinom im UICC-Stadium II und III. (Universitätsklinikum Erlangen)

Dr. med. Dirk-Michael Zahm (Brustzentrum in Kooperation mit der IOGP Gera)

SUCCESS-B Studie, SUCCESS-C Studie, ALTO-Studie, COMPACT-Studie, EVALUATE-Studie,

PD Dr. med. Joachim Böttcher

(Institut für Radiologische Diagnostik und interventionelle Radiologie)

Prospektive nicht randomisierte Cohort Studie (oben-label, multizentrisch) zur Beurteilung des Risikos für das Auftreten einer Nephrogenen Systemischen Fibrose nach Primovist-Applikation bei Niereninsuffizienz.

Dr. med. Martin Winterhalter (Klinik für Kardiologie und Intensivmedizin/ Schwerpunkt Innere Medizin)

Studien zur Defibrillator- und Kardialen Resynchronisationstherapie: Einfluß eines genetischen Polymorphismus auf die Auftrittswahrscheinlichkeit für Ventrikuläre Tachykardien und Kammerflimmern, Einfluß einer AV Knotenablation auf die Verbesserung einer Herzinsuffizienz unter einer kardialen Resynchronisationstherapie bei Patienten mit Vorhofflimmern – hierbei echokardiographische Untersuchungen in 3 dimensionaler Technik im Follow up der Patienten, Effektivität einer antitachykarden Stimulation in der Kammerflimmertherapiezone während der Kondensatoraufladung.

■ **Gutachterin im Weiterbildungsausschuss Facharzt Innere Medizin und Pneumologie (FL00)**

Frau Prof. Dr. med. Susanne Lang (Klinikum für Pneumologie/Infektionologie, Hämatologie/Onkologie, Akutgeriatrie, Diabetologie)

■ **Gutachter im Weiterbildungsausschuss Facharzt „HNO“ (FL00)**

Herr PD Dr. med. Andreas Müller (Klinikum für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Plastische Operationen)

■ **Sektionsleiter „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ der Akademie der ärztlichen Fort- und Weiterbildung an der LÄK Thüringen (FL00)**

Herr PD Dr. med. Walter Groß (Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

### A-11.3

## Ausbildung in anderen Heilberufen

■ **Altenpfleger und Altenpflegerin (HB00)**

■ **Ergotherapeut und Ergotherapeutin (HB06)**

Im Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

■ **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)**

■ **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA) (HB04)**

Im Institut Labormedizin und im Institut Pathologie

■ **Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) (HB05)**

■ **Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)**

■ **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (HB03)**

Im Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

A-12

**Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V**

Betten: 964

Bettenverteilung für SRH Wald-Klinikum Gera GmbH

<b>Fachabteilung</b>	<b>Betten</b>
<b>Pädiatrie und Neonatologie</b>	<b>50</b>
Pädiatrie	34
Neonatologie	16
<b>Unfallchirurgie/ Traumatologie</b>	<b>77</b>
<b>Urologie und Kinderurologie</b>	<b>62</b>
<b>Frauenheilkunde, Geburtshilfe</b>	<b>66</b>
Frauenheilkunde	30
Geburtshilfe	36
<b>Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen</b>	<b>31</b>
<b>Augenheilkunde</b>	<b>19</b>
<b>Neurologie</b>	<b>40</b>
Neurologie	27
Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten	13
<b>Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie und Tagesklinik</b>	<b>85</b>
Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	62
Tagesklinik	23
<b>Strahlentherapie und Radioonkologie</b>	<b>34</b>
<b>Hautkrankheiten und Allergologie</b>	<b>35</b>
<b>Anästhesie und Intensivmedizin</b>	<b>53</b>
Intensivstationen	25
Intermediate-Care-Station	28
<b>Kardiologie</b>	<b>89</b>
Kardiologie	73
Internistische Intensivstation	16
<b>Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin</b>	<b>71</b>

**Fortsetzung**

<b>Pneumologie/ Infektiologie, Hämatologie/ Onkologie, Akutgeriatrie, Diabetologie</b>	<b>137</b>
Pneumologie/Infektiologie	50
Onkologie	32
Hämatologie	25
Akutgeriatrie/Diabetologie	30
<b>Thorax- und Gefäßchirurgie, Angiologie/Gefäßzentrum</b>	<b>37</b>
<b>Frauenheilkunde/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie</b>	<b>10</b>
<b>Palliativmedizin</b>	<b>10</b>
<b>Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie</b>	<b>60</b>
<b>Gesamt</b>	<b>964</b>

A-13

**Fallzahlen des Krankenhauses**

Vollstationäre Fallzahl: 36.240

Ambulante Fallzahl:  
- Fallzählweise: 46.722

A-14

**Personal des Krankenhauses**

A-14.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	248,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	168,4
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,8

A-14.2

**Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungs- dauer</b>
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	438,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	27,1	3 Jahre
Klinisches Hauspersonal	26,5	
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	24,5	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	25,4	1 Jahr
Entbindungspfleger und Hebammen	10,8	3 Jahre

# B

STRUKTUR- UND  
LEISTUNGSDATEN DER  
ORGANISATIONSEINHEITEN /  
FACHABTEILUNGEN

B-1

**Klinik für Pädiatrie und Neonatologie**

B-1.1

**Allgemeine Angaben der Pädiatrie und Neonatologie**

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Jörg Seidel besteht aus der Allgemeinen Pädiatrie, der Neonatologie (Perinatalzentrum Level 2), dem interdisziplinären Kinderzentrum und der Funktionsabteilung. In der Allgemeinen Pädiatrie werden sowohl Patienten mit akuten als auch chronischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus und chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen behandelt. Im Kinderzentrum erfolgt die pädiatrische Grundversorgung für alle Kinder und Jugendliche mit HNO-, chirurgischen- und urologischen Erkrankungen. Weiterhin stehen den Patienten zwei Ambulanzen, die EEG-, Sonografie-, Ergometrie- Untersuchungstechnik, Spirometrie, Schweißtest und ein psychologisches Untersuchungs- und Beratungszimmer zur Verfügung. In der Neonatologischen Abteilung versorgen wir Früh- und Neugeborene sowie Säuglinge. Die enge Einbeziehung der Eltern, ganztägige Besuchszeiten und die Möglichkeit zur Mitaufnahme von Begleitpersonen sind für uns selbstverständlich.



Fachabteilung:	Klinik für Pädiatrie und Neonatologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. med. Jörg Seidel
Ansprechpartner:	Chefarztsekretariat Frau Bottner
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-5151
Fax:	0365 828-5175
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:beatrix.bottner@wkg.srh.de">beatrix.bottner@wkg.srh.de</a>

## B-1.2

**Versorgungsschwerpunkte der Pädiatrie und Neonatologie****I Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)**

Zusätzlich liegt eine KV- Ermächtigung für angeborene/ erbliche Erkrankungen vor.

**I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)**

Lungenfunktionsprüfung (Spirometrie, Bodyplethysmografie) vorhanden

**I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)**

Funktionelle Hormontestungen werden durchgeführt, z.B. TRH-Test, Clonidintest, Arginintest.

**I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)**

Die Diagnostik und Therapie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und allgemeine Innere Medizin. Abdomen-, Nieren- sowie Schädelsonographien werden in der Kinderklinik eigenständig durchgeführt.

**I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)**

Die Diagnostik und Therapie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und allgemeine Innere Medizin. Abdomen-Sonographien werden in der Funktionsabteilung der Kinderklinik durchgeführt.

**I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)**

z. B. Transfusionsbehandlungen bei chronischen Anämien, wie bei Beta-Thalassämie

**I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)****I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)**

Es stehen EEG, Schädelsonographie, cerebrales MRT zur Verfügung.

**I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)**

Diagnostik auf neurometabolische Erkrankungen wird durchgeführt. Liquordiagnostik, cerebrales MRT, Elektrophysiologie stehen zur Diagnostik neurodegenerativer Erkrankungen - in Zusammenarbeit mit der neurologischen Klinik zur Verfügung.

**I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)**

siehe VK18

**I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)**

Nierensonographie, MCU, Nierenzintigraphie, Ausscheidungsurographie werden durchgeführt. Die Therapie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Urologischen Klinik.

- I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)**  
Die Therapie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Klinik für Unfallchirurgie (Gelenkpunktionen und Instillation antientzündlicher Substanzen).
- I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)**  
Diagnostik auf metabolische Erkrankungen (Blut, Urin, Liquor), insbesondere von Störungen des Aminosäurestoffwechsels, von Organoazidopathien, Harnstoffzyklusstörungen, lysosomalen Speichelerkrankungen wie MPS werden durchgeführt.
- I Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)**  
Lungenfunktionsprüfung (Spirometrie, Bodyplethysmografie) vorhanden
- I Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)**  
Psychologische Entwicklungstestungen erfolgen durch klinikseigene Psychologin, die zusätzlich über eine Ausbildung in Systemischer- und Familientherapie verfügt.
- I Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)**  
Diese erfolgt in Zusammenarbeit zwischen Ärzten der Pädiatrie und klinikseigener Psychologin, die zusätzlich über eine Ausbildung in Systemischer und Familientherapie verfügt.
- I Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)**  
Sonographien verschiedener Organe werden in der Funktionsabteilung der Kinderklinik durch spezialisierte Kinderärzte durchgeführt. Der Einsatz bildgebender Verfahren (CT, MRT) erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Radiologische Diagnostik und interventionelle Radiologie.
- I Kindertraumatologie (VK19)**  
Die Zusammenarbeit erfolgt mit der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie. Die Patienten werden in dem interdisziplinären Kinderzentrum behandelt, eine kinderärztliche Mitversorgung sowie eine kindgerechte Pflege sind jederzeit gewährleistet, Mitunterbringung von Eltern/ Angehörigen als Begleitperson ist direkt auf Station möglich.
- I Neuropädiatrie (VK34)**
- I Pädiatrische Psychologie (VK28)**  
siehe VK26 und VK27
- I Spezialsprechstunde (VK29)**  
Chefarzt Prof. Dr. med. Seidel: Kinderdiabetologie, Stoffwechselerkrankungen, angeborene/ erbliche Erkrankungen, endokrine Störungen  
OA Dr. Till: Sonographiesprechstunde  
OA DM Eulitz: Frühgeborenenachsorge
- I Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)**
- I Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)**

- **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)**
- **Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)**  
Unsere Klinik hat 5 Beatmungsplätze (Perinatalzentrum Level 2).
- **Neugeborenencreening (VK25)**  
Das Neugeborenencreening erfolgt über das Screeningzentrum Leipzig. Die Behandlung auffälliger Patienten erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Behandlungszentrum am Universitätsklinikum Jena.
- **Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)**
- **Schweistest- Mucoviszidose- Diagnostik (VK00)**
- **Versorgung von Mehrlingen (VK23)**  
entsprechend Perinatalzentrum Level 2

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6363.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6363.html)

### B-1.3

## Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Pädiatrie und Neonatologie

In unserer Klinik arbeiten eine Psychologin mit Ausbildung zur Systemischen Familientherapeutin, eine Physiotherapeutin mit umfassender Ausbildung für neurophysiologische Behandlungsmethoden und eine Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Neuropädiatrie. Eine enge und kooperative Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten, insbesondere Kinderärzten, Kinderkliniken und Selbsthilfegruppen ist uns sehr wichtig.

Enge Kontakte bestehen zur Selbsthilfegruppe Neurofibromatose eV. Thüringen sowie zum Verband der Thüringer Selbsthilfegruppen IKOS (Sitz Jena).

Weiterhin erfolgt die Mitarbeit in DIG PKU e.V. und in der Selbsthilfegruppe lysosomale Speichererkrankungen.

- **Asthmaschulung (MP54)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**
- **Redressionstherapie (MP61)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

Alle weiteren medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

## B-1.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote der Pädiatrie und Neonatologie**

- **Balkon/Terrasse (SA12)**  
Alle Zimmer dieser Abteilung verfügen über einen Balkon.
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**  
Ein-Bett-Zimmer stehen zur Verfügung.
- **Kühlschrank (SA16)**  
Ein Patientenkühlschrank befindet sich im Gang der Stationen.
- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**  
Mitaufnahme von Begleitpersonen im Patientenzimmer ist möglich.
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Schuldienst (SA53)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**
- **Rooming-in (SA07)**

Alle weiteren nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

## B-1.5

**Fallzahlen der Pädiatrie und der Neonatologie**

Vollstationäre Fallzahl: 1.756

## B-1.6

## Diagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	A08	171	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
2	A09	155	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
3	J20	125	Akute Bronchitis
4	P07	80	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
5	J03	59	Akute Mandelentzündung
6	J18	39	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	J06	38	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
8	R55	37	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
9	R11	34	Übelkeit bzw. Erbrechen
10	K59	30	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
11	P59	29	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
12	H66	26	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
13	R51	25	Kopfschmerz
14	R56	23	Krämpfe
15	B34	22	Viruskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet
16	G40	22	Anfallsleiden - Epilepsie
17	E10	21	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
18	J38	21	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
19	J12	20	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren
20	J22	18	Akute Entzündung der unteren Atemwege, vom Arzt nicht näher bezeichnet

## B-1.7

**Prozeduren nach OPS**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

## B-1.7.1

**Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	367	Messung der Gehirnströme - EEG
2	8-930	204	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	9-401	130	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
4	8-010	123	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
5	8-560	77	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
6	1-208	69	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
7	8-711	45	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
8	1-204	40	Untersuchung der Hirnwasserräume
9	8-720	18	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
10	9-262	18	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
11	8-800	17	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
12	1-440	15	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
13	8-701	14	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
14	1-902	12	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests
15	8-547	10	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems

**Fortsetzung**

16	1-710	8	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
17	8-706	8	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
18	8-831	7	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
19	1-316	≤ 5	Säuremessung in der Speiseröhre
20	1-317	≤ 5	Säuremessung im Magen

## B-1.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Genetische- und Diabetessprechstunde**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	KV- Ermächtigung
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)</li> <li>■ Spezialsprechstunde (VK29)</li> </ul>

**Sonographiesprechstunde**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
-------------	---

Kommentar	KV- Ermächtigung
-----------	------------------

Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen- Darm- Traktes (VK06)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)</li> </ul>
---------------------	--

**Frühgeborenenprechstunde**

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
-------------	----------------------------------

## B-1.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

## B-1.10

**Zulassung zum Durchgangs- Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-1.11

**Apparative Ausstattung**

- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **24h-pH-Metrie (AA60)**  
pH-Wertmessung des Magens
- **72h-Blutzucker-Messung (AA63)**
- **Arthroskop (AA37)**
- **Audiometrie-Labor (AA02)**  
Hörtestlabor
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**  
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Bodyplethysmograph (AA05)**  
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- **Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA-10)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)  
Hirnstrommessung
- **Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- **Endosonographiegerät (AA45)**  
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Kipptisch (AA19)**  
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**

## B-1.12

**Personelle Ausstattung**

## B-1.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (ZF16)
- Anästhesiologie (AQ01)
- Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)
- Notfallmedizin (ZF28)

## B-1.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,8	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	0,7	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	27,1	3 Jahre
klinisches Hauspersonal	1,5	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Diplom (PQ02)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)

## B-1.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
- Erzieher und Erzieherin (SP06)
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

Verfügt über spezielle Kenntnisse in Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage.

B-2

**Klinik für Unfallchirurgie / Traumatologie**

B-2.1

**Allgemeine Angaben der Klinik für Unfallchirurgie/  
Traumatologie**

Das Leistungsspektrum unserer Klinik umfasst die gesamte Bandbreite der Unfallchirurgie und Orthopädie einschließlich der Akutversorgung polytraumatisierter Patienten mit Neurotraumatologie. Ebenso werden von uns Umstellungsosteotomien und unfallbedingte Korrekturoperationen durchgeführt. Neben der konventionellen Frakturversorgung und den Standardeingriffen bei degenerativen und entzündlichen Erkrankungen gehören auch die minimalinvasiven Verfahren zum Routinerepertoire der Klinik. Darüber hinaus ist die prothetische Versorgung bei hüftgelenksnahen Frakturen und die Arthroskopie von Knie-, Schulter-, Sprung- und Ellenbogengelenk ein wesentlicher Bestandteil der klinischen Leistungen für unsere Patienten. Unsere Fachabteilung hat im März 2009 den Zertifizierungsprozess der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) zum Traumanetzwerk absolviert.



Fachabteilung: Klinik für Unfallchirurgie/ Traumatologie  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: Prof. Dr. med. Wolfgang Lungershausen  
 Ansprechpartner: Chefarztsekretariat Frau Kindt

Hausanschrift: Straße des Friedens 122  
 07548 Gera  
 Postfach: 1662  
 07506 Gera

Telefon: 0365 828-3601  
 Fax: 0365 828-3602  
 URL: [www.waldklinikumgera.de](http://www.waldklinikumgera.de)

E-Mail: [christina.kindt@wkg.srh.de](mailto:christina.kindt@wkg.srh.de)

## B-2.2

**Versorgungsschwerpunkte  
der Klinik für Unfallchirurgie/ Traumatologie**

- **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**  
einschließlich endoskopische Kreuzbandchirurgie
- **Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung  
von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)**
- **Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend,  
der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens  
und des Unterarmes (VC37)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)**
- **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**
- **Metall- /Fremdkörperentfernungen (VC26)**
- **minimal- invasive Frakturversorgung (VC00)**  
LISS an der Wirbelsäule, Femur und Tibia
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**  
artroskopische Eingriffe der großen Gelenke
- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**
- **Spezialprechstunde (VC58)**  
Arthroskopiesprechstunde, Wirbelsäulensprechstunde, D-Arzt- Sprechstunde,
- **Tumorchirurgie (VC24)**
- **Fußchirurgie (VO15)**

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6378.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6378.html)

B-2.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Unfallchirurgie/ Traumatologie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

B-2.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Unfallchirurgie/ Traumatologie**

- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Kühlschrank (SA16)  
Ein Patientenkühlschrank befindet sich auf dem Gang der Stationen.
- Nachmittagstee/-kaffee (SA47)

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

B-2.5

**Fallzahlen der Klinik für Unfallchirurgie/ Traumatologie**

Vollstationäre Fallzahl: 2.154

## B-2.6

## Diagnosen nach ICD

## B-2.6.1

## Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	266	Verletzung des Schädelinneren
2	S72	229	Knochenbruch des Oberschenkels
3	S82	184	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S52	171	Knochenbruch des Unterarmes
5	S42	132	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	S32	126	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
7	M23	115	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
8	S22	85	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
9	S83	69	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
10	S92	44	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
11	M75	34	Schulterverletzung
12	S43	31	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
13	T84	31	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
14	S62	29	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
15	S20	24	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes
16	L03	22	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
17	S13	21	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
18	S66	19	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
19	M80	18	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
20	S80	17	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels

## B-2.7

## Prozeduren nach OPS

## B-2.7.1

## Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-794	355	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
2	5-790	348	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-812	248	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
4	5-787	198	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-916	195	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
6	5-793	186	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
7	5-900	162	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
8	5-783	123	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
9	5-893	123	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	5-810	107	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung

## B-2.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Chefarztsprechstunde/ Unfallchirurgische Sprechstunde</b>	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</li> <li>■ Fußchirurgie (VO15)</li> <li>■ Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)</li> <li>■ Metall- /Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>■ Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>■ Septische Knochenchirurgie (VC30)</li> <li>■ Amputationschirurgie (VC63)</li> </ul>

**D-Arzt- Sprechstunde**

Ambulanzart	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</li> <li>■ Fußchirurgie (VO15)</li> <li>■ Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)</li> <li>■ Metall- /Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>■ Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>■ Septische Knochenchirurgie (VC30)</li> <li>■ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> <li>■ Amputationschirurgie (VC63)</li> </ul>

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</li> <li>■ Fußchirurgie (VO15)</li> <li>■ Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)</li> <li>■ Metall- /Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>■ Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>■ Septische Knochenchirurgie (VC30)</li> <li>■ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> <li>■ Amputationschirurgie (VC63)</li> </ul>

**Spezialsprechstunde Arthroskopie**

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</li> <li>■ Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)</li> <li>■ Metall- /Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>■ Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>■ Septische Knochenchirurgie (VC30)</li> <li>■ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> </ul>

**Wirbelsäulensprechstunde**

Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	auch Diagnostik und Therapie der Verletzungen der Brustwirbelsäule
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)</li> <li>■ Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</li> </ul>

## B-2.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	15	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-812	13	Operation am Gelenknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-790	7	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-795	≤ 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
5	5-056	≤ 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
6	5-811	≤ 5	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
7	5-846	≤ 5	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
8	5-840	≤ 5	Operation an den Sehnen der Hand
9	5-841	≤ 5	Operation an den Bändern der Hand
10	1-513	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark durch operativen Einschnitt
11	5-796	≤ 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
12	5-810	≤ 5	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
13	5-842	≤ 5	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
14	5-852	≤ 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
15	5-863	≤ 5	Operative Abtrennung von Teilen der Hand oder der gesamten Hand
16	5-909	≤ 5	Sonstige wiederherstellende Operation an der Haut bzw. Unterhaut

## B-2.10

**Zulassung zum Durchgangs- Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden: Ja  
 Stationäre BG- Zulassung: Ja

## B-2.11

**Apparative Ausstattung**

- **24h- Blutdruck- Messung (AA58)**
- **24h- EKG- Messung (AA59)**
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Arthroskop (AA37)**  
Gelenksspiegelung
- **Audiometrie- Labor (AA02)**  
Hörtestlabor
- **Beatmungsgeräte/CPAP- Geräte (AA38)**  
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Belastungs- EKG/Ergometrie (AA03)**  
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Bewegungsanalysesystem (AA04)**
- **Bronchoskop (AA39) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA-10) (keine 24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Hirnstrommessung
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- **Endoskopisch- retrograder- Cholangio- Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**  
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel

- Endosonographiegerät (AA45)**  
 Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
 Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
 Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- OP- Navigationsgerät (AA24)**
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h- Notfallverfügbarkeit)**
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
 Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**  
 Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten

## B-2.12

**Personelle Ausstattung**

## B-2.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)**
- Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)**
- Sportmedizin (ZF44)**
- Unfallchirurgie (AQ62)**
- Notfallmedizin (ZF28)**

## B-2.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,1	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	0,5	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)

## B-2.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

B-3

**Klinik für Urologie und Kinderurologie**

B-3.1

**Allgemeine Angaben der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

Das operative Spektrum der Urologischen Klinik umfasst, mit Ausnahme der Nierentransplantation und Mikrochirurgie, das gesamte Fachgebiet der Urologie mit allen operativen, endoskopischen und laparoskopischen Operationsverfahren. Im Mittelpunkt unserer Praxis steht die Behandlung bösartiger urologischer Tumore durch immer schonendere Operationsverfahren. Die konservative Behandlung umfasst unter anderem die Therapie entzündlicher Erkrankungen des Urogenitaltraktes sowie die lokale und systemische Chemo- und Immunchemotherapie bei bösartigen Tumoren. Bei der Behandlung kinderurologischer Erkrankungen arbeiten wir eng mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zusammen.



Fachabteilung: Klinik für Urologie und Kinderurologie  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: PD Dr. med. Andreas Schlichter  
 Ansprechpartner: Chefarztsekretariat Frau Scheller

Hausanschrift: Straße des Friedens 122  
 07548 Gera

Postfach: 1662  
 07506 Gera

Telefon: 0365 828-7151

Fax: 0365 828-7295

URL: [www.waldklinikumgera.de](http://www.waldklinikumgera.de)

E-Mail: [christel.scheller@wkg.srh.de](mailto:christel.scheller@wkg.srh.de)

B-3.2

**Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

- I Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)**  
 Greenlightlaser, mono- und bipolare transurethrale Resektion der Prostata,  
 plastische Rekonstruktion von Penisdeviationen  
 Implantate (Penisprothese, Hodenprothese)
- I Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)**  
 Laparoskopische organerhaltende Nierentumorchirurgie
- I Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)**  
 Operative Therapie der weiblichen und männlichen Harninkontinenz (Bänder,  
 ProAct, artefizieller Sphinkter)

- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)**
- **Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)**  
Behandlung von Nierensteinen mit ESWL- Gerät der neusten Generation, minimal-invasive endoskopische Steintherapie, perkutane Steintherapie
- **EERPE (VU00)**  
endoskopische extraperitoneale radikale Prostatektomie
- **Kinderurologie (VU08)**  
In Zusammenarbeit mit der Kinderklinik wird das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Therapie erfasst.
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)**  
Es steht seit Mai 2007 in der Fachabteilung ein 120 Watt GREENLIGHT- Laser zur schonenden und effektiven Behandlung der BPH (gutartige Prostatavergrößerung) zur Verfügung, von dem besonders auch Risikopatienten profitieren. Weiterhin wird seit über einem Jahrzehnt überaus erfolgreich die Photodynamische Diagnostik (PDD) in der Diagnostik und Therapie des oberflächlichen Blasenkarzinoms eingesetzt.
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)**  
Ein großer Teil der Tumorchirurgie wird in unserer Klinik laparoskopisch minimal-invasiv durchgeführt, insbesondere die extraperitoneale radikale Prostatektomien (bei Prostatakarzinom).
- **Neuro- Urologie (VU09)**
- **Plastisch- rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)**  
Zystektomie mit allen Formen der Harnderivation (Ileumconduit, Pouch, orthotope Ileumneoblase)
- **Schmerztherapie (VU18)**  
spezielle Ausbildung eines Urologen im Rahmen der Weiterbildung Palliativmedizin
- **Spezialprechstunde (VU14)**  
Prostatakarzinomdiagnostik (seit 2007)  
Kinderurologie (seit 2007)
- **Tumorchirurgie (VU13)**  
Siehe VU 00, VU 04 und VU 11
- **Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)**
- **Urogynäkologie (VG16)**  
Siehe VU 05

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6449.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6449.html)

## B-3.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A- 9!

## B-3.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Balkon/Terrasse (SA12)**  
nicht in allen Zimmern
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Kühlschrank (SA16)**  
befindet sich für die Patienten im Aufenthaltsbereich der Station
- **Nachmittagstee/ -kaffee (SA47)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**  
nur in den Wahlleistungszimmern
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA-10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

## B-3.5

**Fallzahlen der Klinik für Urologie und Kinderurologie**

Vollstationäre Fallzahl: 2.965

## B-3.6

## Diagnosen nach ICD

## B-3.6.1

## Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C67	460	Harnblasenkrebs
2	N20	429	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
3	C61	375	Prostatakrebs
4	N40	329	Gutartige Vergrößerung der Prostata
5	N13	216	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
6	C64	112	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
7	D30	88	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
8	R31	88	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
9	N39	84	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
10	N30	69	Entzündung der Harnblase
11	N32	64	Sonstige Krankheit der Harnblase
12	N23	53	Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können - Nierenkolik
13	N10	47	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
14	N99	40	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen
15	C62	39	Hodenkrebs
16	N45	27	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
17	N47	26	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
18	N43	22	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
19	N35	19	Verengung der Harnröhre
20	C65	18	Nierenbeckenkrebs

## B-3.7

## Prozeduren nach OPS

## B-3.7.1

## Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	848	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
2	8-132	656	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
3	5-573	429	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
4	5-601	334	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5	8-110	299	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
6	8-542	240	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
7	5-604	215	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
8	1-661	213	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
9	5-989	194	Farbstoffgestütztes Therapieverfahren
10	8-800	143	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
11	8-854	132	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
12	5-550	127	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
13	8-139	126	Sonstiger Eingriff an Niere, Harnleiter, Blase bzw. Harnröhre
14	5-554	112	Operative Entfernung der Niere
15	1-665	98	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
16	5-562	96	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung

**Fortsetzung**

17	5-572	87	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
18	5-585	73	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
19	1-465	69	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
20	6-002	69	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs

## B-3.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Prostataprechstunde**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Perineale Prostatabiopsie Transrektaler Ultraschall Prostata Interdisziplinäre Beratung (2. Meinung) Zweitmeinung (Prostatakarzinom)

**ambulante Spezialsprechstunde**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Zweitmeinung in den angebotenen Leistungen.
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)</li> <li>■ Kinderurologie (VU08)</li> <li>■ Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)</li> <li>■ Urogynäkologie (VG16)</li> </ul>

## B-3.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	63	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
2	5-640	54	Operation an der Vorhaut des Penis
3	5-611	13	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
4	1-661	12	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
5	5-630	8	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
6	5-631	≤ 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
7	5-585	≤ 5	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
8	5-612	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes
9	1-564	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Penis durch operativen Einschnitt
10	5-581	≤ 5	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
11	1-464	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
12	1-465	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
13	5-279	≤ 5	Sonstige Operation am Mund
14	5-582	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
15	5-636	≤ 5	Operative(r) Zerstörung, Verschluss oder Entfernung des Samenleiters - Sterilisationsoperation beim Mann
16	5-641	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Penis

**Fortsetzung**

17	5-894	≤ 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
18	5-913	≤ 5	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
19	8-132	≤ 5	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
20	8-138	≤ 5	Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauchs (Katheter) in der Niere zur Ableitung von Urin über die Bauchdecke

## B-3.10

**Zulassung zum Durchgangs- Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein  
 Stationäre BG- Zulassung:      Nein

## B-3.11

**Apparative Ausstattung**

- **Greenlightlaser (AA00)**
- **Laser (AA20)**
- **Lithotripter (ESWL) (AA21)**  
Stoßwellen- Steinzerstörung
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**  
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h- Notfallverfügbarkeit)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**

## B-3.12

**Personelle Ausstattung**

## B-3.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,6
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,6
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Urologie (AQ60)**
- **Spezielle Urologische Chirurgie (ZF00)**
- **Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)**
- **Palliativmedizin (ZF30)**  
in Ausbildung befindend
- **Andrologie (ZF00)**
- **Röntgendiagnostik (ZF38)**  
urologische Röntgendiagnostik

## B-3.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	22,6	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	1,7	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr
Klinisches Hauspersonal	1,7	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Onkologische Pflege (PQ07)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**

B-3.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**
- **Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/  
Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)**

B-4

**Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Neugeborene**

B-4.1

**Allgemeine Angaben der Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Neugeborene**

In der Abteilung für Frauenheilkunde führen wir alle gynäkologischen Operationen einschließlich der großen Tumorchirurgie und der komplexen Beckenbodenchirurgie durch. Dabei verwirklichen wir moderne interdisziplinäre Therapieansätze. Die laparoskopischen Operationsverfahren in der Gynäkologie wenden wir auf hohem Standard auch in der Tumorchirurgie an. Dieses operative Angebot ermöglichen wir durch ein vielfältiges diagnostisches Repertoire und durch die Ausstattung mit moderner Gerätetechnik. Mit unserer Beckenbodensprechstunde können wir unsere Patientinnen auch ambulant beraten und unterstützen.

Die Abteilung Geburtshilfe mit präpartaler Station, Kreißsaal, Wöchnerinnenstation und Neugeborenenstation liegt Wand-an-Wand mit der Neonatologie. Sie bietet alle personellen und technischen Voraussetzungen zur Betreuung und Entbindung von Schwangeren ab der vollendeten 29. Schwangerschaftswoche sowie mit schweren schwangerschaftsassozierten Erkrankungen.

Alle notwendigen Konsiliardienste stehen zur Verfügung. So werden täglich vom neonatologisch qualifizierten Kinderarzt die Vorsorgeuntersuchungen (U1 nach der Geburt, U2 vor Entlassung) auf der Neugeborenenstation der Geburtshilfe durchgeführt. Es erfolgen zusätzliche Visiten bei den Müttern auf der Wöchnerinnenstation. Zur Sicherstellung der Qualitätsstandards in der Geburtshilfe sind neonatologisch geschulte Kinderärzte bei jeder Kaiserschnittentbindung (Sectio caesarea), Risikoentbindungen und Mehrlingsgeburten anwesend.

Die Abteilung Geburtshilfe der Frauenklinik ist gemeinsam mit der Abteilung Neonatologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin als Perinatalzentrum Level II anerkannt.



Fachabteilung: Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Neugeborene  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: PD Dr. med. Walter Groß  
 Ansprechpartner: Chefarztsekretariat Frau Büge

Hausanschrift: Straße des Friedens 122  
 07548 Gera

Postfach: 1662  
 07506 Gera

Telefon: 0365 828-4101

Fax: 0365 828-4102

URL: [www.waldklinikumgera.de](http://www.waldklinikumgera.de)

E-Mail: [birgit.buege@wkg.srh.de](mailto:birgit.buege@wkg.srh.de)

## B-4.2

**Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde, Geburtshilfe und sonstige Fachabteilung Neugeborene**

- **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)**
- **Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)**
- **Endoskopische Operationen (VG05)**  
gutartige und bösartige Genitallerkrankungen
- **Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)**  
bis zur Beckeneviszationschirurgie bei malignen Erkrankungen
- **Inkontinenzchirurgie (VG07)**  
komplexe Beckenbodenchirurgie
- **Spezialprechstunde (VG15)**  
Chefarztsprechstunde  
Beckenbodensprechstunde
- **Urogynäkologie (VG16)**
- **Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)**  
Leistungsangebot entsprechend Perinatalzentrum (Level2)
- **Geburtshilfliche Operationen (VG12)**  
Leistungsangebot entsprechend Perinatalzentrum (Level2)
- **Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)**
- **Spezialprechstunde (VG15)**  
Geburtsplanung

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6450.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6450.html)

## B-4.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenheilkunde, Geburtshilfe und sonstige Fachabteilung Neugeborene**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

## B-4.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenheilkunde, Geburtshilfe und sonstige Fachabteilung Neugeborene**

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Familienzimmer (SA00)**
- **Kühlschrank (SA16)**  
Ein Patientenkühlschrank befindet sich im Gang der Station und in den Wahlleistungszimmern.
- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**
- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- **Rooming-in (SA07)**
- **Still geboren, nicht verloren (SA00)**  
Beisetzungsöglichkeit für frühstgeborene und verstorbene Kinder  
  
Müttern bzw. Eltern, die ihr Kind nach der 13. Schwangerschaftswoche und unter 500 gr. Geburtsgewicht verlieren, bietet das SRH Wald-Klinikum Gera und die Klinikseelsorge eine Beisetzung an. Diese still geborenen Kinder werden auf dem Untermhäuser Friedhof einmal jährlich beerdigt. Die Angehörigen sind herzlich eingeladen, persönlich an der Verabschiedungsfeier teilzunehmen. Ihnen entstehen keinerlei Kosten.  
Die künstlerisch gestaltete Grabstätte soll und kann auch später ein Ort für die Trauer und Erinnerung sein.  
Für Ihre Fragen steht Ihnen unsere Klinikseelsorgerin Frau Kiethe (Telefon: 0365 828-8950) zur Verfügung.
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA-10)**  
alle Zimmer sind Zwei- bzw. Einbettzimmer
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**  
begrenzte Anzahl auf den Stationen

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

## B-4.5

**Fallzahlen der Frauenheilkunde, Geburtshilfe und sonstige Fachabteilung Neugeborene**

Vollstationäre Fallzahl: 3.535

## B-4.6

## Diagnosen nach ICD

## B-4.6.1

## Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	674	Neugeborene
2	C56	256	Eierstockkrebs
3	D25	242	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
4	O70	175	Dammriss während der Geburt
5	N81	110	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
6	O42	99	Vorzeitiger Blasensprung
7	O80	81	Normale Geburt eines Kindes
8	O68	77	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
9	O20	73	Blutung in der Frühschwangerschaft
10	O60	69	Vorzeitige Wehen und Entbindung
11	N83	66	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
12	N84	66	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
13	O26	64	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
14	O34	59	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
15	O47	59	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
16	D27	58	Gutartiger Eierstocktumor
17	O99	54	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
18	O36	53	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
19	C53	49	Gebärmutterhalskrebs
20	O71	49	Sonstige Verletzung während der Geburt

## B-4.7

**Prozeduren nach OPS**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

## B-4.7.1

**Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	939	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	1-671	867	Untersuchung des Gebärmuttermundes durch eine Spiegelung
3	5-683	398	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
4	5-740	362	Klassischer Kaiserschnitt
5	5-738	322	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	5-704	309	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
7	5-758	295	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
8	8-542	240	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
9	1-672	128	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
10	5-651	119	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
11	1-471	117	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
12	5-653	110	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
13	9-261	107	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
14	5-756	98	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
15	8-800	96	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

**Fortsetzung**

16	1-661	90	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
17	5-690	89	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
18	6-001	78	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
19	5-983	71	Erneute Operation
20	5-657	69	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung

## B-4.7.2

**Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-685.43	10	Radikale Uterusexstirpation: Totale mesometriale Resektion des Uterus [TMMR]: Mit pelviner und paraaortaler Lymphadenektomie
5-547.0	≤ 5	Resektion von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung: Intraperitoneal
5-687.1	≤ 5	Exenteration [Eviszeration] des weiblichen kleinen Beckens: Hintere
5-687.0	≤ 5	Exenteration [Eviszeration] des weiblichen kleinen Beckens: Vordere

## B-4.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Frauenheilkunde**

<b>Beckenbodensprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Nachuntersuchungen auf Zuweisung durch Facharzt
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

**Chefarztsprechstunde**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)</li> </ul>

**gynäkologische Tumore**

Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
-------------	---

**Geburtshilfe****Sprechstunde Geburtsplanung**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	spezielle Fragestellungen auf Zuweisung durch Facharzt
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)</li> <li>■ Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)</li> </ul>

## B-4.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-471	426	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
2	1-672	366	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	5-751	165	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
4	5-690	153	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
5	1-472	68	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
6	5-671	68	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
7	5-711	43	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
8	5-651	25	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
9	1-694	23	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
10	5-469	22	Sonstige Operation am Darm
11	5-691	22	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
12	5-672	15	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Gebärmutterhalses
13	5-702	12	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
14	5-681	9	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
15	1-571	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Gebärmutter bzw. Gebärmutterhals durch operativen Einschnitt
16	5-657	≤ 5	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung

**Fortsetzung**

17	5-712	≤ 5	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
18	5-665	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Eileiters
19	5-667	≤ 5	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas
20	5-983	≤ 5	Erneute Operation

## B-4.10

**Zulassung zum Durchgangs- Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein  
 Stationäre BG- Zulassung:      Nein

## B-4.11

**Apparative Ausstattung**

- **24h-pH-Metrie (AA60)**  
pH-Wertmessung des Magens
- **3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)**
- **CTG-Geräte (AA00)**
- **Echokardiografiegeräte (AA00)**
- **Geburtshocker (AA00)**
- **Geburtswannen (2) (AA00)**
- **Inkubatoren (AA00)**
- **Inkubatoren Neonatologie (AA47) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h- Notfallverfügbarkeit)
- **Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall**
- **spezielle Kreissaalbetten (AA00)**
- **Telemetrie (AA00)**

- 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)  
(24h- Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)

## B-4.12

**Personelle Ausstattung**

## B-4.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)

## B-4.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	31,1	3 Jahre
Entbindungspfleger und Hebammen	0,7	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	12,3	
klinisches Hauspersonal	2,2	

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Diplom (PQ02)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**

#### **B-4.12.3**

### **Spezielles therapeutisches Personal**

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**
- **Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)**
- **Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)**

B-5

## Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen

B-5.1

### Allgemeine Angaben der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen

Der Arbeitsschwerpunkt unserer Klinik liegt in der operativen Behandlung von Funktionsstörungen der Nase, von Hörstörungen, chronischen Nasennebenhöhlenentzündungen, Luftröhrenerkrankungen und der fachgebietsspezifischen Therapie von Tumorerkrankungen. Die Klinik verfügt über eine moderne technische Ausstattung. Diese schließt die Laser-Chirurgie ebenso ein wie mikroskop- und endoskopgestützte Operationstechniken und die intraoperative Navigation für Eingriffe an Nasennebenhöhlen und Schädelbasis. Unsere Klinik ist darüber hinaus überregional bekannt für ihre Leistungen im Bereich der plastischen Nasen- und Gesichtschirurgie, der Behandlung von Luftröhrenstenosen und Stimmbandlähmungen.



Fachabteilung:	Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	PD Dr. med. Andreas Müller
Ansprechpartner:	Chefartzsekretariat Frau Schulz
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-2651
Fax:	0365 828-2695
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:marlene.schulz@wkg.srh.de">marlene.schulz@wkg.srh.de</a>

B-5.2

### Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen

- I Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)**  
 gesamtes Leistungsspektrum, einschließlich des Nervenmonitorings und der Nervenrekonstruktion
- I Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**  
 gesamtes Leistungsspektrum, einschließlich kindlicher Patienten der navigationsgestützten Nasen- Nebenhöhlen- Chirurgie, Orientierung am Stammlberger Konzept
- I Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)**  
 gesamtes Leistungsspektrum, überregionales Zentrum für die Diagnostik und chirurgische Behandlung gutartiger, narbiger Luftröhrenverengungen (einschließlich Laserchirurgie, Stentbehandlung, Kontinuitätsresektion)

- I Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)**  
Diagnostik in Kooperation mit der Augenklinik, Durchführung der endonasalen Tränenwegsoperation nach WEST (Dakryozystorhinostomie)
- I Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**  
gesamtes Leistungsspektrum einschließlich Kehlkopf- EMG, Vermessung von Stenosen, Glottiserweiterung (Kehlkopferweiterung), Thyreoplastik (stimmverbessernde Operationen) und die gesamte Tumorchirurgie einschließlich Laserchirurgie und Rekonstruktion mit mikrovaskulär anastomosierten Lappen, Beratung zur Kehlkopfschrittmacherbehandlung
- I Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)**  
gesamtes Leistungsspektrum
- I Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)**  
gesamtes Leistungsspektrum
- I Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**  
gesamtes Leistungsspektrum, einschließlich des plastischen Aufbaus von Fehlbildungen und Replantation abgetrennter Ohrmuschelanteile
- I Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)**  
gesamtes Leistungsspektrum
- I Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)**  
gesamtes Leistungsspektrum einschließlich der hörverbessernden Operationen
- I Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)**  
Insbesondere Halszysten, -fisteln, Choanalatresien
- I Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)**  
gesamtes Leistungsspektrum incl. der navigationsgestützten Chirurgie der Schädelbasis
- I Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf- Hals- Bereich (VH18)**  
gesamtes Leistungsspektrum, incl. der mikrovaskulär anastomosierten Lappentechniken (Gewebe transfer mit Gefäßversorgung) und der Laserchirurgie
- I Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)**  
gesamtes Leistungsspektrum
- I Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**  
gesamtes Leistungsspektrum einschließlich der Osteosyntheseverfahren (Verplattung)
- I Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)**  
gemeinsames Konsil von Strahlentherapeuten, internistischen Onkologen und HNO-Ärzten zur Behandlungsplanung und Tumornachsorge

- **Kindertraumatologie (VK19)**  
einschließlich kindlicher Nasenrekonstruktionen
- **Mittelohrchirurgie (VH04)**  
siehe VH 02, incl. BAHA (knochenverankerte Hörgeräte) und implantierbare Hörgeräte, Stapeschirurgie und Revisionsoperationen
- **Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)**  
abstehende Ohren, leichte und mittelschwere Fehlbildungen sowie knochenverankerte Epithesenversorgung
- **Plastisch- rekonstruktive Chirurgie (VH13)**  
Gesamtes Spektrum der Plastischen Kopf- Halschirurgie einschließlich komplexer Nasenplastiken (auch ästhetische Operationen), Nasenwiederaufbau mit CAD-Implantaten und Lappentechniken - Überregionales Zentrum für diese Operationen
- **Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)**  
siehe VH 06
- **Rekonstruktive Chirurgie im Kopf- Hals- Bereich (VH21)**  
siehe VH 13 und VH 18
- **Schwindeldiagnostik/ -therapie (VH07)**  
gesamtes Leistungsspektrum
- **Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)**  
gesamtes Leistungsspektrum
- **Spezialsprechstunde (VH23)**  
Sprechstunden für: Plastisch- ästhetische Operationen, Ohrchirurgie, Tumornachsorge
- **Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)**  
siehe VH 17
- **Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)**  
transnasal endoskopische Verfahren, Liquorfistelnachweis

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6361.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6361.html)

### B-5.3

## Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

B-5.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen**

■ **Kühlschrank (SA16)**

Ein Patientenkühlschrank befindet sich auf dem Gang der Station

■ **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

■ **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

B-5.5

**Fallzahlen der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/ Plastische Operationen**

Vollstationäre Fallzahl: 1.901

## B-5.6

## Diagnosen nach ICD

## B-5.6.1

## Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	248	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J32	194	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
3	J34	186	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	R04	69	Blutung aus den Atemwegen
5	J36	64	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
6	H81	55	Störung des Gleichgewichtsorgans
7	J38	55	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
8	S02	48	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
9	C44	43	Sonstiger Hautkrebs
10	H91	41	Sonstiger Hörverlust
11	T78	35	Unerwünschte Nebenwirkung
12	D14	34	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
13	D11	33	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
14	M95	33	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelettsystems bzw. des Bindegewebes
15	H71	31	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
16	R42	30	Schwindel bzw. Taumel
17	S06	28	Verletzung des Schädelinneren
18	K11	26	Krankheit der Speicheldrüsen
19	H93	25	Sonstige Krankheit des Ohres
20	R06	25	Atemstörung

## B-5.6.2

**Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
H90	7	Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls

## B-5.7

**Prozeduren nach OPS**

## B-5.7.1

**Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-214	243	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
2	5-281	240	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
3	5-224	159	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
4	5-215	146	Operation an der unteren Nasenmuschel
5	5-312	126	Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenausganges
6	5-200	87	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
7	5-210	77	Operative Behandlung bei Nasenbluten
8	5-300	75	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
9	5-403	71	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
10	5-222	69	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
11	5-212	67	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
12	5-218	64	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
13	1-610	60	Untersuchung des Kehlkopfes durch eine Spiegelung
14	1-620	60	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
15	5-217	58	Operative Korrektur der äußeren Nase
16	5-262	54	Operative Entfernung einer Speicheldrüse

**Fortsetzung**

17	5-311	53	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
18	5-282	50	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
19	8-100	49	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung
20	5-221	48	Operation an der Kieferhöhle

## B-5.7.2

**Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-197	11	Operativer Einsatz einer Steigbügelprothese
5-315	7	Kehlkopfweiterung/Rekonstruktion incl. Beratung zu Kehlkopfschrittmacherbehandlung
5-316	8	Beseitigung einer Trachealstenose incl. Tracheaquerresektion
5-310	7	Stimmverbessernde Eingriffe /Thyreoplastik incl. Augmentation und Botoxbehandlung

## B-5.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

HNO- Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	zwei Sprechstunden
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)</li> </ul>

**Fortsetzung**

Angeborene Leistung	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)</li><li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)</li><li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)</li><li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)</li><li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)</li><li>■ Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)</li><li>■ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)</li><li>■ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf- Hals-Bereich (VH18)</li><li>■ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)</li><li>■ Mittelohrchirurgie (VH04)</li><li>■ Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)</li><li>■ Plastisch- rekonstruktive Chirurgie (VH13)</li><li>■ Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)</li><li>■ Rekonstruktive Chirurgie im Kopf- Hals- Bereich (VH21)</li><li>■ Schnarchoperationen (VH25)</li><li>■ Schwindeldiagnostik/ -therapie (VH07)</li><li>■ Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)</li><li>■ Spezialsprechstunde (VH23)</li><li>■ Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)</li></ul>
---------------------	--

## B-5.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-285	288	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	237	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-903	53	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
4	5-216	40	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
5	5-215	16	Operation an der unteren Nasenmuschel
6	5-184	13	Operative Korrektur absteher Ohren
7	5-188	7	Sonstige wiederherstellende Operation am äußeren Ohr
8	5-201	7	Entfernung eines Paukenröhrchens aus der Ohrtrompete
9	5-194	6	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
10	5-985	≤ 5	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
11	1-610	≤ 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
12	5-181	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
13	5-894	≤ 5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
14	1-422	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) am Rachen ohne operativen Einschnitt
15	5-211	≤ 5	Operativer Einschnitt in die Nase
16	5-212	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase
17	5-241	≤ 5	Operative Korrektur des Zahnfleisches
18	5-242	≤ 5	Andere Operation am Zahnfleisch
19	5-250	≤ 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
20	5-260	≤ 5	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines

## B-5.10

**Zulassung zum Durchgangs- Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

HNO-Arztverfahren entsprechend A14B und A2a

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein  
Stationäre BG- Zulassung:                                      Nein

## B-5.11

**Apparative Ausstattung**

- I Gleichgewichtmeßlabor (AA00)**
- I Audiometrie- Labor (AA02)**  
Hörtestlabor
- I Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- I Laser (AA20)**  
CO<sub>2</sub> Laser, Dioden Laser
- I OP- Navigationsgerät (AA24)**
- I Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

## B-5.12

**Personelle Ausstattung**

## B-5.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- I Hals- Nasen- Ohrenheilkunde (AQ18)**
- I Plastische Operationen (ZF33)**
- I spezielle HNO-Chirurgie (ZF00)**
- I Akupunktur (ZF02)**

## B-5.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,6	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	0,7	
klinisches Hauspersonal	0,7	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)

## B-5.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)

B-6

**Klinik für Augenheilkunde**

B-6.1

**Allgemeine Angaben der Klinik für Augenheilkunde**

Derzeit führen wir in unserer Klinik rund 2.000 operative intraokulare Eingriffe pro Jahr durch. Unsere Patienten werden dabei von erfahrenen Fachärzten betreut, die wiederum bei ihrer Arbeit von ausgezeichnet geschultem und ausgebildetem Pflegepersonal profitieren. Wir bieten nahezu alle ophthalmologischen Operationen und Behandlungen an. Zu unserem Leistungsspektrum gehören Katarakt- Operationen mit Einsatz modernster Intraokularlinsen, Sekundärlinsenimplantationen bei Linsenlosigkeit, aber auch Netzhautoperationen (Vitrektomie), operative Therapien bei Glaukom, Schieloperationen, Lidoperationen, Lidplastiken, Laseroperationen, intravitreale operative Medikamenteneingaben und kosmetische Operationen.



Fachabteilung: Klinik für Augenheilkunde  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: Dr. med. Jörg Seewald  
 Ansprechpartner: Chefarztsekretariat Frau Letz

Hausanschrift: Straße des Friedens 122  
 07548 Gera

Postfach: 1662  
 07506 Gera

Telefon: 0365 828-4801

Fax: 0365 828-4802

URL: [www.waldklinikumgera.de](http://www.waldklinikumgera.de)

E-Mail: [marion.letz@wkg.srh.de](mailto:marion.letz@wkg.srh.de)

**Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Augenheilkunde****■ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)**

- Anwendung verschiedener Tensionsmeßgeräte (Pascal-Tonometer®),
- Ultraschall- Hornhautdickenmessung, optische Hornhautdickenmessung (Pachycam®) Tensionsüberprüfung (Tag- Nacht- Profil)
- Therapie: Optimierung der konservativen Glaukomtherapie, chirurgische Therapieverfahren (Zyklophotokoagulation, Trabekulektomie, Iridektomie, u.a.)

**■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)**

Ultraschallbiomikroskopie, Fluoreszenzangiographie, Spaltlampenmikroskopie, Therapie: pars plana Vitrektomie mit membrane peeling, Behandlung von Netzhautablösungen, Behandlung der diabetischer Retinopathie und Makulaerkrankungen, u.a.

**■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)**

angestellte Orthoptistin, Harms Wand, objektive Refraktionsverfahren, alternierender Prismen- Cover Test, Maddox- Kreuz, Schieloperationen an geraden und schrägen Augenmuskeln, Diagnostik in enger Zusammenarbeit mit Neurologie

- I Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)**  
 Vorderabschnittsfotografie, Impressionscytologie, verschiedene Bindehautabstrichverfahren (Bakterien, Viren, Pilze), Vorderabschnittsmikroskopie (Spaltlampe)
- I Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)**  
 Spaltlampenmikroskopie, Ultraschall A- und B Bild, optische Biometrie (IOL Master), Therapie: Cataract Operation (Kleinschnitttechnik, Phakoemulsifikation) mit verschiedenen Linsenimplantaten
- I Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)**  
 Ultraschallbiomikroskopie, Fluoreszenzangiographie, Spaltlampenmikroskopie, Hornhauttopographie, Therapie: z.B. Keratoplastik, Iristumorentfernung, Irisnaht, Ziliarkörperdestruktuion und Wiederanheftung u.a.
- I Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)**  
 Ultraschallbiomikroskopie, Fluoreszenzangiographie, Spaltlampenmikroskopie, Tränenwegssondierung, Vorderabschnittsfotografie.  
 Tränenwegschirurgische in Zusammenarbeit mit HNO (z.B. Dacryocystorhinostomie)
- I Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)**  
 Ultraschallbiomikroskopie, Fluoreszenzangiographie, Spaltlampenmikroskopie, Therapie: z.B. Keratoplastik, Iristumorentfernung, Irisnaht, Ziliarkörperdestruktion und Wiederanheftung
- I Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)**  
 VECP, Gesichtsfeld, glaskörperchirurgische Eingriffe (Vitrektomie)
- I Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)**  
 siehe VA 07 und VA 10
- I Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)**  
 Ultraschall-Biomikroskopie, Diaphanoskopie, im Klinikum MRT (mit Orbitaspule), CT, diagnostische und therapeutische Tränenwegssondierung, Tumordiagnostik
- I Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)**  
 siehe VA 10
- I Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)**  
 Siehe VA 16
- I Plastische Chirurgie (VA15)**  
 Lidhautstraffung, Ptosis OP, Faltenunterspritzung, Botoxbehandlung, rekonstruktive Behandlung, Tumorbehandlung
- I Spezialsprechstunde (VA17)**  
 Netzhautsprechstunde, Makuladegeneration- Sprechstunde, Glaukomsprechstunde

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6382.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6382.html)

## B-6.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Augenheilkunde**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

## B-6.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Augenheilkunde**

- Aufenthaltsräume (SA01)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Kühlschrank (SA16)  
Ein Patientenkühlschrank befindet sich auf dem Gang der Station.
- Zwei-Bett-Zimmer (SA-10)

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

## B-6.5

**Fallzahlen der Klinik für Augenheilkunde**

Vollstationäre Fallzahl: 1.510

## B-6.6

**Diagnosen nach ICD**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

## B-6.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H25	990	Grauer Star im Alter - Katarakt
2	H40	127	Grüner Star - Glaukom
3	H26	58	Sonstiger Grauer Star
4	H34	40	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges
5	H33	34	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
6	H02	29	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
7	H43	24	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges
8	H11	20	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut des Auges
9	H16	19	Entzündung der Hornhaut des Auges - Keratitis
10	H47	18	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn
11	S05	18	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle
12	H20	17	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges
13	H27	17	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse
14	H35	17	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges
15	C44	9	Sonstiger Hautkrebs
16	H04	8	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates
17	B00	7	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren
18	H05	≤ 5	Krankheit bzw. Veränderung der knöchernen Augenhöhle
19	H44	≤ 5	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
20	S01	≤ 5	Offene Wunde des Kopfes

## B-6.7

## Prozeduren nach OPS

## B-6.7.1

## Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	1081	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
2	5-139	85	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges
3	5-137	84	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
4	5-158	80	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper
5	5-132	78	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper
6	5-154	70	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
7	5-159	66	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
8	5-091	42	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
9	5-156	37	Sonstige Operation an der Netzhaut
10	5-133	30	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
11	5-131	25	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation
12	5-136	24	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
13	5-147	24	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Augenlinse
14	5-155	23	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
15	5-093	22	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
16	5-087	20	Wiederherstellende Operation des Tränennasengangs
17	5-096	19	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern

**Fortsetzung**

18	5-122	19	Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)
19	5-124	18	Nähen der Hornhaut des Auges
20	5-152	17	Befestigung der Netzhaut nach Ablösung durch eine eindellende Operation mithilfe einer Plombe

## B-6.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Augenambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Eine weitere angebotene Leistung: Gutachtertätigkeit
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA-10)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)</li> <li>■ Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)</li> <li>■ Plastische Chirurgie (VA15)</li> <li>■ Spezialsprechstunde (VA17)</li> </ul>

**Makuladegeneration**

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Erkrankungen der Makula

## B-6.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	635	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
2	5-091	58	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
3	5-093	17	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
4	5-142	14	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
5	5-159	14	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
6	5-112	11	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges
7	5-139	11	Sonstige Operation an der Lederhaut (Sklera), der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut (Iris) bzw. dem Strahlenkörper des Auges
8	5-097	6	Lidstraffung
9	5-137	6	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
10	5-155	6	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
11	5-086	≤ 5	Wiederherstellende Operation am Tränenkanal bzw. Tränenpunkt
12	5-122	≤ 5	Operation bei dreieckigen Bindehautfalten im Bereich der Lidspalte des Auges (Pterygium)
13	5-124	≤ 5	Nähen der Hornhaut des Auges
14	5-133	≤ 5	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
15	5-995	≤ 5	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Operation nicht komplett durchgeführt)

**Fortsetzung**

16	5-092	≤ 5	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
17	5-113	≤ 5	Operativer Ersatz der Bindehaut des Auges
18	5-115	≤ 5	Nähen der Bindehaut des Auges
19	5-129	≤ 5	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
20	5-136	≤ 5	Sonstiger operativer Einschnitt bzw. teilweise Entfernung der Regenbogenhaut des Auges (Iris)

## B-6.10

**Zulassung zum Durchgangs- Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein  
 Stationäre BG- Zulassung:      Nein

## B-6.11

**Apparative Ausstattung**

- Angiographiegerät Zeiss „Visucam NM/FA“ (AA00)
- Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h- Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Gefäßdarstellung
- Autorefkeratometer ARK 700 (AA00)
- Autorefraktometer Nidek (AA00)
- Kaltlichtprojektor Modell 9403- 0200 (AA00)
- Kryogerät Erbokryo Ae (AA00)
- Laser (AA20)
- Laser CPC ARC „Fox“ (AA00)
- Laser HGM Elite (AA00)
- Laser Orion 3001 (AA00)
- Laser Visulas YAG III (AA00)
- Operationsmikroskop Zeiss OPMI (AA00)
- Ophthalmochirurgisches Gerätesystem Megatron S3 VIP (AA00)
- Ophthalmochirurgisches Gerätesystem Megatron (AA00)

- Perimeter Haag Streit (AA00)
- Perimeter Kpm (AA00)
- Refraktionsmessgerät IOL Master (AA00)
- Sehzeichenprojektor SCP- 660 (AA00)
- Spaltlampe Carl Zeiss Spaltlampe (AA00)
- Spaltlampe Javal (AA00)
- Spaltlampe LSL YAG III (AA00)
- Tonometer Auto NCT- 400 (AA00)
- Tonometer Pascal Technomed (AA00)
- Ultraschall A- Scan mit Biometrie/ Pachymetrie Tomey AS 3000 (AA00)
- Ultraschall B-Bild I- 3 System (AA00)
- Ultraschall B-Bild Image 2000 (AA00)

## B-6.12

**Personelle Ausstattung**

## B-6.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,7
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Augenheilkunde (AQ04)

## B-6.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,8	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	0,3	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5	1 Jahr
klinisches Hauspersonal	0,2	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)

## B-6.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)

B-7

## Klinik für Neurologie und Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten

B-7.1

### Allgemeine Angaben der Klinik für Neurologie und Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten (Stroke Unit)

In der Klinik für Neurologie werden sämtliche Erkrankungen des zentralen peripheren Nervensystems sowie Erkrankungen der Muskulatur behandelt.

Einen Schwerpunkt stellt die Behandlung von Patienten mit Multipler Sklerose dar. Wir sind als regionales Multiple-Sklerose-Zentrum zertifiziert.

Der zweite Schwerpunkt ist die Behandlung von Patienten mit Schlaganfällen.

Alle modernen diagnostischen Verfahren, wie Kernspintomographie, Computertomographie und Angiographie, stehen der Klinik zur Verfügung. Eigenständig betreibt die Klinik ein elektroneurophysiologisches Labor sowie ein Ultraschall-Labor, in welchen die gesamte Bandbreite neurologischer Funktionsdiagnostik durchgeführt wird.

In der modern ausgestatteten Behandlungseinheit für Schlaganfall-Patienten (Stroke Unit) mit 6 Betten behandeln wir jährlich fast 500 Patienten. Aufgaben der Stroke Unit sind die rasche Klärung der Schlaganfallursache, frühzeitige Therapie zur Vermeidung eines erneuten Schlaganfalles und Vorbeugung von Komplikationen.

Vom ersten Tag an arbeiten Physio- und Ergotherapeuten mit den Patienten an der bestmöglichen Frühmobilisierung und dem Wiedererlangen weitgehender Selbständigkeit. Die Logopädin untersucht und behandelt Patienten mit Schluck-, Sprach- oder Stimmstörungen im Rahmen des Schlaganfalles.

Das Pflegepersonal ist geschult im Umgang mit Schlaganfall-Patienten, Sozialarbeiter unterstützen und beraten Patienten und Angehörige in allen Fragen der nachstationären Versorgung. Eine Neuropsychologin steht den Patienten ebenfalls zur Verfügung. Es besteht eine enge Kooperation mit Internisten, Radiologen, Gefäßchirurgen, dem Institut für Physiotherapie, Neurochirurgen und Intensivmedizinern in unserem Haus.

Außerdem verfügt die Klinik über eine große Multiple-Sklerose-Ambulanz, beteiligt sich rege an der Arbeitsgemeinschaft „Schluckdiagnostik und Schlucktherapie“ und bildet über die Landesärztekammer Ärzte in der Doppler- und Duplexsonographie der intra- und extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße aus.



Fachabteilung:	Klinik für Neurologie und Neurologie/ Schwerpunkt Schlaganfallpatienten
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. med. Roger Schubert
Ansprechpartner:	Chefartzsekretariat Frau Zimmermann
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-4501
Fax:	0365 828-4502
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:elke.zimmermann@wkg.srh.de">elke.zimmermann@wkg.srh.de</a>

B-7.2

## Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Neurologie und Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten

- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
- Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)  
insbesondere Diagnostik und Therapie der multiplen Sklerose
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS- Erkrankungen (VN03)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
- Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
- Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
- Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
- Schmerztherapie (VN23)

■ **Spezialsprechstunde (VN20)**

- Multiple Sklerose- Sprechstunde
- Spezialsprechstunde für Neuroelektrodiagnostik
- Neurovaskuläre Sprechstunde  
(Spezialbetreuung von Hochrisikopatienten mit Schlaganfällen oder TIAs)

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6448.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6448.html)

B-7.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Neurologie und Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

B-7.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Neurologie und Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten**

- Balkon/Terrasse (SA12)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Kühlschrank (SA16)
- Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

B-7.5

**Fallzahlen der Klinik für Neurologie und Neurologie/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten**

Vollstationäre Fallzahl: 1.554

B-7.6

**Diagnosen nach ICD**

B-7.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	340	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G40	194	Anfallsleiden - Epilepsie
3	G35	168	Multiple Sklerose
4	G45	73	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
5	M54	47	Rückenschmerzen
6	M51	42	Sonstiger Bandscheibenschaden
7	I67	32	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
8	G44	29	Sonstiger Kopfschmerz
9	G51	28	Krankheit des Gesichtsnervs
10	R20	28	Störung der Berührungsempfindung der Haut
11	G43	25	Migräne
12	I61	25	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
13	G61	24	Entzündung mehrerer Nerven
14	G62	18	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
15	A69	13	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien
16	M48	13	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
17	R90	13	Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) von Gehirn bzw. Rückenmark
18	G20	12	Parkinson-Krankheit
19	G50	12	Krankheit des fünften Hirnnervs
20	H81	12	Störung des Gleichgewichtsorgans

B-7.7

Prozeduren nach OPS

B-7.7.1

Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-208	2098	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
2	1-207	1758	Messung der Gehirnströme - EEG
3	1-204	497	Untersuchung der Hirnwasserräume
4	8-981	442	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
5	1-206	357	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
6	1-205	204	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
7	8-547	137	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
8	8-020	40	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
9	1-440	39	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
10	8-810	27	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
11	8-854	27	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle – Dialyse
12	8-83b	23	Zusatzinformationen zu Materialien
13	9-401	18	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten- Psychosoziale Intervention
14	6-003	13	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
15	8-151	11	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
16	8-930	11	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens

**Fortsetzung**

17	5-984	8	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
18	1-620	7	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
19	8-840	7	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
20	1-710	6	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie

B-7.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

**Multiple Sklerose**

Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
-------------	---

**Neurologische Problemfälle auf Überweisung durch den Nervenarzt**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)</li> </ul>

**Fortsetzung**

Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)</li> <li>■ Schmerztherapie (VN23)</li> </ul>
-------------------	--

**Neurovaskuläre Sprechstunde**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)</li> </ul>

**Sprechstunde für Neuroelektrodiagnostik**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)</li> </ul>

B-7.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-7.10

### Zulassung zum Durchgangs- Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein  
Stationäre BG- Zulassung:                                      Nein

B-7.11

### Apparative Ausstattung

- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA-10) (keine 24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Hirnstrommessung
- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung  
der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**  
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel zur Bestimmung der evozierten  
Potentiale
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit VEP, SEP, AEP (AA43)**  
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die  
durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Magnetstimulator (AA00)**
- **Monitoring am Bett mit zentraler Überwachungseinheit (AA00)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)  
(24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall werden  
auch Duplexsonographien durchgeführt

B-7.12

### Personelle Ausstattung

B-7.12.1

#### Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Psychiatrie (AQ00)**
- **Nervenheilkunde (AQ00)**
- **Neurologie (AQ42)**
- **Geriatric (ZF09)**

## B-7.12.2

### Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,5	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	0,7	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0	1 Jahr
klinisches Hauspersonal	0,7	

Organisatorisch wird die Schlaganfalleinheit Stroke Unit und die Intermediate Care in einem gemeinsamen Pool geführt. Aus diesem Grund kann eine detaillierte Betrachtung der Einzelabteilungen nicht erfolgen.

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **geprüfte Fachausbildung „MS-Therapiemanagement“ (ZP00)**  
Wir verfügen über speziell ausgebildetes Pflegepersonal im Bereich der Stroke Unit.

## B-7.12.3

### Spezielles therapeutisches Personal

- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/  
Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler  
und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**
- **Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte  
und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**

B-8

## Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie und Tagesklinik

B-8.1

### Allgemeine Angaben der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie und Tagesklinik

In unserer kommunalpsychiatrisch und psychotherapeutisch orientierten Klinik mit regionaler Pflichtversorgung für Gera und den nordöstlichen Landkreis Greiz werden Menschen mit Depressionen, bipolaren, schizophrenen und anderen Psychosen, Abhängigkeitserkrankungen, demenziellen und anderen psychischen Alterserkrankungen, erlebnis- bzw. konfliktbedingte Anpassungs- und Somatisierungsstörungen, Angst- und Zwangsstörungen sowie Persönlichkeitsstörungen behandelt. Ein multiprofessionelles Team realisiert auf 3 Stationen und einer Tagesklinik individuell abgestimmte Psychopharmakotherapie, Einzel- und Gruppengespräche (verhaltenstherapeutisch oder tiefenpsychologisch fundiert), Entspannungs- und Konditionierungstraining, Psychoedukation sowie umfangreiche Ergotherapieangebote. Ambulant behandeln wir in unserer Institutsambulanz Menschen mit Langzeitverläufen psychischer Störungen. In Zusammenarbeit mit der Geraer Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen vermitteln wir Selbsthilfeaktivitäten z. B. für Menschen mit Depressionen, bipolaren Störungen, zur Trauerbewältigung und für Angehörige von psychisch Kranken sowie in Kooperation mit der Geraer Suchtberatungsstelle und anderen Hilfsorganisationen Selbsthilfegruppen für Alkoholabhängige.



Fachabteilung:	Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. med. Matthias Uhle
Ansprechpartner:	Chefartztskretariat Frau Döring
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-4601
Fax:	0365 828-4602
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:doris.doering@wkg.srh.de">doris.doering@wkg.srh.de</a>

B-8.2

### **Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie und Tagesklinik**

- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
- Psychiatrische Tagesklinik (VP15)
- Psychosomatische Tagesklinik (VP16)

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6447.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6447.html)

B-8.3

### **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie und Tagesklinik**

- **Bewegungstherapie (MP11)**  
Alle Therapie- und Präventionsmaßnahmen der Physiotherapie werden im Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin detailliert dargestellt.
- **Elektrokrampftherapie (MP00)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Dieses Leistungsangebot ist im Teil A 9 (MP16) beschrieben.**
- **Gesprächstherapie (MP00)**
- **Konfliktgruppen (MP00)**
- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**
- **Lichttherapie (MP00)**
- **Motivationsgruppen (MP00)**  
bei Alkohol- und Drogen bedingten Störungen

**I multiprofessionelles Team (MP00)**

**I Musiktherapie (MP27)**

Mit Hilfe von Musik (Rhythmusinstrumenten, kleinen Melodieinstrumenten, CD, Kassette, Schallplatte) kommen Patienten miteinander „ins Gespräch“, gestalten mit musikalischen Mitteln und Bewegung zur Musik kleine Aufgaben. Auf diese Weise üben Sie Verhaltensweisen und das Wahrnehmen von Gefühlen, die Ihre Genesung unterstützen sollen.

**I professionelles Deeskalationsmanagement (MP00)**

Das professionelle Deeskalationsmanagement ist ein Konzept, welches den Umgang mit Gewalt und Aggression in den Gesundheitsberufen umfasst. Mit der Umsetzung des Konzeptes verfolgen wir das Ziel, Gewalt und Aggressionen zu vermeiden bzw. durch erfolgreiche Deeskalation zu minimieren.

Das Schulungskonzept beinhaltet rechtliche Aspekte, Techniken der verbalen Deeskalation, patientenschonende Abwehr- und Fluchttechniken sowie patientenschonende Immobilisations- und Fixierungstechniken. In unserem Haus erfolgt die Umsetzung in Schwerpunktbereichen (Psychiatrie, ZNA).

**I Psychoedukation (MP00)**

bei Alkohol-, Sucht-, Psychose-, Angst- und depressiven Erkrankungen

**I Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

**I Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

**I Visite in Form von Einzel- und Gruppensitzung (MP00)**

Die Gruppensitzungen sind, von Therapeuten geleitet, ein therapieprozessorientierter Erfahrungs- und Informationsaustausch, in dem jeder Teilnehmer seine Sichten, seine Erfahrungen und sein Wissen zur Überwindung der gesundheitlichen Störungen jedes Einzelnen einbringen und über Probleme des Zusammenlebens und der gegenseitigen Unterstützung diskutiert werden kann.

Jeder kann seine gesundheitlichen Beschwerden, Fragen zur Diagnostik und Therapie oder Probleme des Gemeinschaftslebens vortragen.

Jeder kann zu seinem Anliegen oder dem von anderen in der Sitzung gehörte Fragen stellen.

Niemand muss etwas berichten, was jemand in der Gruppe nicht hören soll.

Weitere medizinisch-pflegerische Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

Alle Therapie- und Präventionsmaßnahmen der Physiotherapie werden im Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin detailliert dargestellt.

B-8.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Psychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie und Tagesklinik**

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Fernsehraum (SA04)**
- **Kühlschrank (SA16)**  
Der Kühlschrank befindet sich im Aufenthaltsraum der Stationen.
- **Nachmittagstee/ -kaffee (SA47)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**  
Eine entsprechende Toilette befindet sich auf dem Gang
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA-10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

B-8.5

**Fallzahlen der Klinik für Psychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie und Tagesklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 1.122

B-8.6

**Diagnosen nach ICD**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

B-8.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	422	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	F43	174	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
3	F20	77	Schizophrenie
4	F32	73	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
5	F33	67	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
6	F25	49	Psychische Störung, die mit Realitätsverlust, Wahn, Depression bzw. krankhafter Hochstimmung einhergeht - Schizoaffektive Störung
7	F31	29	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
8	F05	28	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
9	F06	25	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
10	F22	23	Psychische Störung, bei der dauerhafte falsche Überzeugungen bzw. Wahnvorstellungen auftreten
11	F60	20	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
12	F41	16	Sonstige Angststörung
13	F19	14	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
14	G30	14	Alzheimer- Krankheit

**Fortsetzung**

15	F23	11	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
16	F03	10	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
17	F45	10	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
18	F61	9	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens
19	F01	8	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
20	F07	≤ 5	Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns

B-8.7

**Prozeduren nach OPS**

Da es sich um eine psychiatrische Fachabteilung handelt, werden an dieser Stelle keine OPS-Ziffern dargestellt.

B-8.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)</b>	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	fachärztlich geleitete Teamambulanz mit Psychologen, Ergotherapeuten und Sozialarbeitern und Fachpflegekraft ambulante Behandlung des gesamten Spektrums psychischer Erkrankungen vorrangig für Langzeitverläufe
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)</li> </ul>

B-8.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-8.10

**Zulassung zum Durchgangs- Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein  
Stationäre BG- Zulassung:      Nein

B-8.11

**Apparative Ausstattung**

Zugriff auf alle für die Psychiatrie wichtigen Verfahren durch Kooperation mit anderen Fachabteilungen. Keine eigene Vorhaltung von relevanten Großgeräten.

B-8.12

**Personelle Ausstattung**

B-8.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Neurologie (AQ42)
- Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)

B-8.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	35,6	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	1,5	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,1	1 Jahr
klinisches Hauspersonal	2,2	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Psychiatrische Pflege (PQ10)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Trainer professionelles Deeskalationsmanagement (ZP00)

B-8.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)

## B-9

**Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

## B-9.1

**Allgemeine Angaben der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

Die Strahlentherapie ist neben Operation und Chemotherapie eine wesentliche Behandlungsform bei Patienten mit Tumorerkrankungen. Die Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie verfügt über alle modernen Verfahren und bietet das Gesamtgebiet der strahlentherapeutischen Tumorbehandlung an. Insbesondere setzen wir zunehmend Verfahren der zeitgleichen Anwendung von Strahlentherapie und Chemotherapie bei bestimmten Tumorerkrankungen ein. Ein Spezialgebiet unserer Klinik ist auch das so genannte Kontaktstrahlentherapieverfahren (Afterloading-Brachytherapie) mit winzigen Strahlenquellen, die vorübergehend in kranke, tumortragende Organe (zum Beispiel Vorsteherdrüsen-Karzinom) eingebracht werden. Immer häufiger führen wir auch Strahlenbehandlungen bei degenerativen Gelenkerkrankungen durch.



Fachabteilung: Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: PD Dr. med. Karl-Heinz Kloetzer  
 Ansprechpartner: Chefarztsekretariat Frau Neddermeyer

Hausanschrift: Straße des Friedens 122  
 07548 Gera

Postfach: 1662  
 07506 Gera

Telefon: 0365 828-7551

Fax: 0365 828-7552

URL: [www.waldklinikumgera.de](http://www.waldklinikumgera.de)

E-Mail: [heike.neddermeyer@wkg.srh.de](mailto:heike.neddermeyer@wkg.srh.de)

## B-9.2

**Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie****Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)**

- Gesamtgebiet der perkutanen Strahlentherapie aller malignen Tumoren bei Erwachsenen (außer Ganzkörperbestrahlungen im Rahmen der Knochenmarktransplantation) einschließlich irregulärer Großfeldtechniken und 3-D Bestrahlungsplanung;
- Simultane Radio- Chemotherapie ausgewählter Tumoren (Rektum- und Analkarzinom, Harnblasentumoren, HNO-Tumoren, Oesophaguskarzinom, gynäkologischen Tumoren, Bronchialkarzinom, Hirntumoren);
- Analkarzinom (definitiv);
- Oesophaguskarzinom (neoadjuvant und definitiv / interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Abteilung Internistische Onkologie);
- Rektumkarzinom (adjuvant, neoadjuvant und definitiv/ palliativ);
- Karzinom des Collum uteri (definitiv und adjuvant, Studienteilnahme);

- Harnblasenkarzinom (organerhaltende Therapie / interdisziplinäre Kooperation mit der Urologischen Klinik;
  - Nichtkleinzelliges Bronchialkarzinom (im Rahmen der LUCAS- MD-Studie)
  - Hirntumore (adjuvante Therapie bei Grad IV)
- **Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)**  
siehe VR 37
- **Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)**  
Planung und Durchführung operativ- und/ oder endoskopiegestützter, interdisziplinärer Afterloading Kontaktherapie (AL- KT) folgender Tumoren/ Indikationen:
- Gesamtgebiet der AL- KT bei gynäkologischen Tumoren
  - Interstitielle AL- KT beim Prostatakarzinom als primäre Therapie in Verbindung mit perkutaner Bestrahlung und beim Rezidiv
  - Perioperative interstitielle AL-KT bei R1/2-resezierten Tumoren / Rezidiven (Kooperation mit den Gebieten Chirurgie, Urologie und Gynäkologie)
  - Intraluminale, transtracheale / transbronchiale AL- KT des Bronchialkarzinoms (Kooperation mit der Pulmologie und Thoraxchirurgie)
  - Intraluminale AL- KT des Oesophaguskarzinoms und Gallengangkarzinoms (Kooperation mit der Gastroenterologie)
  - Interstitielle AL- KT bei HNO- Tumoren (Kooperation mit der HNO)
- **Hochvoltstrahlentherapie (VR32)**  
siehe VR 37,
- 3-D-CT-geplante Großfeldtechniken bei malignen Lymphomen und Ovarialkarzinomen (Mantelfeld, involveD-Y- Feld, Ganzabdominal- Radiatio)
  - Radioprotektion kritischer, gesunder Organe und Gewebe durch den bestrahlungstäglichen Einsatz von Amifostin (Speicheldrüsenprotektion bei der Bestrahlung von HNO- Tumoren) 3- D-CT- geplanter Einsatz von Individualabsorbern und Kollimatoren (Gussatelliten- und Multileaf-Kollimator-Technik) zur normalgewebeschonenden Präzisionsbehandlung
- **Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)**
- **Oberflächenstrahlentherapie (VR30)**
- **Orthovoltstrahlentherapie (VR31)**  
Indikationsgerechte Durchführung der perkutanen Strahlentherapie benigner Erkrankungen (z. B. degenerative Gelenkerkrankungen, Fersensporn, Entzündungen, Ossifikationsprophylaxe bei Gelenkoperationen / Endoprothesen, M. Dupuytren, M. Ledderhose, Hidradenitis, Keloide, endokrine Orbitopathie)
- **Sonstige im Bereich Radiologie (VR00)**
- **Spezialprechstunde (VX00)**
- Tumorsprechstunde
  - Sprechstunde für Gutartige Erkrankungen
  - Strahlentherapiespezifische Nachsorge

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6357.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6357.html)

## B-9.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote  
der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

- **multiprofessionelles Team (MP00)**
- **Zusammenarbeit von Ärzten, Pflegefachkräften, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeitern, Seelsorgern im Team, wöchentliche gemeinsame Teambesprechungen**  
psycho- onkologische Betreuung (MP00)
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**  
In Vorbereitung der Entlassung erfolgt die Anleitung der Angehörigen zur Durchführung pflegerischer Maßnahmen einschließlich Versorgung von Ernährungssonden und Ausführung von Injektionen.

Weitere medizinisch-pflegerische Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

## B-9.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote  
der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Balkon/Terrasse (SA12)**
- **Besprechungszimmer für Patient/ Angehörige (SA00)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA-10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

## B-9.5

**Fallzahlen der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

Vollstationäre Fallzahl: 665

## B-9.6

**Diagnosen nach ICD**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

## B-9.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C20	128	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
2	C79	112	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
3	C34	101	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
4	C15	56	Speiseröhrenkrebs
5	C61	49	Prostatakrebs
6	C32	21	Kehlkopfkrebs
7	C71	20	Gehirnkrebs
8	C77	17	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
9	C21	16	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
10	C01	14	Krebs des Zungengrundes
11	C10	14	Krebs im Bereich des Mundrachens
12	C53	12	Gebärmutterhalskrebs
13	C50	11	Brustkrebs
14	C04	9	Mundbodenkrebs
15	C09	9	Krebs der Gaumenmandel
16	C13	≤ 5	Krebs im Bereich des unteren Rachens
17	C54	≤ 5	Gebärmutterkrebs
18	C78	≤ 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
19	C31	≤ 5	Krebs der Nasennebenhöhlen
20	C44	≤ 5	Sonstiger Hautkrebs

## B-9.7

**Prozeduren nach OPS**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

## B-9.7.1

**Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8- 522	7572	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
2	8- 527	1239	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
3	8- 529	625	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
4	8- 528	591	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
5	8- 542	270	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
6	8- 831	220	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	8- 525	94	Sonstige Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes
8	8- 800	22	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	8- 524	21	Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes in Körperhöhlen oder der Körperoberfläche
10	1- 440	19	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
11	9- 401	16	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten-Psychosoziale Intervention
12	6- 001	13	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
13	6- 002	12	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
14	1- 620	11	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
15	8- 144	≤ 5	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)

**Fortsetzung**

16	8- 919	≤ 5	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
17	1- 710	≤ 5	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
18	8- 121	≤ 5	Darmspülung
19	8- 854	≤ 5	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
20	1- 711	≤ 5	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird

## B-9.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Ermächtigungsambulanz Strahlentherapie gutartiger Erkrankungen und bösartiger Tumoren**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
-------------	---

**Strahlentherapiespezifische Nachsorge**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
-------------	---

**Tumorsprechstunde**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)</li> <li>■ Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)</li> <li>■ Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)</li> <li>■ Hochvoltstrahlentherapie (VR32)</li> <li>■ Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)</li> <li>■ Oberflächenstrahlentherapie (VR30)</li> <li>■ Orthovoltstrahlentherapie (VR31)</li> <li>■ Radioaktive Moulagen (VR34)</li> </ul>

B-9.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-9.10

**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein  
Stationäre BG- Zulassung:      Nein

B-9.11

**Apparative Ausstattung**

- Brachytherapiegerät (AA06)**  
Bestrahlung von „innen“
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- Geräte zur Strahlentherapie (AA16)**  
Simulator, 2- Linearbeschleuniger mit MLC, Rö-Therapiegerät, HDR- Brachytherapie, 3- D Bestrahlungsplanung
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- Positronenemissionstomograph (PET)/PET- CT (AA26)**
  - Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich
  - PET-CT: Nutzung in Kooperation mit der Zentralklinik Bad Berka zur Bestrahlungsplanung bei Bronchialkarzinomen und Hirntumoren
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h- Notfallverfügbarkeit)**

B-9.12

**Personelle Ausstattung**

B-9.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,7
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

## Fachexpertise der Abteilung

- Radiologie (AQ54)
- Strahlentherapie (AQ58)

### B-9.12.2

## Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,3	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,7	1 Jahr
klinisches Hauspersonal	0,7	

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)

### B-9.12.3

## Spezielles therapeutisches Personal

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/  
Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler  
und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)

B-10

**Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie**

B-10.1

**Allgemeine Angaben  
der Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie**

Durch die Möglichkeiten der vollstationären und tagesklinischen Betreuung sowie der Ermächtigungsambulanz versorgen wir unsere Patienten in der konservativen und onkologisch- operativen Abteilung der Klinik umfassend. Als Schwerpunkte bieten wir spezielle Verfahren der allergologischen Diagnostik, Therapie und Betreuung von Umwelt- und Berufsdermatosen, Immundermatosen, Photodiagnostik und -therapie, zum Beispiel Psoriasis, aber auch die Behandlung von Lichtdermatosen und atopischem Ekzem sowie Therapie dermatologischer Gefäßerkrankungen an. In der onkologisch dermatochirurgischen Abteilung führen wir plastische Verfahren der Hauttumorchirurgie ebenso wie Immun- /Chemotherapie und photodynamische Therapieverfahren durch. Wir wenden in unserer Klinik alle gängigen Verfahren ästhetischer Dermatologie an.



Fachabteilung:	Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	PD Dr. med. Jochen Meyer
Ansprechpartner:	Chefartzsekretariat Frau Häselbarth
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-7701
Fax:	0365 828-7702
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:astrid.haeselbarth@wkg.srh.de">astrid.haeselbarth@wkg.srh.de</a>

B-10.2

**Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Hautkrankheiten  
und Allergologie und Tagesklinik**

- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)**
  - Gesamtspektrum allergischer Erkrankungen, einschließlich Hyposensibilisierung und Betreuung von Berufsdermatosen und Insektengiftallergikern.
  - Alle Formen der Diagnostik und Therapie von Neurodermitis und Umweltdermatosen.
- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV- assoziierten Erkrankungen (VD02)**
  - Kollagenosenspezialsprechstunde ambulant/ stationär
  - HIV in Kooperation mit HIV- Sprechstunde der FSU Jena
  - Immunsuppressive Therapie/ Immunglobulintherapie
- **Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)**
  - Immuntherapie

- **Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)**  
Krebsfrüherkennung mittels Computerdiagnostik, Melanombetreuung einschließlich Sentinelnode - OP, Immuntherapie und Chemotherapie
- **Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)**  
besondere Therapien Alopecie (DPCP, Hochdosiscortisonintervall), Hyperhydrosis (OP, Botulinumtoxin)
- **Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)**  
Gesamtspektrum der Phototherapie, Psoriasisstherapie, einschließlich Bade- PUVA-Therapie, Biologicstherapie
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)**
- **Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)**
  - Hochdosis Immuntherapien, Diagnostik Nahrungsmittelintolleranz
  - Arzneimittelexpositionstestung
- **Spezialprechstunde (VD11)**
  - Allergologie, einschließlich Berufsdermatosen
  - Immundermatosen
  - Dermatoonkologie
  - Dermatochirurgische Sprechstunde
  - Konsiliarsprechstunde für niedergelassenen Ärzte
  - Andrologie

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6358.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6358.html)

## B-10.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie und Tagesklinik**

- **Auflichtdiagnostik (MP00)**
- **Computergestützte Krebsdiagnostik (MP00)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**  
maschinelle Lymphdrainage, Kompressionstherapie durch die Station
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**  
Dermatokosmetische Abteilung
- **Photodynamische Therapie (PDT) (MP00)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**  
Gesamtspektrum Phototherapie, einschließlich UVA1

Weitere medizinisch-pflegerische Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

## B-10.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie und Tagesklinik**

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Balkon/Terrasse (SA12)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**  
als Wahlleistung möglich
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Kühlschrank (SA16)**  
Ein Patientenkühlschrank befindet sich im Aufenthaltsraum der Station.
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**  
über dermatokosmetische Abteilung
- **Nachmittagstee/ -kaffee (SA47)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA-10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

## B-10.5

**Fallzahlen der Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie und Tagesklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 892

## B-10.6

**Diagnosen nach ICD**

## B-10.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C44	165	Sonstiger Hautkrebs
2	C43	83	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
3	A46	70	Wundrose - Erysipel
4	Z51	54	Sonstige medizinische Behandlung
5	L40	47	Schuppenflechte - Psoriasis
6	I83	43	Krampfadern der Beine
7	L30	34	Sonstige Hautentzündung
8	Z01	28	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
9	L50	26	Nesselsucht
10	B02	21	Gürtelrose - Herpes zoster
11	L27	17	Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden
12	D23	15	Sonstige gutartige Tumoren der Haut
13	L20	15	Milchschorf bzw. Neurodermitis
14	L73	14	Sonstige Krankheit im Bereich der Haaransätze (Haarfollikel)
15	L12	13	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit
16	T78	13	Unerwünschte Nebenwirkung
17	I70	9	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
18	L98	8	Sonstige Krankheit der Haut bzw. der Unterhaut
19	T63	8	Vergiftung durch Kontakt mit giftigen Tieren
20	D03	7	Örtlich begrenzter schwarzer Hautkrebs - Melanoma in situ

## B-10.7

## Prozeduren nach OPS

## B-10.7.1

## Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-895	263	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
2	5-903	189	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
3	8-971	130	Fachübergreifende Behandlung einer Hautkrankheit
4	1-500	99	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut durch operativen Einschnitt
5	8-560	66	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
6	5-913	60	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
7	8-030	56	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung
8	1-700	45	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
9	8-547	36	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
10	8-191	35	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
11	5-915	28	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
12	8-854	23	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
13	5-401	20	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
14	5-892	20	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
15	5-893	20	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
16	8-987	19	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
17	9-500	17	Patientenschulung

**Fortsetzung**

18	5-902	13	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
19	1-415	12	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gesichtshaut ohne operativen Einschnitt
20	1-490	11	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut ohne operativen Einschnitt

## B-10.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Allergiesprechstunde**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Gasamtspektrum Allergologie, Insektengiftallergie,
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV- assoziierten Erkrankungen (VD02)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)</li> <li>■ Spezialsprechstunde (VD11)</li> <li>■ Ästhetische Dermatologie (VD13)</li> </ul>

**Andrologie**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Fertilitätsdiagnostik und Kinderwunschberatung
Angebote Leistung	Sonstige im Bereich Dermatologie (VD00)

**Berufsdermatosen**

Ambulanzart	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	Arbeitsdermatologische Sprechstunde/ Berufserkrankungen
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)</li> <li>■ Spezialsprechstunde (VD11)</li> </ul>

**Dermatochirurgische Hauttumorsprechstunde**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Schwerpunkte: Dermatoonkologie, Prophylaxe, operative Therapie und Nachsorge,
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)</li> <li>■ Ästhetische Dermatochirurgie (VD12)</li> </ul>

**Immundermatosen**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Biologikatherapie, Immunsuppressive Therapie
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV- assoziierten Erkrankungen (VD02)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)</li> </ul>

## B-10.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Jeden Mittwoch werden ca. zehn ambulante Operationen im Rahmen der KV- Ermächtigung durchgeführt. Diese sind in den folgenden Ambulanten Operationen nach § 115b SGB V nicht mit abgebildet.

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-903	13	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
2	5-895	8	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
3	5-091	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
4	5-898	≤ 5	Operation am Nagel
5	5-273	≤ 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
6	5-913	≤ 5	Entfernung oberflächlicher Hautschichten

## B-10.10

**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlungen stationär und ambulant nach Auftrag BG- Hautarztverfahren

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein

Stationäre BG- Zulassung:      Ja

## B-10.11

**Apparative Ausstattung****■ Elektrokaustiktherapie (AA00)****■ Kipptisch (AA19)**

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung

**■ Kryotherapie (AA00)****■ Laser (AA20)****■ Phototherapie (AA00)****■ Schmerzpumpe (AA00)****■ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**

(24h- Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

## B-10.12

**Personelle Ausstattung**

## B-10.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Haut- und Geschlechtskrankheiten (AQ20)
- Allergologie (ZF03)
- Umweltmedizin (ZF00)
- Andrologie (ZF00)

## B-10.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,1	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	1,7	
klinisches Hauspersonal	0,7	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Mentor und Mentorin (ZP10)

## B-10.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

## B-11

**Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**

## B-11.1

**Allgemeine Angaben der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**

Das Fachgebiet „Anästhesie“ als interdisziplinäres Fachgebiet ist für den operativen Erfolg mitentscheidend und aus dem medizinischen Fächerkanon eines Klinikums nicht wegdenkbar. Unsere Tätigkeiten reichen von der präoperativen Vorbereitung, über die operative Betreuung bis zur postoperativen Nachsorge. Für notwendige intensivmedizinische Behandlungen bei Ausfall lebenswichtiger Organfunktionen in der postoperativen Phase stehen intensivmedizinische sowie intermediate-care Betten zur Verfügung. Hier werden die Patienten von allen verantwortlichen Fachärzten optimal betreut. Der „schmerzarme Patient“ nach operativem Eingriff ist eine Hauptaufgabe unserer Klinik. Das Ärzteteam der Klinik ist mitverantwortlich für den Notarzdienst in der Stadt Gera und dem angrenzenden Saale-Holzland-Kreis.



Fachabteilung:	Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Herr PD Dr. med. Gerhard Kuhnle
Ansprechpartner:	Chefarztsekretariat Frau Kucht
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-2801
Fax:	0365 828-2802
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:baerbel.kucht@wkg.srh.de">baerbel.kucht@wkg.srh.de</a>

## B-11.2

**Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**

Diese Klinik hat Ihre Versorgungsschwerpunkte in allen operativ zu versorgenden Fachrichtungen, im Rahmen der Diagnostik und Therapie in den allgemeinen und den konservativen Fächern, in der interdisziplinären und postoperativen Schmerztherapie, in der notfallmedizinischen Versorgung, in der Versorgung septischer Krankheitsbilder im Rahmen der Intensivtherapie und in der Detoxikationsbehandlung von akut intoxizierten Patienten.

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6376.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6376.html)

## B-11.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote  
der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**

- I Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**  
in Zusammenarbeit mit der Palliativmedizin, Ethikkomitee, auf Landesebene mit der Ethikkommission der Landeskirche Thüringen, sowie mit der Landesärztekammer (LÄK)
- I Manuelle Lymphdrainage (MP24)**  
Erfolgt im Rahmen der Schmerztherapie (Beschreibung Teil A.9 MP 37) und der Physiotherapie.
- I Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**  
Erfolgt im Rahmen der Schmerztherapie (Beschreibung Teil A-9 MP 37) und der Physiotherapie.

Weitere medizinisch-pflegerische Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

## B-11.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote  
der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**

- I Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**  
Unsere Organisationseinheit verfügt über spezielle Lagerungsbetten

Für Dauerpatienten, Langzeitbeatmete Patienten und Patienten in der Weaningphase steht ein transportables Fernsehgerät zur Verfügung.

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

## B-11.5

**Fallzahlen der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 266

## B-11.6

**Diagnosen nach ICD**

An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass durch die nachfolgend angegebenen Diagnosen nicht das komplette Spektrum der Abteilung dargestellt wird. Unsere Patienten werden nach Genesung wieder in die ursprünglich behandelnde Abteilung/Klinik verlegt und von dieser aus entlassen.

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

## B-11.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	19	Verletzung des Schädelinneren
2	F10	16	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	T43	13	Vergiftung durch bewusstseinsverändernde Substanzen
4	T42	11	Vergiftung durch Medikamente gegen Krampfanfälle, durch Schlaf- und Beruhigungsmittel bzw. durch Mittel gegen die Parkinson-Krankheit
5	I61	10	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
6	K55	10	Krankheit der Blutgefäße des Darms
7	K56	10	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
8	I63	9	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
9	S72	8	Knochenbruch des Oberschenkels
10	C16	7	Magenkrebs
11	T39	7	Vergiftung durch Einnahme schmerzstillender und fiebersenkender Medikamente, die nicht mit Morphin verwandt sind
12	G40	6	Anfallsleiden - Epilepsie
13	G41	6	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen
14	C34	≤ 5	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
15	A41	≤ 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
16	T58	≤ 5	Giftige Wirkung von Kohlenmonoxid
17	C22	≤ 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
18	C24	≤ 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
19	E11	≤ 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
20	F19	≤ 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen

## B-11.7

## Prozeduren nach OPS

## B-11.7.1

## Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-900	2930	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
2	8-980	774	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3	8-831	746	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	8-800	638	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5	8-930	595	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	1-620	592	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
7	8-931	540	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
8	8-810	455	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
9	8-701	155	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
10	8-919	143	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
11	8-910	140	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
12	8-854	131	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
13	5-893	92	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
14	8-855	89	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
15	8-144	81	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)

**Fortsetzung**

16	6-003	78	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
17	8-83b	75	Zusatzinformationen zu Materialien
18	8-191	71	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
19	5-900	66	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
20	8-987	61	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern

B-11.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Schmerzprechstunde**

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
-------------	----------------------------------

B-11.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-11.10

**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG- Zulassung:	Nein

B-11.11

**Apparative Ausstattung**

- **Beatmungsgeräte/CPAP- Geräte (AA38)**  
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- **Bronchoskop (AA39) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutauflbereitungsgesät
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA-10) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Hirnstrommessung
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Behandlungen mittels Herzkatheter
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h- Notfallverfügbarkeit)**
- **Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h- Notfallverfügbarkeit)**
- **Hochfrequenzbeatmung (JET- Ventilation) (AA00)**
- **Monitoring am Bett mit zentraler Überwachungseinheit (AA00)**
- **Rechtsherzkatheter (AA00)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Telemetrie (AA00)**

## B-11.12

**Personelle Ausstattung**

## B-11.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	43,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	32,2
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Anästhesiologie (AQ01)**
- **Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Transfusionsmedizin (AQ59)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**

## B-11.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	79,6	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	2,0	
klinisches Hauspersonal	3,0	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,8	1 Jahr

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Ausbildung Case manger (ZP00)

## B-11.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)
- Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/  
Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler  
und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte  
und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

B-12

## Klinik für Kardiologie und Intensivmedizin/ Schwerpunkt Innere Medizin

B-12.1

### Allgemeine Angaben der Klinik für Kardiologie und Intensivmedizin/ Schwerpunkt Innere Medizin

Unsere Klinik ist auf die Behandlung von Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems spezialisiert. Zu den Schwerpunkten unserer Arbeit gehören insbesondere die immer häufiger auftretenden Durchblutungsstörungen des Herzens und die Herzmuskelschwäche, wie auch Herzrhythmusstörungen und Herzklappenerkrankungen. Im Herzkatheterlabor sind wir in der Lage, unsere Patienten mit modernsten Therapieverfahren zu behandeln. Unsere internistische Intensivstation hält alle modernen Methoden zur Behandlung kritisch kranker Patienten bereit. Mit unserem Magnetresonanztomographen der neuesten Generation verfügt unsere Klinik zukünftig über modernste Möglichkeiten zur Erkennung von Herzerkrankungen und Funktionsstörungen. Eine enge und kooperative Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten, Herzzentren und Selbsthilfegruppen ist uns wichtig.

Unsere internistische Intensivstation hält alle modernen Methoden zur Behandlung kritisch kranker Patienten bereit. In unmittelbarer Nähe befindet sich zur Akutdiagnostik und -Intervention der Patienten mit Infarkt das Herzkatheterlabor. Es besteht eine 24-Stunden-Bereitschaft.



Fachabteilung: Klinik für Kardiologie  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Dr. med. Martin Winterhalter  
Ansprechpartner: Chefarztsekretariat Frau Nerger

Hausanschrift: Straße des Friedens 122  
07548 Gera

Postfach: 1662  
07506 Gera

Telefon: 0365 828-2101

Fax: 0365 828-2102

URL: [www.waldklinikumgera.de](http://www.waldklinikumgera.de)

E-Mail: [sylvana.nerger@wkg.srh.de](mailto:sylvana.nerger@wkg.srh.de)

B-12.2

**Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kardiologie  
und Intensivmedizin/ Schwerpunkt Innere Medizin**

- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI00)
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- Elektrophysiologie (VI34)
- Spezialsprechstunde (VI27)
- Synkopendiagnostik (VI00)
- Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
- Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen- Darm- Traktes (VI11)

- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- Intensivmedizin (VI20)

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6374.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6374.html)

### B-12.3

#### **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kardiologie und Intensivmedizin/ Schwerpunkt Innere Medizin**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

### B-12.4

#### **Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kardiologie und Intensivmedizin/ Schwerpunkt Innere Medizin**

- Aufenthaltsräume (SA01)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Kühlschrank (SA16)  
Ein Patientenkühlschrank befindet sich im Aufenthaltsraum der Station.
- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)

Für Dauerpatienten, Langzeitbeatmete Patienten und Patienten in der Weaningphase steht ein transportables Fernsehgerät zur Verfügung.

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

### B-12.5

#### **Fallzahlen der Klinik für Kardiologie und Intensivmedizin/ Schwerpunkt Innere Medizin**

Vollstationäre Fallzahl: 3.875

B-12.6

**Diagnosen nach ICD**

B-12.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I20	907	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
2	I50	470	Herzschwäche
3	I21	375	Akuter Herzinfarkt
4	I10	358	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	I48	337	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
6	I25	110	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
7	I95	110	Niedriger Blutdruck
8	R55	110	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
9	Z45	86	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
10	I47	80	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
11	I49	79	Sonstige Herzrhythmusstörung
12	I44	70	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
13	I26	67	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
14	I35	50	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
15	I42	28	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
16	I11	24	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
17	J18	21	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
18	R00	21	Störung des Herzschlages
19	A41	20	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
20	I63	19	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt

B-12.7

**Prozeduren nach OPS**

B-12.7.1

**Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	1740	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	8-83b	1356	Zusatzinformationen zu Materialien
3	8-837	1014	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
4	8-930	962	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5	8-980	764	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
6	8-831	333	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	5-377	250	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
8	8-931	211	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
9	8-800	194	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	8-640	183	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
11	8-854	123	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
12	8-701	118	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
13	5-378	115	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
14	8-144	90	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)

**Fortsetzung**

15	1-440	89	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
16	8-855	79	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
17	6-002	59	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
18	1-620	58	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
19	1-710	57	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
20	8-810	57	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

B-12.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Kardiologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Angebot besteht im Rahmen von prästationären Vorstellungen.
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)</li> <li>■ Elektrophysiologie (VI34)</li> </ul>

B-12.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-12.10

### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein  
Stationäre BG- Zulassung:                                      Nein

B-12.11

### Apparative Ausstattung

- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)**
- **72h-Blutzucker-Messung (AA63)**
- **AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)**  
Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Belastungs- EKG/Ergometrie (AA03)**  
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Echokardiografiegeräte (AA00)**
- **Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)**
- **Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)**  
Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Behandlungen mittels Herzkatheter
- **Kipptisch (AA19)**  
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- **Langzeit- EKG (AA00)**
- **Linksherzkathetermessplatz (AA54) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen- Kontrastmittel
- **Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)**  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

- **Rechtsherzkatheter (AA00)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h- Notfallverfügbarkeit)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**

B-12.12

**Personelle Ausstattung**

B-12.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**

B-12.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	52,3	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	2,2	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0	1 Jahr
klinisches Hauspersonal	2,2	

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)

#### B-12.12.3

### **Spezielles therapeutisches Personal**

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- Diätassistent und Diätassistentin (SP04)

B-13

### Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin

B-13.1

#### Allgemeine Angaben der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin

In unserer Klinik behandeln wir schwerpunktmäßig sämtliche Erkrankungen der Speiseröhre und des Magen-Darm-Trakts sowie der Leber und der Bauchspeicheldrüse. Einen besonderen Stellenwert unserer Arbeit nimmt die nichtinvasive Ultraschall-Diagnostik bei unklaren Beschwerden im Bauchraum ein. In der Endoskopieabteilung der Klinik stehen sämtliche diagnostische Verfahren zur Verfügung, unter anderem zur Früherkennung von Tumoren. Endoskopische Eingriffe spielen in unserer Klinik bei der Entfernung von Tumoren aus dem Magen- Darm- Bereich und der Entlastung gestauter Gallen und Pankreasgänge eine große Rolle. Die Durchführung der internen endoskopisch geleiteten Sonographie trägt in unserer Klinikpraxis erheblich zur Erweiterung des interventionellen Spektrums bei. Dies macht nicht selten operative Eingriffe überflüssig.

Einer unserer Forschungsschwerpunkte liegt im invasiv-endoskopischen Bereich. Neben eigenen Untersuchungen zur Praktikabilität und Effektivität von endosonographisch gestützten endoskopischen transgastrischen Interventionen beteiligen wir uns an Multicenter-Studien zur endoskopischen Nekroektomie und Metallstenttherapie bei inoperablen Tumoren des Gastrointestinaltraktes.

Kontinuierlich engagieren wir uns in der Fort- und Weiterbildung stationär und ambulant tätiger Gastroenterologen durch Ausrichtung überregionaler Seminare und Kongresse.



Fachabteilung:	Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	PD Dr. med. Uwe Will
Ansprechpartner:	Chefartztskretariat Frau Große
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-2401
Fax:	0365 828-2402
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:marion.grosse@wkg.srh.de">marion.grosse@wkg.srh.de</a>

B-13.2

**Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Gastroenterologie,  
Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin**

- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**
  - Kontrastmittelverstärkte Sonographie bei unklaren Leberherden zur Charakterisierung
  - Radiofrequenzthermoablation bei Lebermetastasen und primären Lebertumoren
  - Transabdominelle Interventionen (Feinnadelpunktionen, Drainagen, Spülungen etc.)
  - Metastasendetektion mit kontrastverstärkter Sonographie
  - Duplexsonographie bei Verdacht auf viszerale arterielle Stenosen oder bei Verdacht auf Nierenarterienstenose
  - Externe Drainagen von Abszessen und Pseudozysten
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen- Darm- Traktes (VI11)**
  - Zoom- Endoskopie und Chromoendoskopie
  - Barrett- Oesophagus
  - Narrow Band Imaging
  - EUS- gestützte biliointestinale Stentimplantationen zur internen Gallendrainage bei Patienten mit Ikterus und Unmöglichkeit oder Misserfolg einer ERCP oder PTCD.
  - EUS- gestützte pankreatikointestinale Stentimplantationen bei Patienten mit symptomatischer Retentionspankreatitis oder pankreatikokutanen Fisteln.
  - Transhepatische Implantation von intestinalen Stents
  - EUS- gestützte Plexusneurolyse zur Schmerztherapie
  - EUS- gestützte transgastrische und transduodenale Therapie der intraabdominellen Abszesse, Nekrosen und komplizierten Pankreaspseudozysten
  - EUS- gestützte Therapie von neuroendokrinen Tumoren des Pankreas
  - Cholangioskopie und Pankreatikoskopie bei unklaren pankreatikobiliären Stenosen mit differenzierter Zytologie und Histologie.
  - Endoskopische Septikotomie bei Zenker'schem Divertikel.
  - Endo- Cinch- Therapie bei Refluxoesophagitis.
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**
- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**

- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
- Doppelballonendoskopie des Dünndarms (VI00)
- Kapselendoskopie (VI00)
- **Spezialsprechstunde (VI27)**
  - chronisch entzündliche Darmerkrankungen
  - Hepatitis
  - Referenzzentrum Sonografie

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6372.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6372.html)

### B-13.3

#### **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin**

- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**

Weitere medizinisch-pflegerische Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

### B-13.4

#### **Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin**

- Aufenthaltsräume (SA01)
- Balkon/Terrasse (SA12)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- **Kühlschrank (SA16)**  
Ein Patientenkühlschrank befindet sich im Aufenthaltsraum der Station.
- Zwei-Bett-Zimmer (SA-10)
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

### B-13.5

#### **Fallzahlen der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin**

Vollstationäre Fallzahl: 3.133

B-13.6

**Diagnosen nach ICD**

B-13.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K29	182	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
2	K86	169	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse
3	K80	138	Gallensteinleiden
4	K57	121	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
5	K52	117	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
6	K85	117	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
7	K22	90	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
8	D12	81	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Anus
9	K70	71	Leberkrankheit durch Alkohol
10	K92	69	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
11	K83	68	Sonstige Krankheit der Gallenwege
12	K25	63	Magengeschwür
13	D13	62	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. ungenau bezeichneter Teile des Verdauungstraktes
14	C22	60	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
15	K59	59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
16	N18	57	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
17	K74	53	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
18	A08	51	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
19	C25	51	Bauchspeicheldrüsenkrebs
20	K21	48	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft

B-13.7

**Prozeduren nach OPS**

B-13.7.1

**Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	2762	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	1284	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-440	1183	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	5-513	955	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
5	1-444	441	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
6	1-640	432	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
7	3-052	413	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
8	1-653	396	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
9	3-056	350	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
10	5-452	305	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
11	3-055	233	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre
12	5-431	233	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
13	5-449	214	Sonstige Operation am Magen
14	1-654	212	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
15	5-526	207	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung
16	1-635	191	Untersuchung des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

**Fortsetzung**

17	1-631	190	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
18	3-053	189	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre
19	8-800	188	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
20	5-429	183	Sonstige Operation an der Speiseröhre

B-13.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Gastroenterologische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Endoskopie (Koloskopie, Gastroskopie, Endosonographie) Sonographie/Kontrastmittelsonographie in der Spezialsprechstunde 1. Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen 2. Chronische Hepatitis B 3. Chronische Hepatitis C 4. Differentialdiagnostik von Lebertumoren mit Kontrastmittelultraschall
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)</li> <li>■ Spezialsprechstunde (VI27)</li> </ul>

B-13.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1- 444	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
2	1- 650	≤ 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	8- 900	≤ 5	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene

B-13.10

### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein  
Stationäre BG- Zulassung:                                      Nein

B-13.11

### Apparative Ausstattung

- **Endosonografie (AA00)**  
Diagnostische und Therapeutische EUS
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h- Notfallverfügbarkeit)**
  - Gerät zur Magen- Darm- Spiegelung
  - Vergrößerungsendoskope, Chromoendoskope, Kapselendoskope, Doppelballonendoskope
- **Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)**  
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h- Notfallverfügbarkeit)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-13.12

### Personelle Ausstattung

B-13.12.1

#### Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Tropenmedizin (ZF46)
- Notfallmedizin (ZF28)

B-13.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	28,2	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	1,5	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5	1 Jahr
Klinisches Hauspersonal	2,7	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)

B-13.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)
- Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

B-14

## Klinik für Pneumologie/ Infektiologie, Hämatologie/ Onkologie, Akutgeriatrie, Diabetologie

B-14.1

### Allgemeine Angaben der Klinik für Pneumologie/ Infektiologie, Hämatologie/ Onkologie, Akutgeriatrie, Diabetologie

Unsere Klinik hat sich auf die fachübergreifende Diagnostik und Therapie des Lungenkrebses spezialisiert. Dank unserer modern ausgerichteten pneumologischen Funktionsabteilung können wir auch alle weiteren Erkrankungen der Atemwege und der Lunge, einschließlich der Tuberkulose, gut behandeln.

Von großer Bedeutung ist in unserer klinischen Praxis auch die medizinische Versorgung von gut- und bösartigen Erkrankungen des Blutes, des lymphatischen Systems, von soliden Organumoren, des Diabetes mellitus sowie von akutgeriatrischen Krankheitsbildern. Alle Abteilungen unserer Klinik stehen unter der Leitung von anerkannt spezialisierten Ärzten.



Fachabteilung:	Klinik für Pneumologie/ Infektiologie, Hämatologie/ Onkologie, Akutgeriatrie, Diabetologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. med. Susanne Lang
Ansprechpartner:	Chefartzsekretariat Frau Fleischhauer
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-2151
Fax:	0365 828-2196
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:cornelia.fleischhauer@wkg.srh.de">cornelia.fleischhauer@wkg.srh.de</a>

B-14.2

### Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Pneumologie/ Infektiologie, Hämatologie/ Onkologie, Akutgeriatrie, Diabetologie

- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)  
zertifizierte Behandlungseinrichtung für Diabetes mellitus Typ 2 durch die Deutsche Diabetesgesellschaft

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**  
alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen, u.a. flexible und starre Bronchoskopien mit transbronchialen Biopsien, Thoraxsonographien mit sonographiegestützten Herdpunktionen, moderne pulmonale Funktionsdiagnostik einschließlich Spiroergometrie, interdisziplinäre Diagnostik und Therapie des Bronchialkarzinoms
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**  
Schlaganfallbehandlung in Zusammenarbeit mit der Stroke Unit, Behandlung von geriatrischen Patienten mit malignen Erkrankungen
- **Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)**
- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**  
Gesamtspektrum aller gut- und bösartigen Erkrankungen des Blutes ( Morbus Hodgkin, Non Hodgkin Lymphome, Anämien u.a.)
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**  
Zentrum für Tuberkulose- Behandlungen u.a. Infektionskrankheiten
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**  
siehe VI15
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**  
chemotherapeutische Behandlungen von malignen Organumoren. Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den anderen onkologisch tätigen Fachbereichen
- **Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)**
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**
- **Mukoviszidosezentrum (VI36)**  
Ein Mukoviszidosezentrum besteht nicht. Patienten mit Mukoviszidoseerkrankung werden in unserer Abteilung stationär behandelt.
- **Schlafbezogene Atemstörung (VI00)**  
Diagnostik und Therapie von schlafbezogenen Atemstörungen, insbesondere obstruktive Schlafapnoe, Adipositas- Hypoventilationssyndrom. C-PAP und NIV
- **Spezialprechstunde (VI27)**
- **Transfusionsmedizin (VI42)**  
Die Verabreichung von Blutprodukten und Plasma ist, wenn es medizinisch erforderlich ist, jederzeit möglich.

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6373.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6373.html)

B-14.3

### **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Pneumologie/ Infektiologie, Hämatologie/ Onkologie, Akutgeriatrie, Diabetologie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

B-14.4

### **Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Pneumologie/ Infektiologie, Hämatologie/ Onkologie, Akutgeriatrie, Diabetologie**

- Aufenthaltsräume (SA01)
- Balkon/Terrasse (SA12)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Kühlschrank (SA16)  
Ein Patientenkühlschrank befindet sich auf dem Gang der Station.
- Nachmittagstee/ -kaffee (SA47)
- Zwei-Bett-Zimmer (SA-10)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

B-14.5

### **Fallzahlen der Klinik für Pneumologie/ Infektiologie, Hämatologie/ Onkologie, Akutgeriatrie, Diabetologie**

Vollstationäre Fallzahl: 4.643

B-14.6

**Diagnosen nach ICD**

B-14.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	868	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
2	J44	330	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
3	E11	262	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ- 2
4	J18	182	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
5	I50	177	Herzschwäche
6	C83	140	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst - Diffuses Non- Hodgkin- Lymphom
7	I63	127	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
8	E86	116	Flüssigkeitsmangel
9	J20	98	Akute Bronchitis
10	D38	97	Tumor der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
11	D86	93	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose
12	I10	87	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
13	J84	82	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
14	R55	81	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
15	C85	69	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non- Hodgkin- Lymphom)
16	C90	63	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
17	J15	54	Lungenentzündung durch Bakterien
18	C18	52	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
19	J98	48	Sonstige Krankheit der Atemwege
20	J69	47	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut

B-14.6.2

**Weitere Kompetenzdiagnosen**

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C81	26	Hodgkin- Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
E10	19	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ- 1

B-14.7

**Prozeduren nach OPS**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl

B-14.7.1

**Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-620	1776	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
2	1-710	1526	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
3	1-711	1305	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
4	8-542	614	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
5	1-430	539	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
6	1-432	325	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
7	1-440	321	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
8	6-001	293	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
9	8-800	282	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	1-715	199	Sechs- Minuten- Gehtest nach Guyatt
11	8-543	198	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2- 4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
12	6-002	192	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs

**Fortsetzung**

13	9-500	169	Patientenschulung
14	1-424	164	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
15	8-020	122	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
16	9-401	107	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
17	1-712	103	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung
18	8-547	99	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
19	8-987	86	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
20	1-790	72	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes

B-14.7.2

**Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1- 273.1	13	Rechtsherz- Katheteruntersuchung: Oxymetrie
3- 05f	13	Ultraschall der Lunge mit Zugang über die Atemwege
1- 273.x	≤ 5	Rechtsherz- Katheteruntersuchung: Sonstige

B-14.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Privatsprechstunde Chefarzt</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Erkrankungen der oberen Luftwege

<b>Tuberkuloseambulanz</b>	
Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
Kommentar	Diagnostik und Therapie und Nachsorge von Tuberkuloseerkrankungen

B-14.9

### Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-14.10

### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein  
Stationäre BG- Zulassung:                                      Nein

B-14.11

### Apparative Ausstattung

- **24h- Blutdruck- Messung (AA58)**
- **24h- EKG- Messung (AA59)**
- **Belastungs- EKG/Ergometrie (AA03)**  
Belastungstest mit Herzstrommessung einschließlich Spiroergometrie
- **Bodyplethysmograph (AA05)**  
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem einschließlich Diffusionskapazität, un-  
spezifische und spezifische Provokationsteste
- **Bronchoskop (AA39) (24h- Notfallverfügbarkeit)**
  - Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
  - starre und flexible Bronchoskopie
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Endosonographiegerät (AA45)**
  - Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
  - endobronchialer Ultraschall (EBUS)
- **Gerät zur Argon- Plasma- Koagulation (AA36) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon- Plasma
- **Rechtsherzkatheter (AA00)**  
einschließlich Iloprosttestung
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h- Notfallverfügbarkeit)**
- **Schlaflabor (AA28)**
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)  
(24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**

B-14.12

**Personelle Ausstattung**

B-14.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Innere Medizin und Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie (AQ27)
- Innere Medizin und Schwerpunkt Pneumologie (AQ30)
- Allergologie (ZF03)
- Diabetologie (ZF07)
- Geriatrie (ZF09)
- Medikamentöse Tumorthherapie (ZF25)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Schlafmedizin (ZF39)
- Sozialmedizin (ZF40)

B-14.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	50,5	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	4,2	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,5	1 Jahr
Klinisches Hauspersonal	3,7	

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Onkologische Pflege (PQ07)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Podologin (ZP00)**
- **Diabetes (ZP03)**  
Diabetesassistentin, Diabetesberaterin

#### B-14.12.3

### **Spezielles therapeutisches Personal**

- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/  
Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler  
und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)**

B-15

## Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, Angiologie/ Gefäßzentrum

B-15.1

### Allgemeine Angaben der Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, Angiologie/ Gefäßzentrum

Auf unserer interdisziplinären Gefäßstation behandeln wir Patienten mit Erkrankungen der Arterien oder Venen medikamentös, mittels Katheterverfahren oder operativ. Schwerpunkte unseres anerkannten Gefäßzentrums sind Operationen oder minimal-invasive Katheterverfahren (zum Beispiel Stent) bei Erkrankungen der Halsschlagader, der Extremitätenarterien, insbesondere beim diabetischen Fußsyndrom oder der großen Körperschlagader. Die Thoraxchirurgie befasst sich mit der operativen Behandlung von Erkrankungen des Brustkorbes, Mittelfellraumes und der Lunge. Besonderer Fokus liegt auf lungengewebschonenden Resektionsverfahren beim Lungenkarzinom. Über 30 Prozent der Eingriffe nehmen wir minimal- invasiv als Schlüssellochoperation (Videothorakoskopie) vor. Einen weiteren Schwerpunkt unserer Klinik stellen Operationen an der Schilddrüse und Nebenschilddrüse dar.



Fachabteilung:	Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, Angiologie/Gefäßzentrum
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	PD Dr. med. Thomas Lesser
Ansprechpartner:	Chefarztsekretariat Frau Below
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-3151
Fax:	0365 828-3159
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:andrea.below@wkg.srh.de">andrea.below@wkg.srh.de</a>

B-15.2

### Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, Angiologie/ Gefäßzentrum

- Aortenaneurysmachirurgie (VC16)**  
 offene und endovaskuläre Versorgung
- bronchoskopische Atemwegsrekanalisation (VC00)**  
 Aufdehnung, bzw. Wiedereröffnung von Engstellen in der Luftröhre/ große Bronchien mit Laser und/ oder Stentimplantation
- Chirurgische Intensivmedizin (VC67)**
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**  
 Therapie der Varikosis, und des Ulcus Cruris Kronikum Venosum

### ■ Dialyseshuntchirurgie (VC61)

### ■ Endokrine Chirurgie (VC21)

Zur Verhütung von Stimmbandnervenschäden werden die Eingriffe unter intraoperativem Neuromonitoring (Funktionskontrolle der Stimmbandnerven) durchgeführt.

Schilddrüsenchirurgie:

- Operative Behandlung der gutartigen Knotenstruma
- Operation der Rezidivstruma sowie der sog. Basedow- Struma nach interdisziplinärer Abwägung der Therapiemöglichkeiten
- Thoraxchirurgische Erweiterung des Eingriffs bei intrathorakalen Strumaanteilen
- Stadiengerechte Operation von Tumoren der Schilddrüse einschließlich Lymphknotenausräumung

Nebenschilddrüsenchirurgie:

- Operative Entfernung von Nebenschilddrüsenadenomen mit Parathormonschnelltest
- Vollständige oder subtotale Entfernung aller erkrankten Nebenschilddrüsen bei chronischer Dialyse (sekundärer Hyperparathyreoidismus) mit Gefrierkonservierung von entnommenen Gewebe
- Diagnostik und operative Entfernung von versprengten Nebenschilddrüsen durch selektive Parathormonbestimmung und thorakoskopische oder offene Operation am Brustkorb

### ■ Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)

medikamentöse Therapie, z. B. mit Prostaglandin-Infusion

### ■ Lungenchirurgie (VC11)

- Operative Behandlung des Bronchialkarzinoms durch Lungenlappen- oder Lungenflügelresektion einschließlich parenchymchonender Verfahren (bronchoplastische Resektionen)
- Operative Entfernung von Lungenmetastasen durch gewebesparende Resektion im interdisziplinären Konzept – auch beidseitig
- Operative Behandlung entzündlicher Lungen- und Rippenfellkrankungen (Pleuraempyem, Tuberkulose, Lungenabszess)
- Plastische Korrektur von Brustwandfehlbildungen (Trichterbrust, Kielbrust) sowie operative Entfernung von Brustwandtumoren
- Resektion von Mediastinaltumoren einschließlich Thymektomie bei Myasthenia gravis
- Operative Entfernung von Tumoren des Mittelfells einschließlich Thymektomie bei Myasthenia gravis – z. T. auch thorakoskopisch
- Resektion gut- und bösartiger Erkrankungen der Luftröhre

### ■ Mediastinoskopie (VC59)

### ■ Videomediastinoskopische Lymphadenektomie (VAMLA)

### ■ Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)

- **Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)**
  - Operative Versorgung von Erweiterungen der Bauch- oder Beckenschlagadern (Bauchaortenaneurysma)
  - Operationen bei chronisch arteriellen Durchblutungsstörungen der oberen/ unteren Extremitäten,
  - Operation bei Verengung der Halsschlagader (Überprüfung der Hirndurchblutung während der Operation durch Ableitung spezieller Hirnstromkurven, Operationen auch in Regionalanästhesie)
  - Operation beim akuten Gefäßverschluss: arterielle Embolektomie, venöse Thrombektomie
  - Operation bei Gefäßverletzungen: Operation von neurovasculären Kompressionssyndromen, Engpasssyndrom der oberen Thoraxapertur, Engpasssyndrom in der Kniekehle, Kompression von Eingeweidearterien
  - Operation bei Krampfadern: Venenstripping, endoskopische Venenoperation, chirurgische Versorgung des „offenen Beines“
  - operative Anlage von arteriovenösen Fisteln für die Dialysebehandlung
  - Implantationen von venösen Katheterverweilsystemen
  
- **Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)**
  
- **Plastisch- rekonstruktive Eingriffe (VC57)**
  - Versorgung von Trichter- oder Kielbrust,
  - Resektion und Rekonstruktion von Tracheastenosen
  
- **Portimplantation (VC62)**
  
- **Spezialsprechstunde (VC58)**
  - Gefäß- und Thoraxsprechstunde
  
- **Thorakoskopische Eingriffe (VC15)**
  - Entfernung und Abklärung gutartiger und unklarer Tumoren der Lunge und des Rippenfells
  - Thorakoskopische Abklärung und Entfernung von krankhaften Veränderungen des Mittelfells unter Verwendung des intraoperativen Ultraschalls
  - Abklärung und Behandlung wiederkehrender Pleuraergüsse durch Verklebung des Rippenfells
  - Behandlung des Pneumothorax (Lungenkollaps) einschließlich chirurgische Behandlung des Lungenemphysems (Emphysemblasenresektion, Lungenvolumenreduktion)
  - Operative Grenzstrangresektion beim übermäßigen Schwitzen der Hände und Achselhöhlen sowie bei Durchblutungsstörungen der Hände
  - Thorakoskopische Lungenlappenresektion in geeigneten Fällen
  
- **Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)**
  
- **Tumorchirurgie (VC24)**

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6379.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6379.html)

B-15.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, Angiologie/ Gefäßzentrum**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

B-15.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, Angiologie/ Gefäßzentrum**

- Aufenthaltsräume (SA01)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Kühlschrank (SA16)  
Patientenkühlschrank befindet sich auf dem Gang der Stationen.
- Nachmittagstee/ -kaffee (SA47)
- Zwei-Bett-Zimmer (SA-10)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

B-15.5

**Fallzahlen der Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie, Angiologie/ Gefäßzentrum**

Vollstationäre Fallzahl: 1.253

## B-15.6

## Diagnosen nach ICD

## B-15.6.1

## Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	244	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	E04	199	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
3	C34	105	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
4	I80	67	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
5	C78	59	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
6	I65	47	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
7	I83	35	Krampfadern der Beine
8	D14	32	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
9	E05	32	Schilddrüsenüberfunktion
10	E11	27	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ- 2
11	I74	25	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
12	I63	22	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
13	N18	20	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
14	I71	17	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
15	J93	17	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
16	J86	16	Eiteransammlung im Brustkorb
17	E21	14	Überfunktion bzw. sonstige Krankheit der Nebenschilddrüsen
18	J90	14	Erguss zwischen Lunge und Rippen
19	C73	13	Schilddrüsenkrebs
20	J84	13	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge

## B-15.7

## Prozeduren nach OPS

## B-15.7.1

## Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-069	259	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
2	1-620	219	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
3	8-854	217	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
4	5-062	212	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
5	8-83b	206	Zusatzinformationen zu Materialien
6	5-399	152	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	5-322	126	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
8	8-840	116	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
9	5-381	115	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
10	5-393	106	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
11	1-710	85	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
12	1-711	81	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
13	5-324	62	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen
14	5-893	59	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
15	5-865	51	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes

**Fortsetzung**

16	5-392	50	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
17	5-394	50	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
18	5-340	47	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
19	5-382	47	Operative Entfernung von Blutgefäßen mit Verbindung der zwei Enden
20	5-385	44	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein

## B-15.7.2

**Weitere Kompetenzprozeduren**

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5- 328	14	Operative Entfernung eines Lungenflügels mit oder ohne Entfernung des zugehörigen Brustfells (Pleura) sowie von Teilen des umgebenden Gewebes
5- 384	14	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes

## B-15.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Gefäßsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Kommentar	Diagnostik der Schaufenstererkrankung und der Verengung der Halsschlagader sowie anderer Arterien
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aortenaneurysmachirurgie (VC16)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)</li> <li>■ Dialyseshuntchirurgie (VC61)</li> <li>■ Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)</li> </ul>
<b>Thoraxsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Erkrankungen von Lunge und Brustkorb
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lungenchirurgie (VC11)</li> <li>■ Thorakoskopische Eingriffe (VC15)</li> </ul>

## B-15.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5- 385	27	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5- 399	19	Sonstige Operation an Blutgefäßen
3	5- 392	≤ 5	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
4	5- 995	≤ 5	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Operation nicht komplett durchgeführt)

## B-15.10

**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein  
 Stationäre BG- Zulassung:      Nein

## B-15.11

**Apparative Ausstattung**

- **Bronchoskop (AA39) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Bronchoskopiegerät (AA00)**
- **Echokardiografiegeräte (AA00)**
- **Gerät zur Argon- Plasma- Koagulation (AA36) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon- Plasma
- **Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)**  
Gerät zur Gewebeerödung mittels Hochtemperaturtechnik
- **Kapillarmikroskop (AA49)**  
Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße
- **Laser (AA20)**
- **Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)**  
Gerät zur Gewebeerödung mittels Hochtemperaturtechnik
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

## B-15.12

**Personelle Ausstattung**

## B-15.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Phlebologie (ZF31)**
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Gefäßchirurgie (AQ07)**
- **Angiologie (ZF00)**
- **Thoraxchirurgie (AQ12)**

## B-15.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,5	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	0,7	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,7	1 Jahr
Klinisches Hauspersonal	0,7	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**

B-15.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

B-16

**Brustzentrum Ostthüringen**

B-16.1

**Allgemeine Angaben des Brustzentrums Ostthüringen**

Unser Brustzentrum ist Leiteinrichtung und operatives Zentrum im Verband des Brustzentrums Ostthüringen. Wir betreuen jährlich etwa 500 Patienten stationär und 2.000 Patienten ambulant. Mit unserer Brust- Spezialsprechstunde können wir unklare Befunde der Brust interdisziplinär abklären. Wir verfügen in unserem Zentrum über alle diagnostischen Verfahren. Das operative Spektrum des Brustzentrums reicht von der diagnostischen Tumorexstirpation über die brusterhaltende Krebsoperation bis zur Brustrekonstruktion nach Amputation.

Selbstverständlich bieten wir auch plastisch kosmetische Operationen für Brust und Bauch an. Das Brustzentrum ist im Mammografie - Screening als Screening - Standort mit Abklärungsdiagnostik und Konsensuskonferenz fest integriert.



Fachabteilung: Brustzentrum Ostthüringen  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Dr. med. Dirk-Micheal Zahn  
Ansprechpartner: Chefarztsekretariat Frau Glinkemann

Hausanschrift: Straße des Friedens 122  
07548 Gera

Postfach: 1662  
07506 Gera

Telefon: 0365 828-4151

Fax: 0365 828-4112

URL: [www.waldklinikumgera.de](http://www.waldklinikumgera.de)

E-Mail: [brustzentrum-ostthueringen@wkg.srh.de](mailto:brustzentrum-ostthueringen@wkg.srh.de)

## B-16.2

**Versorgungsschwerpunkte des Brustzentrums Ostthüringen**

- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Endoskopische Operationen (VG05)
- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
- Sonstige im Bereich Gynäkologie (VG00)  
interdisziplinäres onkologisches Konsil
- Spezialsprechstunde (VG15)

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6365.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6365.html)

## B-16.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Brustzentrums Ostthüringen**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

## B-16.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote des Brustzentrums Ostthüringen**

- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Kühlschrank (SA16)  
Patientenkühlschrank befindet sich auf dem Gang der Stationen.
- Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

## B-16.5

**Fallzahlen des Brustzentrums Ostthüringen**

Vollstationäre Fallzahl: 487

## B-16.6

**Diagnosen nach ICD**

## B-16.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	370	Brustkrebs
2	D05	28	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
3	N62	13	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
4	C78	8	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
5	D24	8	Gutartiger Brustdrüsentumor
6	T85	8	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremtteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
7	N60	7	Gutartige Zell- und Gewebeveränderungen der Brustdrüse
8	C79	6	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
9	N61	≤ 5	Entzündung der Brustdrüse
10	Q83	≤ 5	Angeborene Fehlbildung der Brustdrüse

## B-16.7

## Prozeduren nach OPS

## B-16.7.1

## Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-401	461	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
2	5-871	256	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
3	5-886	152	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse
4	1-494	129	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Organen bzw. Geweben durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
5	5-870	71	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-873	61	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
7	5-983	56	Erneute Operation
8	5-884	38	Operative Brustverkleinerung
9	5-872	14	Operative Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Achsellymphknoten
10	8-542	13	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut

## B-16.8

## Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

## Tumore der Mamma

Ambulanzart	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V (AM06)
-------------	---

## Brustspezialprechstunde

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
-------------	---

## B-16.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5- 870	66	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie: Lokale Exzision
2	1- 494	10	Perkutane Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Mamma: Durch Feinnadelaspiration
3	5- 882	≤ 5	Operationen an der Brustwarze: Replantation
4	5- 983	≤ 5	Reoperation
5	5- 401	≤ 5	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Ohne Markierung
6	5- 871	≤ 5	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie: Lumpektomie (ohne Hautsegment)
7	5- 889	≤ 5	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung eines Prothesenventils
8	5- 903	≤ 5	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe- Rotationsplastik, großflächig: Brustwand und Rücken
9	5- 995	≤ 5	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)

## B-16.10

**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:      Nein  
 Stationäre BG- Zulassung:                                      Nein

## B-16.11

**Apparative Ausstattung**

- **Gammasonde für Sentinelbiopsien (AA00)**
- **LoraD-Tisch für Vakuumstanzbiopsie bzw. minimal invasive Brustbiopsie (MIBB) (AA00)**
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (keine 24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- **Mammographiegerät (AA23)**
  - Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
  - digitale Vollfeldmammographie
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h- Notfallverfügbarkeit)**  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

## B-16.12

**Personelle Ausstattung**

## B-16.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)**  
3 Ärzte
- **Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)**  
2 Ärzte
- **AGO- Zertifikat „gynäkologische Onkologie“ (ZF00)**  
1 Arzt

## B-16.12.2

**Pflegepersonal**

Die Anzahl des Pflegepersonals ist mit in der Fachabteilung Frauenheilkunde ausgewiesen.

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Diplom (PQ02)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Onkologische Pflege (PQ07)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Ausbildung Studienassistenten (ZP00)**

#### B-16.12.3

### **Spezielles therapeutisches Personal**

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologin und Psychologe (SP23)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**

B-17

**Palliativmedizin**

B-17.1

**Allgemeine Angaben der Palliativmedizin**

Palliativmedizin ist ein Therapiekonzept für Patienten mit schwerer fortgeschrittener Tumorerkrankung, bei denen eine Heilung nicht mehr möglich ist. Unser Ziel ist die Linderung belastender Symptome. Dazu setzen wir nicht nur Medikamente, sondern auch individuell angepasste Maßnahmen der Pflege, Physiotherapie, Ernährung und psychoonkologische Betreuung ein. Wir bieten Gespräche zur Auseinandersetzung mit der Krankheit und dem nahen Lebensende an und sind bemüht, auch die Angehörigen zu entlasten. Wir arbeiten in einem Team aus speziell ausgebildeten Ärzten, Krankenschwestern und -pflegern, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeitern, Kunsttherapeuten und Seelsorgern. Als erste Fachklinik (mit 10 Betten) in Ostthüringen schließen wir mit unserer Arbeit eine Lücke in der ganzheitlichen Betreuung schwerstkranker Menschen.



Fachabteilung:	Palliativmedizin
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. med. Elisabeth Schmidt
Ansprechpartner:	Chefartzsekretariat Frau Klaus
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-7951
Fax:	0365 828-7952
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-mail:	<a href="mailto:constance.klaus@wkg.srh.de">constance.klaus@wkg.srh.de</a>

## B-17.2

**Versorgungsschwerpunkte der Palliativmedizin**

Behandelt werden bei uns Tumorpatienten mit nicht ausreichend beherrschbaren Problemen wie z. B. Schmerzen, Luftnot, Übelkeit, Erbrechen, Unruhe, Verwirrtheit, körperlicher Schwäche, schwierigen Wunden, künstlichen Körperöffnungen und anderen belastenden Krankheitssymptomen.

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6360.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6360.html)

## B-17.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Palliativmedizin**

- Aromapflege/-therapie (MP53)
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
- Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)
- Bewegungstherapie (MP11)
- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)
- Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- Fußreflexzonenmassage (MP18)
- Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/  
Konzentrationstraining (MP59)
- Gesprächstherapie (MP00)
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)
- Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- Massage (MP25)
- multiprofessionelles Team (MP00)
- Musiktherapie (MP27)
- Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)
- Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)

- **Psychoedukation (MP00)**
- **psycho- onkologische Betreuung (MP00)**
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**  
Nach telefonischer Rücksprache ist die Besichtigung der Station und Beratung zur Palliativmedizin für Patienten und Angehörige jederzeit möglich.
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Zusammenarbeit mit ambulanten Hospizvereinen (MP00)**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege (MP68)**

Das weitere Spektrum unserer medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9.

#### B-17.4

### **Nicht-medizinische Serviceangebote der Palliativmedizin**

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Balkon/Terrasse (SA12)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Fernsehraum (SA04)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Kühlschrank (SA16)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

#### B-17.5

### **Fallzahlen der Palliativmedizin**

Vollstationäre Fallzahl: 327

## B-17.6

**Diagnosen nach ICD**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

## B-17.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	32	Brustkrebs
2	C34	30	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
3	C25	28	Bauchspeicheldrüsenkrebs
4	C79	21	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
5	C61	18	Prostatakrebs
6	C18	16	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
7	C16	12	Magenkrebs
8	C22	11	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
9	C71	11	Gehirnkrebs
10	C80	11	Krebs ohne Angabe der Körperregion
11	C78	9	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
12	C15	8	Speiseröhrenkrebs
13	C20	8	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
14	C56	8	Eierstockkrebs
15	C67	8	Harnblasenkrebs
16	C53	7	Gebärmutterhalskrebs
17	C64	≤ 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
18	A41	≤ 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
19	C23	≤ 5	Gallenblasenkrebs
20	C85	≤ 5	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non- Hodgkin- Lymphom)

## B-17.6.2

**Weitere Kompetenzdiagnosen**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
E43	≤ 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete erhebliche Energie- bzw. Eiweißmangelernährung

## B-17.7

**Prozeduren nach OPS**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

## B-17.7.1

**Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-919	206	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
2	8-800	54	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	8-982	52	Fachübergreifende Palliativbehandlung
4	8-831	11	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5	8-153	8	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
6	8-987	8	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
7	8-152	6	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
8	1-440	≤ 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
9	1-620	≤ 5	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung

**Fortsetzung**

10	8-144	≤ 5	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
11	9-401	≤ 5	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
12	1-710	≤ 5	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
13	1-711	≤ 5	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
14	5-572	≤ 5	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
15	5-892	≤ 5	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
16	5-893	≤ 5	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
17	5-916	≤ 5	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
18	6-002	≤ 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
19	8-190	≤ 5	Spezielle Verbandstechnik
20	8-191	≤ 5	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten

**B-17.8****Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Es wurden keine Ambulanzen betrieben.

**B-17.9****Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-17.10

### Zulassung zum Durchgangs- Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt- Zulassung vorhanden:   Nein  
Stationäre BG- Zulassung:                                Nein

B-17.11

### Apparative Ausstattung

- Schmerzpumpe (AA00)

B-17.12

### Personelle Ausstattung

B-17.12.1

#### Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)
- Palliativmedizin (ZF30)
- Innere Medizin (AQ23)

B-17.12.2

#### Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,4	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	1,9	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Onkologische Pflege (PQ07)**
- **Basale Stimulation (ZP01)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)**  
Abschluss Palliativ-Care-Weiterbildung
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

### B-17.12.3

## Spezielles therapeutisches Personal

- **Ausbildung palliative care (SP00)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**  
approbierte Psychotherapeutin
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**
- **Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)**
- **Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/  
Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)**

B-18

**Klinik für Wirbelsäulenchirurgie**

B-18.1

**Allgemeine Angaben der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie**

Unsere Klinik für Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie wird geleitet von PD Dr. med. Tobias Pitzen und ist ein Teilgebiet des Zentrums für Unfallchirurgie und operative Orthopädie.

Alle Möglichkeiten der modernen Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie werden geboten, alle entzündlichen und tumorbedingten Erkrankungen der Wirbelsäule, die einer operativen Intervention bedürfen, werden operativ versorgt. Rückenschmerzen gehören heute zu den häufigsten Beschwerden überhaupt. Die Ursachen hierfür sind oftmals in degenerativen Veränderungen der Wirbelsäule und den Bandscheiben zu suchen. Diese sind bedingt durch Alterungsprozesse oder Verschleiss, was zu Schädigungen von Nerven und Rückenmark führen kann. Die Veränderungen an der Wirbelsäule werden mittels radiologischer Diagnostik festgestellt.

Durch den Einsatz moderner Technologien können Wirbelsäulenoperationen, die ein Vorgehen durch den Brustkorb erfordern, in minimal invasiver video-assistierter Technik vorgenommen werden.

Wir behandeln auch Patienten mit angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Bewegungsapparates.

Auf eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen im Hause legen wir besonderen Wert.



Fachabteilung: Klinik für Wirbelsäulenchirurgie  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: PD Dr. med. Tobias Pitzen  
 Ansprechpartner: Chefarztsekretariat Frau Quickert

Hausanschrift: Straße des Friedens 122  
 07548 Gera

Postfach: 1662  
 07506 Gera

Telefon: 0365 828-3701

Fax: 0365 828-3702

URL: [www.waldklinikumgera.de](http://www.waldklinikumgera.de)

E-Mail: [sabine.quickert@wkg.srh.de](mailto:sabine.quickert@wkg.srh.de)

## B-18.2

**Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie**

- **Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)**
- **Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)**
- **Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)**
- **Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**
- **Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel- Hirn- Verletzungen (VC53)**
- **Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (V003)**
- **Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (V005)**
- **Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (V004)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)**
- **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**
- **Metall- /Fremdkörperentfernungen (VC26)**
- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**
- **Spezialsprechstunde (V013)**
- **Spezialsprechstunde (VC58)**
  - Wirbelsäulensprechstunde
  - spezielle Orthopädie
- **Wirbelsäulenchirurgie (VC65)**

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6378.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6378.html)

B-18.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote  
der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

B-18.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote  
der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie**

- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Kühlschrank (SA16)  
Ein Patientenkühlschrank befindet sich auf dem Gang der Station.
- Nachmittagstee/ -kaffee (SA47)

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

B-18.5

**Fallzahlen der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 1.012

## B-18.6

**Diagnosen nach ICD**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

## B-18.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M48	269	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
2	M51	252	Sonstiger Bandscheibenschaden
3	M54	78	Rückenschmerzen
4	M50	45	Bandscheibenschaden im Halsbereich
5	M47	38	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
6	S06	36	Verletzung des Schädelinneren
7	S32	34	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
8	M80	28	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
9	M43	27	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
10	C79	24	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
11	S22	16	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
12	M46	15	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
13	T84	15	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
14	M42	13	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
15	T81	12	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
16	S12	11	Knochenbruch im Bereich des Halses
17	M20	6	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
18	S72	≤ 5	Knochenbruch des Oberschenkels
19	M84	≤ 5	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
20	G56	≤ 5	Funktionsstörung eines Nerven am Arm bzw. an der Hand

## B-18.7

## Prozeduren nach OPS

## B-18.7.1

## Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-839	646	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
2	5-032	580	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
3	5-831	369	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
4	5-984	357	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5	5-835	261	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-832	247	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
7	5-836	183	Operative Versteifung der Wirbelsäule -Spondylodese
8	5-030	141	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
9	5-834	141	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	8-151	120	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
11	5-031	109	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
12	5-837	95	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel
13	8-914	53	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
14	8-410	46	Auseinanderziehen der Bruchstücke bei einem Knochenbruch an den Schädelknochen
15	5-010	39	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach

**Fortsetzung**

16	5-986	37	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimal-invasiv)
17	8-917	34	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
18	5-916	27	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
19	5-021	26	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
20	8-915	25	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark

## B-18.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Neurochirurgische Sprechstunde und Wirbelsäulensprechstunde</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)</li> <li>■ Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)</li> <li>■ Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)</li> <li>■ Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)</li> <li>■ Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)</li> <li>■ Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)</li> <li>■ Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</li> </ul>

## B-18.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-18.10

**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:      Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                      Nein

B-18.11

**Apparative Ausstattung**

- Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**  
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- Bronchoskop (AA39)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutauflbereitungsgerät
- OP-Navigationsgerät (AA24)**

B-18.12

**Personelle Ausstattung**

B-18.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Neurochirurgie (AQ41)**  
mit ausgeprägter Spezialisierung in der Wirbelsäulenchirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)**  
mit ausgeprägter Spezialisierung in der Wirbelsäulenchirurgie

## B-18.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,8	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	0,7	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr
Klinisches Hauspersonal	0,7	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Mentor und Mentorin (ZP10)

## B-18.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/  
Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)

B-19

**Klinik für Orthopädische Chirurgie**

B-19.1

**Allgemeine Angaben der Klinik für Orthopädische Chirurgie**

In der Orthopädischen Chirurgie behandeln wir alle Patienten mit angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Bewegungsapparates. Hierzu zählen zum Beispiel orthopädische Erkrankungen im Kindesalter, Fehlstellungen am Vorfuß (Hallux valgus, Zehendeformitäten etc.) und am Rückfuß (neurogene Füße etc.). Mit Hilfe der Gelenkspiegelung (Arthroskopie) können wir viele Gelenkerkrankungen in minimal invasiver Technik erfolgreich behandeln. Hierzu zählen beispielsweise Knorpel-, Meniskus- und Kreuzbandschäden am Kniegelenk, Defekte der Gelenkkapsel und des Schulterdaches (Rotatorenmanschette) sowie Einengungen und Verkalkungen am Schultergelenk.

Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung ist die Endoprothetik. Bei fortgeschrittenem Gelenkverschleiß (Arthrose) an Hüfte, Knie und Schulter können wir den Betroffenen helfen, indem wir ihnen ein künstliches Gelenk oder einen Gelenkoberflächenersatz implantieren. Wir haben die Möglichkeit, durch Anwendung eines computergestützten Navigationssystems eine präzise Implantation zu erreichen. Für jüngere Patienten verwenden wir knochenschonende Implantate wie die „Kurzschafthprothese“ am Hüftgelenk. Diese Implantate stellen sicher, dass auch bei einer späteren Wechseloperation noch ausreichend Knochensubstanz vorhanden ist um das neue Implantat zu verankern. In unserer Abteilung werden auch Wechseloperationen gelockerter oder verschlissener Endoprothesen durchgeführt.



Fachabteilung: Klinik für Orthopädische Chirurgie  
 Art: Hauptabteilung  
 Leiter der Abteilung: MU Dr. Igor Adamco  
 Ansprechpartner: Chefarztsekretariat Frau Quickert

Hausanschrift: Straße des Friedens 122

07548 Gera

Telefon: 0365 828-3701

Fax: 0365 828-3702

URL: [www.waldklinikumgera.de](http://www.waldklinikumgera.de)

E-Mail: [sabine.quickert@wkg.srh.de](mailto:sabine.quickert@wkg.srh.de)

B-19.2

**Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Orthopädische Chirurgie**

- Arthroskopische Operationen (VC66)
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien (V001)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (V006)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (V007)

- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (V009)
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (V002)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (V011)
- Endoprothetik (V014)
- Fußchirurgie (V015)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Schulterchirurgie (V019)
- Sportmedizin/Sporttraumatologie (V020)

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6378.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6378.html)

### B-19.3

#### **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Orthopädische Chirurgie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

### B-19.4

#### **Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Orthopädische Chirurgie**

Nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

### B-19.5

#### **Fallzahlen der Klinik für Orthopädische Chirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 621

## B-19.6

**Diagnosen nach ICD**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

## B-19.6.1

**Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	325	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	210	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	T84	24	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
4	M20	9	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
5	M23	7	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
6	M87	6	Absterben des Knochens
7	T81	≤ 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
8	M19	≤ 5	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
9	S70	≤ 5	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
10	M75	≤ 5	Schulterverletzung
11	M02	≤ 5	Gelenkentzündung als Reaktion auf eine andere Krankheit
12	M11	≤ 5	Sonstige Gelenkkrankheit mit Ablagerungen bestimmter Kristalle
13	M22	≤ 5	Krankheit der Kniescheibe
14	M25	≤ 5	Sonstige Gelenkkrankheit
15	M94	≤ 5	Sonstige Knorpelkrankheit
16	S46	≤ 5	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
17	E11	≤ 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
18	I50	≤ 5	Herzschwäche
19	L89	≤ 5	Druckgeschwür - Dekubitus
20	M21	≤ 5	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen

## B-19.7

**Prozeduren nach OPS**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

## B-19.7.1

**Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-822	315	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
2	5-820	259	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
3	8-915	144	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
4	5-821	16	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
5	8-800	15	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	5-823	11	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
7	5-824	9	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
8	8-210	9	Mobilisierung eines versteiften Gelenkes unter Narkose - Brisement force
9	5-829	7	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
10	5-893	7	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
11	8-158	7	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
12	5-986	≤ 5	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
13	1-697	≤ 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
14	5-916	≤ 5	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

**Fortsetzung**

15	5-983	≤ 5	Erneute Operation
16	8-919	≤ 5	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
17	5-826	≤ 5	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Bein außer am Knie und an der Hüfte
18	8-020	≤ 5	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
19	8-190	≤ 5	Spezielle Verbandstechnik
20	8-910	≤ 5	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)

## B-19.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Orthopädiestunde</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</li> <li>■ Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltnungs- und Bewegungsorgane (VO11)</li> <li>■ Endoprothetik (VO14)</li> <li>■ Fußchirurgie (VO15)</li> <li>■ Kinderorthopädie (VO12)</li> <li>■ Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>■ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)</li> </ul>

B-19.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-19.10

**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:      Nein  
Stationäre BG-Zulassung:                                      Nein

B-19.11

**Apparative Ausstattung**

- Arthroskop (AA37)**  
Gelenksspiegelung
- Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutauflaufbereitungsgerät
- OP-Navigationsgerät (AA24)**
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-19.12

**Personelle Ausstattung**

B-19.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)**

## B-19.12.2

**Pflegepersonal**

Das Pflegepersonal sowie die Angaben zur pflegerischen Fachexpertise sind in der Klinik für Unfallchirurgie/ Traumatologie und in der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie abgebildet.

## B-19.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)**
- **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)**
- **Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/  
Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**

B-20

**Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie**

B-20.1

**Allgemeine Angaben der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie**

Unsere Klinik deckt das gesamte Spektrum der modernen Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie ab. Unsere Arbeitsschwerpunkte liegen in der onkologischen Chirurgie, der minimal-invasiven Chirurgie und der Chirurgie der morbidn Adipositas. Auf dem Gebiet der Magen-, Leber-, Bauchspeicheldrüsen- und Dickdarmchirurgie engagieren wir uns zusätzlich in zahlreichen wissenschaftlichen Studien. Ein Schwerpunkt klinischer Versorgungsforschung ist in unserer Klinik die Chirurgie der Adipositas. Wir führen eine Vielzahl von Eingriffen auf dem Gebiet der minimalinvasiven Chirurgie (Knopflochchirurgie) durch. Überwiegend laparoskopisch behandeln wir Gallenblasenentfernungen, Blinddarmoperationen, Leistenhernienoperationen, Antirefluxoperationen sowie adipositaschirurgische Eingriffe.



Fachabteilung:	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Prof. Dr. med. Thomas Manger
Ansprechpartner:	Chefartztskretariat Frau Groß
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-3101
Fax:	0365 828-3102
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:silvia.gross@wkg.srh.de">silvia.gross@wkg.srh.de</a>

B-20.2

**Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie**

- **Adipositaschirurgie (VC60)**
- **Endokrine Chirurgie (VC21)**
- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**  
Cholezystektomie, Appendektomie, Hernienreparationen, Colonchirurgie, Milzexstirpation, Nebennierenentfernung, gesamte Spektrum der bariatrischen Chirurgie

**I Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)****I Portimplantation (VC62)****I Spezialsprechstunde (VC58)**

- I Adipositasprechstunde
- I Bauchsprechstunde/ Tumornachsorge
- I Proktologische Sprechstunde
- I Kinderchirurgie

**I Tumorchirurgie (VC24)**

Schwerpunkt hepato-biliäre- und Pankreaschirurgie, Ösophaguschirurgie, Leberchirurgie, Colorektale Chirurgie

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6381.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6381.html)

## B-20.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote  
der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

## B-20.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote  
der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie**

Nicht-medizinische Serviceangebote finden Sie unter Ziffer A-10!

## B-20.5

**Fallzahlen der Klinik für Allgemein-,  
Viszeral- und Kinderchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 2.567

## B-20.6

## Diagnosen nach ICD

## B-20.6.1

## Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	322	Gallensteinleiden
2	K35	176	Akute Blinddarmentzündung
3	K40	171	Leistenbruch (Hernie)
4	S06	126	Verletzung des Schädelinneren
5	K57	103	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
6	E66	100	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
7	K59	93	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
8	E11	84	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
9	C18	71	Dickdarmkrebs
10	K56	71	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
11	C20	64	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
12	K43	58	Bauchwandbruch (Hernie)
13	K52	57	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
14	C16	47	Magenkrebs
15	S00	45	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
16	I88	36	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit
17	C25	35	Bauchspeicheldrüsenkrebs
18	C78	32	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
19	I84	29	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
20	T81	28	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

## B-20.7

## Prozeduren nach OPS

## B-20.7.1

## Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-469	891	Sonstige Operation am Darm
2	5-511	395	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-470	207	Operative Entfernung des Blinddarms
4	5-530	205	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	5-541	194	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
6	5-455	131	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
7	1-440	119	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
8	5-543	101	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
9	5-471	93	Entfernung des Blinddarms im Rahmen einer anderen Operation
10	5-482	89	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
11	1-444	86	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
12	5-893	84	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
13	8-854	77	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
14	5-434	75	Selten verwendete Technik zur operativen Teilentfernung des Magens
15	5-536	73	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
16	5-892	73	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
17	5-454	69	Operative Dünndarmentfernung
18	5-547	68	Operative Entfernung von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung
19	5-501	62	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber
20	5-484	60	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels

## B-20.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Adipositasprechstunde**

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	umfassende Diagnostik und Beratung zu allen Fragen der metabolischen Chirurgie, Patientenseminare zu chirurgischen Therapie-möglichkeiten
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Adipositaschirurgie (VC60)</li> <li>■ Magen-Darm-Chirurgie (VC22)</li> </ul>

**Bauchsprechstunde/  
Tumornachsorge**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Angebotene Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)</li> <li>■ Spezialsprechstunde (VC58)</li> <li>■ Tumorchirurgie (VC24)</li> </ul>

**Kinderchirurgie**

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Serviceleistung
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

**Proktologische Sprechstunde**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

## B-20.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Bei Fallzahlen geringer als 6 unterbleibt die genaue Angabe der Fallzahl.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	31	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-399	28	Sonstige Operation an Blutgefäßen
3	5-897	17	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
4	5-640	14	Operation an der Vorhaut des Penis
5	5-490	13	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
6	5-903	12	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
7	5-787	11	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
8	5-534	9	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
9	5-493	6	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
10	5-894	6	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
11	5-491	≤ 5	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
12	5-492	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
13	5-893	≤ 5	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
14	5-898	≤ 5	Operation am Nagel
15	1-654	≤ 5	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
16	5-895	≤ 5	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
17	8-200	≤ 5	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
18	1-315	≤ 5	Druckmessung in Mastdarm und After
19	5-402	≤ 5	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
20	5-482	≤ 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After

B-20.10

### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:      Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:      Nein

B-20.11

### Apparative Ausstattung

- **Cell Saver (AA07)**  
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-20.12

### Personelle Ausstattung

B-20.12.1

#### Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Kinderchirurgie (AQ09)**
- **Viszeralchirurgie (AQ13)**
- **Proktologie (ZF34)**
- **Ernährungsmedizin (ZF47)**

## B-20.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,0	3 Jahre
Stationsassistenten und Stationsassistentinnen	0,7	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5	1 Jahr
Klinisches Hauspersonal	1,6	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege (PQ07)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)

## B-20.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
- Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)
- Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin (SP22)  
2 Ärzte
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/  
Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)

B-21

## Institut für Radiologische Diagnostik und interventionelle Radiologie

B-21.1

### Allgemeine Angaben des Instituts für Radiologische Diagnostik und interventionelle Radiologie

Die gesamte radiologische Bildgebung für alle stationären Patienten unterschiedlichster Krankheitsbilder (mehr als 80.000 Untersuchungen im Jahr) erfolgt im Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie des SRH Wald-Klinikums mit modernsten leistungsstarken Geräten und neuester digitaler Technik, so dass eine hochqualitative Nachverarbeitung mit zeitnahe Versand und digitaler Archivierung der Bilddaten gewährleistet wird. Gerade die Speicherfolien- und Flachdetektor-Technik ermöglicht eine hervorragende Aufnahmequalität bei überwiegend niedrigerer Strahlenexposition im Vergleich zu bisherigen Film-Folien-Systemen. Durch die Digitalisierung des radiologischen Institutes sind innerhalb weniger Minuten die Bilddaten der Patienten im gesamten Klinikum durch eine digitale Bildverteilung über zentrale Server verfügbar.



Fachabteilung:	Institut für Radiologische Diagnostik und interventionelle Radiologie
Art:	nicht Betten führend
Chefarzt:	PD Dr. med. Joachim Böttcher
Ansprechpartner:	Chefartztskretariat Frau Meckel
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-6101
Fax:	0365 828-6102
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:kerstin.meckel@wkg.srh.de">kerstin.meckel@wkg.srh.de</a>

B-21.2

### Versorgungsschwerpunkte des Instituts für Radiologische Diagnostik und interventionelle Radiologie

#### Arteriographie (VR15)

- alle diagnostischen und therapeutischen Verfahren
- Gefäßöffnend: PTA, Stent (außer intrakraniell), einschließlich Arteria carotis und Aorta
- Gefäßverschließend: Verschluss von Gefäßen (Blutungen, Gefäßmissbildungen) und von Tumoren
- weiterhin: TACE (transarterielle Chemoembolisation von Tumoren), Pfortaderembolisationen (mit neuen Verschlussmechanismen)

#### Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)

3-dimensionale Bildrekonstruktion aller Körperregionen

- **Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)**
- **Computertomographie (CT), nativ (VR10)**
- **Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)**
  - Diagnostische und therapeutische Punktion und Drainagen
  - CT-Angiographie
  - RFA (Radiofrequenzablation von z.B. Metastasen und Tumoren)
  - Schmerztherapie
  - Myelo-CT
  - LSA (Sympathikusausschaltung)
- **Duplexsonographie (VR04)**
- **Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)**
- **Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)**
  - Myelographie und VFG (Videofluorographie-Schluckdiagnostik),
  - Defäkographie
- **Interventionelle Radiologie (VR41)**
- **Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)**
  - CT
- **Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)**
- **Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)**
  - MRA, MRCP, Spektroskopie, MR-Sialographie, Defäkographie, Kardio-MRT
- **Mammographie und Mammasonographie (VR00)**
  - einschließlich Abklärungsdiagnostik
- **Native Sonographie (VR02)**
- **Phlebographie (VR16)**
- **Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)**
- **Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)**
- **Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)**
- **Spezialsprechstunde (VR40)**
  - Mammasprechstunde

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6356.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6356.html)

B-21.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Instituts  
für Radiologische Diagnostik und interventionelle Radiologie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungen finden Sie unter A-9!

B-21.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote des Instituts  
für Radiologische Diagnostik und interventionelle Radiologie**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter A-10!

B-21.5

**Fallzahlen des Instituts für Radiologische Diagnostik  
und interventionelle Radiologie**

Es wurden keine Fälle zugeordnet.

B-21.6

**Diagnosen nach ICD**

Es wurden keine Diagnosen zugeordnet.

B-21.7

**Prozeduren nach OPS**

B-21.7.1

**Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	4017	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-222	1526	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
3	3-820	1218	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
4	3-225	1032	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
5	3-800	840	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	3-203	763	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
7	3-226	705	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
8	3-802	663	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
9	8-836	569	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
10	3-823	534	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
11	3-202	343	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
12	3-220	252	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
13	3-205	236	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
14	3-705	215	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
15	3-607	205	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
16	3-605	179	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
17	3-20x	156	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel

**Fortsetzung**

18	3-206	155	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
19	3-801	122	Kernspintomographie (MRT) des Halses ohne Kontrastmittel
20	3-207	120	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel

B-21.8

**Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

**Bestrahlungsplanung MRT**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
-------------	---

**MIB**

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05)
-------------	---

B-21.9

**Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-21.10

**Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:      Nein  
Stationäre BG-Zulassung:    Nein

B-21.11

**Apparative Ausstattung**

- **Angiographiegerät/DSA (AA01)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- **Mammographiegerät (AA23)**  
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Stereotaktisches Brustbiopsiegerät (AA00)**
- **Stereotaktisches Mammalokalisationsgerät (AA00)**
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
  - Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten

B-21.12

**Personelle Ausstattung**

**Ärzte und Ärztinnen**

B-21.12.1

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,3
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Radiologie (AQ54)**
- **Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)**

B-21.12.2

**Pflegepersonal**

Keine bettenführende Abteilung, daher kein Einsatz von Pflegekräften in dieser Abteilung.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Medizinisch-technische Radiologieassistentin	23,1	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen und Funktionseinheiten (PQ05)
- Fachausbildung Medizinisch-technische Assistentin (PQ00)

B-21.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

Kein Einsatz von speziellen therapeutischen Personal in dieser Abteilung.

B-22

**Institut für Pathologie**

B-22.1

**Allgemeine Angaben des Instituts für Pathologie**

Die Hauptaufgabe der Pathologie betrifft den lebenden Patienten. In enger Zusammenarbeit mit allen medizinischen Fachabteilungen wird Hilfestellung bei der exakten Diagnosestellung von Krankheiten, deren Ursachenbestimmung und der Einleitung therapeutischer Maßnahmen gegeben. Notwendig dazu ist eine feingewebliche oder zytologische Untersuchung eines durch Probeentnahme oder Operation gewonnenen Körpermaterials. Diese kann auch während einer Operation erfolgen. Innerhalb von 20 Minuten wird hier das entnommene Gewebe begutachtet und die Diagnose an den Operateur übermittelt. Weitere wichtige Aufgaben betreffen die Krebsvorsorge, -therapie, und -forschung. Moderne gentechnische Verfahren unterstützen unsere Arbeit.



Fachabteilung: Institut für Pathologie  
 Art: nicht Betten führend  
 Chefarzt: PD Dr. med. Carsten Boltz  
 Ansprechpartner: Chefarztsekretariat Frau Embersmann

Hausanschrift: Straße des Friedens 122  
 07548 Gera

Postfach: 1662  
 07506 Gera

Telefon: 0365 828-6600

Fax: 0365 828-6602

URL: [www.waldklinikumgera.de](http://www.waldklinikumgera.de)

E-Mail: [claudia.embersmann@wkg.srh.de](mailto:claudia.embersmann@wkg.srh.de)

B-22.2

**Versorgungsschwerpunkte des Instituts für Pathologie**

Das Institut für Pathologie bietet folgende Leistungsangebote:

**Histo- und zytomorphologische Techniken:**

- konventionelle Techniken
- Histochemie
- Immunhistochemie
- Schnellschnitt-Technik
- Kunststoffeinbettungen
- Konventionelle zytologische Techniken
- Immunzytochemie
- Molekularpathologie

**Aufgabenspektrum:**

- Beurteilung von chirurgischen und Stanzbiopsien aus allen Organsystemen

- **Standardgerechte Bearbeitung onkochirurgischer und übriger Operationspräparate:**
  - Hoher Anteil an Schnellschnitt-Untersuchungen

- **Zytologische Diagnostik**
  - Beurteilung von Feinnadelpunktaten, Körperflüssigkeiten und Abstrichen
  - Intraoperative Feinnadelaspirationszytologie am Pancreas als Schnelluntersuchung
  - Auswertung von Material der broncho-alveolären Lavage

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6355.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6355.html)

B-22.3

### **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Instituts für Pathologie**

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

B-22.4

### **Nicht-medizinische Serviceangebote des Instituts für Pathologie**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter A-10!

B-22.5

### **Fallzahlen des Institutes für Pathologie**

Es wurden keine Fallzahlen zugeordnet.

B-22.6

### **Diagnosen nach ICD**

Als Dienstleister des Hauses wurden dem Institut keine eigenen Diagnosen zugeordnet.

B-22.7

### **Prozeduren nach OPS**

B-22.7.1

Als Dienstleister des Hauses wurden dem Institut keine eigenen Prozeduren zugeordnet.

B-22.8

### Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Es wurden keine Ambulanzen betrieben.

B-22.9

### Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-22.10

### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:      Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                      Nein

B-22.11

### Apparative Ausstattung

Der Zugriff auf alle fachspezifisch notwendigen Verfahren ist gewährleistet. Keine eigene Vorhaltung von relevanten Großgeräten.

B-22.12

### Personelle Ausstattung

B-22.12.1

#### Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Pathologie (AQ46)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)  
Molekularpathologie

B-22.12.2

**Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Medizinisch-technische Laborassistentin	11,1	3 Jahre

B-22.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

Kein Einsatz von speziellem therapeutischen Personal.

B-23

## Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin

B-23.1

### Allgemeine Angaben des Instituts für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Unter der Leitung einer Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin betreut unser Team aus Physiotherapeuten, Masseuren und Ergotherapeuten die Patienten aller Kliniken und jeden Alters. Dabei werden die Therapiemaßnahmen auf das jeweilige Krankheitsbild und Therapieziel abgestimmt und umgesetzt. Teambesprechungen und gemeinsame Visiten mit den medizinischen Fachbereichen gewährleisten eine stets individuelle und fachübergreifend abgestimmte Betreuung unserer Patienten. Auf Schwerpunktstationen bzw. bei Schwerpunktpatienten werden Behandlungen auch am Wochenende und an Feiertagen durchgeführt. Die Abteilung bietet ein breites Leistungsspektrum, das von der Krankengymnastik über die Manuelle Therapie bis zur Lymphdrainage, Massage, Elektro- und Hydrotherapie reicht. Das gesamte Leistungsspektrum kann von unseren Patienten auch ambulant genutzt werden. Das Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin hat durch die Landesärztekammer Thüringen die Ermächtigung zur Weiterbildung im Gebiet Physikalische und Rehabilitative Medizin für 36 Monate.



Fachabteilung:	Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Art:	nicht Betten führend
Chefärzt:	Dr. med. Dörthe Meierhof
Ansprechpartner:	Sekretariat Frau Köhler
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-6500
Fax:	0365 828-6502
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:helga.koehler@wkg.srh.de">helga.koehler@wkg.srh.de</a>

B-23.2

### Versorgungsschwerpunkte des Instituts für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Versorgungsschwerpunkte sind:

- Leistungserbringung auf bettenführenden Stationen aller Kliniken in enger Kooperation mit Ärzten, Pflegepersonal und Sozialarbeitern
- Alle Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems, Schmerzzustände des Bewegungssystems in der akuten, subakuten und chronischen Phase.
- Behandlung neurologischer Erkrankungen (z.B. Schlaganfall, Multiple Sklerose).

- **Multimodale Schmerztherapie in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Neurologen, Schmerztherapeuten und Psychologin.**
- **Ambulante Betreuung im Rahmen der Institutsambulanz für Patienten, GKV, BG und Privat/ Selbstzahler**

Ärztliche Leistungen sind:

- **Funktionsdiagnostik des Halte- und Bewegungssystems**
- **Manualmedizinische Diagnostik und Therapie (Chirotherapie)**
- **Konsiliarische Beratung aller medizinischen Fachabteilungen des Klinikums, Rehabilitationsberatung und -planung**

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6354.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6354.html)

## B-23.3

### **Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Instituts für Physikalische und Rehabilitative Medizin**

#### ■ **Atemgymnastik/ -therapie (MP04)**

Die Atemgymnastik ist eine gezielte Bewegungs- und Verhaltensschulung zur Optimierung der Atmung. Sie wird befund- und zielorientiert zur Prophylaxe, Therapie und in der Rehabilitation eingesetzt. Therapieziel ist u.a. eine Leistungssteigerung durch verbesserte Lungenfunktion. Indiziert ist die Atemtherapie bei obstruktiven und restriktiven Ventilationsstörungen, pulmologischen Erkrankungen, Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sowie allen Erkrankungen, bei denen eine deutliche Fehltemform festgestellt wird.

#### ■ **Babyschwimmen (MP05)**

Unter Babyschwimmen versteht man die Wassergymnastik mit Säuglingen und Kleinkindern zwischen dem 4. und dem 18. Lebensmonat. Ziel ist dabei, die Entwicklung des Babys zu fördern. Hauptsächlich geht es um den Spaß im Wasser. Mutter und Vater können gemeinsam mit ihrem Baby im Wasser spielen, um ihnen die Freude am Wasser zu vermitteln. Spezielle Übungen im Wasser werden durch verschiedene Griffe und Haltungen unterstützt, welche durch die Therapeutin vermittelt werden. In unserer Einrichtung werden Kurse in kleinen Gruppen und einer zeitlichen Begrenzung von 10 Wochen angeboten. Die Durchführung erfolgt durch speziell ausgebildete Physiotherapeutinnen.

#### ■ **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**

Das Bewegungsbad dient der Übungsbehandlung im Wasser, bei welcher Auftriebskraft, Reibungswiderstand und Temperatur ausgenutzt werden. Insbesondere Patienten mit orthopädischen und traumatologischen Erkrankungen sowie Wirbelsäulenerkrankungen, Frakturen und Weichteilverletzungen, aber auch rheumatische Erkrankungen profitieren von einer speziellen Krankengymnastik im Wasser. Unser Bewegungsbecken eignet sich aber auch für Patienten mit neurologischen Erkrankungen, z.B. schlaffen Paresen, Multipler Sklerose, M. Parkinson und Spastik. Durch einen speziellen Patientenlift ist der Zugang zum Wasserbecken möglich.

**Bewegungstherapie (MP11)**

Die Bewegungstherapie ist ein Sammelbegriff für sporttherapeutische und krankengymnastische Therapieansätze. Durch ein spezielles bewegungstherapeutisches Übungs- und Behandlungsprogramm, welches an die Bedürfnisse des Patienten individuell angepasst wird, wird versucht, die Selbständigkeit des Patienten in seinem sozialen Umfeld nach einer Erkrankung oder Verletzung wieder aufzubauen bzw. zu erhalten.

**Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**

Die Bobath-Behandlung ist eine spezielle Form der Krankengymnastik. Sie wurde von dem Ehepaar Bobath entwickelt. Sie stützten sich dabei auf ihre Beobachtungen an spastisch gelähmten Patienten. Das Behandlungsverfahren ist eine so genannte Behandlung auf neuro-physiologischer Grundlage. Es wird insbesondere eingesetzt bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen, z.B. Zustand nach Schlaganfall, Multiple Sklerose, Zustand nach Schädel- Hirn- Trauma. Durch die speziellen krankengymnastischen Techniken können die motorischen Beeinträchtigungen verbessert werden. Ziel ist dabei die bestmögliche Rückkehr in die Selbständigkeit im Alltag. In unserer Einrichtung erfolgt bei den Patienten mit den o.g. Erkrankungen die Krankengymnastik nach dem Bobath-Konzept. Sie wird ergänzt durch die Maßnahmen der Pflege und der Ergotherapie, die ebenfalls nach diesem Konzept arbeitet.

**Ergotherapie (MP00)**

- Methoden: Funktionstraining, Selbsthilfetraining, Versorgung mit Hilfsmitteln, neuropsychologisches Training, ablenkende Übungsbehandlung, Gelenkschutz- und Schienenanpassung, Anpassung der häuslichen und beruflichen Umgebung (ADL),
- Konzepte: Bobath, Affolter, Sensomotorik

Ziel der Ergotherapie ist es, durch den Einsatz von Aktivitäten, Betätigung und Umwelthanpassung den Patienten eine größtmögliche Handlungsfähigkeit im Alltag, Lebensqualität und gesellschaftliche Partizipation zu ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen dabei besonders die Entwicklung und Förderung von motorischen, kognitiven, sozialen und psychischen Fähigkeiten.

**Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**

Die Ergotherapie ist ein medizinisches Heilmittel, welches bei Patienten eingesetzt wird, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Therapieziel ist dabei die Verbesserung, Wiederherstellung oder Kompensation von beeinträchtigten Fähigkeiten und Funktionen. Den Patienten soll eine möglichst große Selbständigkeit und Handlungsfreiheit im Alltag wieder ermöglicht werden. Dabei werden besonders motorische und sensorische Fähigkeiten sowie die Selbständigkeit im Alltag trainiert. Bei Bedarf erfolgt die Versorgung und Anpassung mit Hilfsmitteln. Ziel ist darüber hinaus auch das Training sozialkommunikativer Fähigkeiten. Die Ergotherapeutinnen unserer Abteilung behandeln Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen aller Fachgebiete des Hauses, insbesondere Neurologie, Innere Medizin, Orthopädie, Chirurgie und Traumatologie.

**Fußreflexzonenmassage (MP18)**

Dieses Behandlungsverfahren ist eine spezielle Reflextherapie, die u.a. von Physiotherapeuten und Masseuren zusätzlich erlernt und durchgeführt werden kann. Durch eine Druckmassage entsprechender Areale an der Fußsohle sollen dabei verschiedenste Krankheitsbilder beeinflusst werden.

**I Gangschule (MP00)**

Die Gangschule ist eine der wichtigsten Maßnahmen am Patienten, insbesondere wenn die Belastbarkeit eines Beines z.B. nach einer Fraktur oder nach dem Einsatz einer Endoprothese im Hüft- oder Kniegelenk durch den Operateur vorgegeben wird (z.B. 20 kg-Teilbelastung, 30 kg-Teilbelastung oder nur Sohlenkontakt). Dabei erlernen die Patienten ein spezielles Gangbild, z.B. mit Unterarmgehstützen, um für die Zeit der Entlastung eines Beines sowohl auf der Ebene als auch auf der Treppe mobil zu sein.

**I Interdisziplinäre Visite/Teambesprechung (MP00)**

Es werden regelmäßig, mindestens 1 mal pro Woche, Teambesprechungen in der Neurologie, Stroke und Akutgeriatrie sowie im Rahmen der Multimodalen Schmerztherapie durchgeführt, abteilungsintern auch für Patienten der WS-Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie .

Die Chefärztin der Abteilung nimmt einmal pro Woche an der Chefvisite Neurologie, Stroke, Unfall- und WS-Chirurgie/Orthopädie teil.

**I Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**

Für Inkontinenz ist in vielen Fällen eine Schwäche der Beckenbodenmuskulatur verantwortlich, aber auch nach Operationen im Beckenbereich ist es möglich, dass die Muskulatur von Blase und Darm nicht mehr richtig funktioniert. In unserer Einrichtung wird ein spezielles Training für die Beckenmuskulatur angeboten und in einer sogenannten „Beckenbodengruppe“ durchgeführt. Die Patienten erhalten Hinweise für ein Hausübungsprogramm, welches sie nach der Entlassung aus dem stationären Bereich selbständig durchführen sollten.

**I Manuelle Lymphdrainage (MP24)**

Bei der Lymphdrainage handelt es sich um ein umfassendes Therapiekonzept bei Lymphödemen. Das Besondere an dieser Therapie sind die auspumpenden und entleerenden Kreisbewegungen der Hände bzw. Finger mit sehr geringem Druck. Kombiniert wird dies mit Bandagetechniken und bewegungstherapeutischen Maßnahmen (Synonym: komplexe physikalische Entstauungstherapie). Die Lymphdrainage wird hauptsächlich eingesetzt bei Lymphstauungen mit ödematösen Abflussbehinderungen, z.B. bei rheumatischen Erkrankungen, Sportverletzungen oder nach operativen Eingriffen. Ein Schwerpunkt der Lymphdrainage ist darüber hinaus die oft jahrelange Behandlung von Ödemen, die im Rahmen von Krebserkrankungen entstanden sind.

**I Manuelle Therapie (MP00)**

Die Manuelle Therapie dient der Behandlung von reversiblen Funktionsstörungen am Halte- und Bewegungssystem. Das Ziel dieser Therapieform ist die Beseitigung von arthromuskulären Dysfunktionen. Sie darf nur von speziell ausgebildeten Physiotherapeuten durchgeführt werden. Die Manuelle Therapie bedient sich folgender Methoden:

- Weichteiltechniken
- Mobilisierende Gelenkbehandlung
- Neuromuskuläre Therapie
- Manipulation (diese Art der Therapie an der Wirbelsäule darf nur durch speziell ausgebildetes ärztliches Personal ausgeführt werden).

### ■ Massage (MP25)

Die Massagetherapie ist eine Behandlung mit mechanischen Reizen, bei der funktionell oder strukturell gestörte Gewebe direkt oder indirekt beeinflusst werden.

Methoden:

- Klassische Massage
- Reflexzonenmassage
- Apparative Massage
- Lymphdrainage (komplexe physikalische Entstauungstherapie als eine Sonderform)

Bei der klassischen Massage werden Streichungen, Knetungen, Friktionen, Klopfungen, Zirkelungen und Vibrationen durchgeführt. Zu den Reflexzonenmassagen gehören die so genannten Bindegewebsmassage, Segmentmassage, Periostmassage und Colonmassage. Darüber hinaus sind apparative Massagen möglich (Unterwasserdruckstrahlmassage, Bürstenmassage, Vibrationsmassage, Vakuumsaugmassage/Schröpfen).

### ■ Medikomechanik (MP00)

Die Medikomechanik umfasst sämtliche funktionellen Behandlungsmethoden mit mechanischen Therapiegeräten sowie die Anwendung krankengymnastischer Hilfsmittel. Dazu zählen folgende Methoden:

- Continuous passiv motion (Einsatz passiver Bewegungsschienen)
- Medizinisches Gerätetraining
- Schlingentischbehandlung
- Apparative Extensionsbehandlung (Perl'sche Extension)
- Übungsbehandlungen mit krankengymnastischen Hilfsmitteln
- Ruhigstellung mit Orthesen
- Aktivierung mit Orthesen
- Gangschulung mit Geräten
- Rollstuhltraining
- Kompressionsbehandlung
- Aufricht- und Stehhilfen

Unsere Mitarbeiter verfügen über umfassende Erfahrungen im Einsatz mit den og. mechanischen Therapiegeräten.

### ■ Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)

Unter osteopathischer Medizin versteht man die umfassende manuelle Diagnostik und Therapie von Fehlfunktionen im Bewegungssystem, den inneren Organen und am Nervensystem. Nicht die Behandlung einer Krankheit an sich steht im Zentrum der Therapie, sondern die individuelle Situation eines jeden Patienten. Verschiedene Techniken wie Muskelenergietechniken, myofasziale, viszerale und cranio-sacrale Techniken werden angewendet. Patienten mit chronischen Schmerzen an der Wirbelsäule und den peripheren Gelenken können erfolgreich mit Hilfe der osteopathischen Medizin behandelt werden. Symptome wie z.B. funktionelle muskuloskeletale Störungen oder Funktionsstörungen bei chronischen Kopfschmerzen, aber auch spezielle Krankheitsbilder wie Migräne, chronischer Tinnitus, chronischer Schwindel, atypische Gesichtsschmerzen, Kiefergelenkstörungen, Reizdarm oder Reizblase können mit osteopathischer Medizin behandelt werden. In unserem Land ist die osteopathische Medizin keine Kassenleistung.

**I Patientenschulung-/Patienteninformation (MP00)**

Präoperative Schulung vor Hüft- und Knie-TEP

Um eine rasche Rückkehr in Ihr häusliches Leben zu erreichen, ist wichtig, dass die Patienten aktiv mitarbeiten. Daher geben ihnen vor der Operation unsere Physiotherapeuten Anleitung, Schulung und Beratung zu korrekten Bewegungsabläufen nach der Operation sowie im Umgang mit Unterarmgehstützen, sicherem Treppensteigen und weiteren möglichen Hilfsmitteln.

**I Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**

Unter Physikalischer Therapie werden medizinische Behandlungsformen zusammengefasst, die auf physikalischen Methoden beruhen.

In unserer Einrichtung werden folgende Therapiemethoden angeboten:

Hydro- und Balneotherapie

- Hydroelektrische Teil- und Vollbäder (Stangerbad)
- Kohlensäurebad, Kohlensäuregasbad
- Bewegungsbad
- Extension der Lendenwirbelsäule im Bewegungsbecken
- Unterwasserhang der LWS

Thermotherapie

- Kaltlufttherapie
- Kryotherapie
- KENS-Therapie
- Wärmetherapie mit Fango
- heiße Rolle

Elektrotherapie

- Kurzweille
- Alle Elektrotherapieverfahren im Nieder- und Mittelfrequenzbereich ( u.a. Diadynamischer Strom, Ultrareizstrom nach Träbert, Hochvolttherapie, Interferenzstrom) einschließlich TENS (transkutane elektrische Nervenstimulation) und AUTO- MOVE

Ultraschalltherapie

- Ultraschall / Phonophorese

Andere Therapiemethoden

- HIVAMAT-Behandlung (Anwendung eines pulsierenden elektrostatischen Feldes nach SEIDL-WALDER) - Schröpfen
- Inhalationen

**■ Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**

Die Krankengymnastik ist ein Oberbegriff für sowohl aktive als auch passive Formen der Bewegungstherapie sowie komplexer Konzepte unter kontinuierlicher Befundkontrolle zur Behandlung von Erkrankungen und Funktionsstörungen des Halte- und Bewegungssystems.

Methoden:

- Passive Maßnahmen
- Aktive Bewegungstherapie
- Krankengymnastik auf neuro-physiologischer Grundlage
- Krankengymnastik mit Geräten (Medikomechanik)
- Atmungstherapie
- Entspannungstherapie

Für diese Methoden gibt es eine Vielzahl von krankengymnastischen Konzepten. Diese überschneiden sich teilweise in ihren Inhalten, unterscheiden sich aber in ihrem methodischen Vorgehen.

Konzepte:

- BOBATH
- PNF-Komplexbehandlung
- Konzentrierte Entspannungstherapie (KOE)
- Lösungstherapie nach Schaarschuch-Haase
- Stemmführung nach BRUNKOW
- Behandlung nach BRÜGGER
- sensomotorische Schmerztherapie/ posturale Therapie nach Eugen Rasev
- Krankengymnastik im Bewegungsbecken
- gerätegestützte Krankengymnastik

**■ Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**

**■ Rückenschule / Haltungsschulung (MP35)**

Die Rückenschule ist essentieller Bestandteil der Behandlung von Patienten mit muskuloskelettalen Erkrankungen. Sie dient dazu, dem Patienten den Aufbau und die Funktion der Wirbelsäule zu erläutern. Darüber hinaus werden dem Patienten die Zusammenhänge von Schmerz und Bewegungsverhalten dargestellt und Informationen über rückengerechte Verhaltensweisen gegeben.

**■ Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**

In unserer Einrichtung werden durch Physiotherapeutinnen Entspannungstherapieverfahren durchgeführt - Lösungstherapie nach Schaarschuch-Haase und konzentrierte Entspannungstherapie. Hierbei handelt es sich um Körperwahrnehmungsschulungen mit dem Ziel der Verbesserung des Muskeltonus, der Verbesserung der peripheren Durchblutung, der Aneignung ökonomischer Bewegungsabläufe, der physiologischen Atembewegung und der psychischen Ausgeglichenheit und Schmerzfreiheit.

**Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

Sie unterstützen die aktive und passive Bewegungstherapie und finden hauptsächlich Einsatz bei orthopädischen und traumatologischen Krankheitsbildern, dienen aber auch der allgemeinen Entspannung.

Wir bieten an:

- Kaltlufttherapie
- Kryotherapie
- Wärmetherapie mit Fango
- heiße Rolle

**Wirbelsäulengymnastik (MP49)**

Die Wirbelsäulengymnastik ist eine spezielle Therapiemethode zur Kräftigung und Dehnung der Rumpfmuskulatur mit einem gezielten Muskeltraining zur Entlastung der Wirbelsäule. Sie dient der Vorbeugung von Erkrankungen der Wirbelsäule. Wirbelsäulengymnastik wird in unserer Abteilung im Rahmen der Prävention angeboten.

**Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)**

Die Wochenbettgymnastik wird für alle jungen Mütter nach der Geburt angeboten.

Ziele der Therapie:

- Straffung überdehnter Strukturen
- Gebärmutter in ursprüngliche Lage zurückführen
- Vorbeugung von unwillkürlichem Harndrang/Inkontinenz
- Vorbeugung von haltungsbedingten Problemen.

Die Mütter erhalten Hinweise zur selbständigen Durchführung eines Hausübungsprogrammes nach der Entlassung.

Die in unserer Abteilung angebotenen Therapieverfahren im Schmerzmanagement werden im Konzept der multimodalen Schmerztherapie, in welchem die Patienten interdisziplinär behandelt werden, angewendet. Dieses Behandlungskonzept beinhaltet u.a. die spezialisierte Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Schmerzsyndrome mit den Mitteln und Methoden der physikalischen und rehabilitativen Medizin einschl. Naturheilverfahren. Weitere Informationen finden Sie im Teil A.9 unter der Schmerztherapie (MP 37).

## B-23.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote  
des Instituts für Physikalische und Rehabilitative Medizin****Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)**

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote für das Klinikum finden Sie unter Ziffer A-10!

B-23.5

**Fallzahlen des Instituts für Physikalische und Rehabilitative Medizin**

Das Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin ist keine bettenführende Abteilung.

Das Institut für Physikalische und Rehabilitative Medizin hat im Jahr 2008 folgende Leistungen erbracht:

Physiotherapie: 112.988 stationäre Leistungen und 5.779 ambulante Leistungen

Ergotherapie: 4.555 stationäre Leistungen und 196 ambulante Leistungen.

Die Präventionsmaßnahmen wurden wie folgt durchgeführt:

Wirbelsäulengymnastik: 216 Kursstunden mit insgesamt 76 Teilnehmern  
Rückenschule: 2 Kurse mit jeweils 10 Stunden

und insgesamt 15 Teilnehmern  
Babyschwimmen: 21 Kurse, a 10 Stunden unter der Teilnahme von 105 Kindern

B-23.6

**Diagnosen nach ICD**

Es wurden keine Diagnosen zugeordnet.

B-23.7

**Prozeduren nach OPS**

B-23.7.1

**Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-561	1516	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
2	8-650	605	Behandlung mit elektrischem Strom, meist direkt über die Haut

B-23.8

## Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### Ambulante Präventionskurse

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00) für Patienten der GKV, Privatpatienten, Selbstzahler
Angebote Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rückenschule</li> <li>■ Wirbelsäulengymnastik</li> <li>■ Babyschwimmen</li> </ul>

### Institutsambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00) Patienten der GKV, BG-Patienten und Privatpatienten können mit einer Heilmittel-Verordnung ambulant in unserer Abteilung behandelt werden, ebenso Selbstzahler.
Angebote Leistung	■ alle Leistungen des Heilmittelkataloges (Physio- und Ergotherapie) und der Beihilfe

### Physikalische und Rehabilitative Medizin

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V (AM05) Für Patienten der GKV, Privatpatienten und Selbstzahler. Patienten der GKV benötigen einen Überweisungsschein vom Hausarzt oder Facharzt. Terminvereinbarung über Sekretariat
Angebote Leistung	<p>KV-Ermächtigung Frau Dr. Meierhof (Spezielle Einzelermächtigung der KV Thüringen für muskuloskelettale Erkrankungen bzw. spezielle Untersuchungs- und Behandlungsmethoden des Fachgebietes):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fachgebietsbezogene Funktions- und Leistungsanalyse</li> <li>- komplexe Funktionsuntersuchung am Bewegungssystem</li> <li>- Manualmedizinische Untersuchung</li> <li>- Beratung und Einleitung von medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen sowie Maßnahmen der Sekundär- und Tertiärprävention</li> </ul>

B-23.9

### Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-23.10

### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:      Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                      Nein

B-23.11

### Apparative Ausstattung

Der Zugriff auf alle fachspezifisch notwendigen Verfahren ist gewährleistet. Keine eigene Verhaltung von relevanten Großgeräten.

B-23.12

### Personelle Ausstattung

B-23.12.1

#### Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Physikalische und Rehabilitative Medizin (AQ49)
- Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)
- Naturheilverfahren (ZF27)
- Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)

B-23.12.2

#### Pflegepersonal

Keine bettenführende Abteilung, daher kein Einsatz von Pflegekräften in dieser Abteilung

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Physiotherapeut/in	28,5	3 Jahre

B-23.12.3

### Spezielles therapeutisches Personal

**■ Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**

2 Ergotherapeutinnen,  
davon 1 mit Zusatzqualifikation „Bobath“ und Zusatzqualifikation  
„Spezielle Handtherapie“

**■ Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin (SP15)**

1 Masseur/ Med. Bademeister,  
mit Zusatzqualifikation „Manuelle Lymphdrainage“  
mit Zusatzqualifikation „Medizinische Trainingstherapie“

**■ Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**

28, davon  
6 mit Zusatzqualifikation „Bobath“  
10 mit Zusatzqualifikation „PNF“ (propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation)  
8 mit Zusatzqualifikation „Manuelle Lymphdrainage“  
13 mit Zusatzqualifikation „Manuelle Therapie“  
4 mit Zusatzqualifikation „Medizinische Trainingstherapie“  
1 mit Zusatzqualifikation „Gerätegestützte Krankengymnastik“ (KG-Gerät)  
1 mit Diplom für Osteopathische Befunderhebung und Therapie

Zusätzliche Fortbildungen sind vorhanden: z.B. Lösungstherapie nach Schaarschuch-Haase, Stemmführung nach Brunkow, Therapie nach Brügger.

B-24

## Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

B-24.1

### Allgemeine Angaben des Instituts für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

Unser Institut ist eine modern ausgestattete und leistungsfähige Laboreinrichtung. In Zusammenarbeit mit unserem Partnerlabor in Leipzig decken wir die gesamte Bandbreite moderner Analysemethoden ab. Dank des neuen Datennetzes können die erstellten Laborergebnisse direkt an die Stationen übermittelt werden. In unserer gesamten Labordiagnostik spielt Qualitätsmanagement eine zentrale Rolle.



Fachabteilung:	Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
Art:	nicht Betten führend
Institutsleiter/Institutsleiterin:	Dipl.-Chem. Horst Täubig
Ansprechpartner:	Sekretariat Frau Schneider
Hausanschrift:	Straße des Friedens 122 07548 Gera
Postfach:	1662 07506 Gera
Telefon:	0365 828-6201
Fax:	0365 828-6202
URL:	<a href="http://www.waldklinikumgera.de">www.waldklinikumgera.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:roswitha.schneider@wkg.srh.de">roswitha.schneider@wkg.srh.de</a>

B-24.2

### Versorgungsschwerpunkte des Instituts für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

In Zusammenarbeit mit dem Labor Dr. Reising-Ackermann Leipzig werden folgende Leistungen abgedeckt:

- **Klinische Chemie**
  - Stoffwechselprodukte
  - Therapeutische Wirkspiegelerfassung
  - Hormone
  - Spurenelemente
  - Proteindifferenzierung
  - Tumormarker
  - Autoantikörper
  - Allergiediagnostik
- **Hämatologie**
  - Analytik des weißen, roten und thrombozytären Blutbildes
  - Die morphologische Differenzierung pathologischer Befunde, Knochenmarkmorphologie
  - Leukämietypisierung / Immunphänotypisierung von Blutzellen - Durchflußzytometrie
  - Analyse von Punktaten
  - Liquordiagnostik

**■ Hämostaseologie**

- Blutungsneigungen
- Thromboseneigungen
- Therapieüberwachungen

**■ Serologie**

- Bestimmung von viralen und bakteriellen Antikörpern im Blut
- HIV -Monitoring

**■ Bakteriologie**

- Mikroskopische Diagnostik von Bakterien und Parasiten
- Kulturelle Anzucht
- Fluoreszenztechnische Diagnoseverfahren
- Untersuchungen von Wasser, Luft, Sterilisatoren, Endoskopen u.a.m. im Rahmen der Hygieneüberwachung

**■ Molekulardiagnostik**

- Mykobakterien-Diagnostik
- breites Spektrum über das Partnerlabor

**■ Blutgruppenserologie (läuft ausschließlich DRK Blutspendedienst Gera)**

Ausführliche Informationen zu unseren Versorgungsschwerpunkten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter [www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6353.html](http://www.waldklinikumgera.de/de/wk-gera/6353.html)

B-24.3

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Instituts für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik**

Die medizinisch pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter A-9!

B-24.4

**Nicht-medizinische Serviceangebote des Instituts für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik**

Die nicht-medizinischen Serviceangebote finden Sie unter A-10!

B-24.5

**Fallzahlen des Instituts für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik**

Es wurden keine Fallzahlen zugeordnet.

B-24.6

### Diagnosen nach ICD

Als Dienstleister des Hauses wurden dem Institut keine eigenen Diagnosen zugeordnet.

B-24.7

### Prozeduren nach OPS

Als Dienstleister des Hauses wurden dem Institut keine eigenen Prozeduren zugeordnet.

B-24.8

### Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Es wurden keine Ambulanzen betrieben.

B-24.9

### Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-24.10

### Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-24.11

### Apparative Ausstattung

■ **BCS-Gerinnung (AA00)**

■ **Cobas 6000-klinische Chemie/Immunologie (AA00)**

■ **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)**

Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

Laborgeräte zur Messung von Parametern zur Diagnostik von Erkrankungen des blutbildenden Systems, Stoffwechseleränderungen, Gerinnungsstörungen, Infektionen u.a.

■ **Sysmex-Hämatologie (AA00)**

B-24.12

**Personelle Ausstattung**

B-24.12.1

**Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)**
- **Laboratoriumsmedizin (AQ38)**  
Fachchemiker der Medizin

B-24.12.2

**Pflegepersonal**

Keine bettenführende Abteilung, daher kein Einsatz von Pflegekräften in dieser Abteilung. Alle Mitarbeiter verfügen über die Ausbildung MTA und haben zum Teil eine Zusatzqualifikation zur Fach-MTA

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Medizinisch-technische Laborassistentin	24,3	3 Jahre	
Sonstiges	3,0		Fachchemiker der Medizin (2,0), Diplom-Chemiker (1,0)

B-24.12.3

**Spezielles therapeutisches Personal**

- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal (SP43)**

C

QUALITÄTSSICHERUNG

C-1

### **Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)**

Nach Abschluss des Strukturierten Dialogs und anschließender Kommentierung durch das Krankenhaus wird der vorliegende Qualitätsbericht bis 31.12.2009 um die Angaben zur Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung ergänzt.

C-2

### **Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

#### **Neonatalerhebung**

Die SRH Wald-Klinikum Gera GmbH nimmt bereits seit Jahren an der Thüringer Neonatalerhebung teil. Die Thüringer Neonatalerhebung wird zur Analyse und Erkennung aktueller perinatologischer und neonatologischer Auffälligkeiten durchgeführt, um eine Optimierung der vorklinischen und klinischen Versorgung von Schwangeren, Kreißenden und Neugeborenen zu bewirken. Erfasst werden alle Neu- und Frühgeborenen, die bis zum 7. Lebenstag wegen Frühgeburtlichkeit oder anderer behandlungsbedürftiger Erkrankungen auf die neonatologische Station aufgenommen werden.

C-3

### **Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Disease-Management-Programmen teil:

- **Koronare Herzkrankheit (KHK) (KORO)**
- **Brustkrebs (BRU)**
- **Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)**
- **Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)**

## Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Unsere Klinik beteiligt sich an einer umfassenden freiwilligen Qualitätssicherung. Diese reicht weit über das gesetzlich geforderte Maß hinaus. Wir erfassen die Therapie des Rektum-, Kolon-, Magen- und Pankreaskarzinoms. Des Weiteren haben wir eine deutschlandweite Qualitätssicherungsstudie zur Chirurgie der Adipositas initiiert. Die genannten Projekte erfassen nicht nur die übliche Struktur- und Prozessqualität, sondern auch die Ergebnisqualität. Unser Klinikum unterstützt zum Beispiel die Rektumkarzinomstudie mit einem Aufwandsbetrag von 25 € / Fall. Die Datenerfassung und Auswertung erfolgt am An-Institut der Otto-von-Guericke Universität in Magdeburg.

In Zusammenarbeit mit dem Adipositas-Präventionsnetzwerk Gera (GAP) und der SRH Fach-hochschule für Gesundheit Gera wurde ein Forschungsprojekt zur Prävention und Frühbehandlung von Kindern und Jugendlichen mit Adipositas und Folgeerkrankungen etabliert. Im Bereich der Primärprävention sind Schwerpunkte die Evaluation von Präventionsmaßnahmen im Kindergarten und Grundschulalter. Ziel ist der Aufbau einer Fortbildungsakademie für Erzieherinnen und Lehrer.

Im Bereich der Sekundärprävention werden regionale Daten des CrescNet analysiert, um geeignete Maßnahmen zur Frühbehandlung abzuleiten. Die Datenanalyse von Kindern, die im KIDS-Adipositas-Schulungsprogramm integriert sind über eine Verlaufsbeobachtung von fünf Jahren, soll Aufschlüsse über die Nachhaltigkeit ergeben.

### **BQS-Monitoring der SRH Kliniken GmbH**

Seit 2006 betreiben wir gemeinsam mit allen SRH Kliniken ein unterjähriges BQS-Monitoring. Die Ergebnisse aus der Erfassung der gemäß BQS (Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH im Auftrag des gemeinsamen Bundesausschusses/ G-BA) zu dokumentierenden Fälle werden zeitnah ausgewertet und analysiert. Das ermöglicht uns eine unmittelbare Reaktion auf ggf. gegebene Optimierungspotentiale.

### **Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System**

Teilnahme der Abteilung Krankenhaushygiene am NEO-KISS (Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System) des NRZ (Nationales Referenzzentrum für Surveillance von nosokomialen Infektionen)

### **Teilnahme an der externen Qualitätssicherung „Bauchaortenaneurysma“**

Die Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie des SRH Wald-Klinikums Gera hat 2008 an der externen, vergleichenden Qualitätssicherung im Qualitätssicherungsprojekt „Bauchaortenaneurysma“ der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie teilgenommen.

Qualitätssicherung Allergiediagnostik (PD Dr. med. Jochen Meyer)

Erfassung und wissenschaftliche Bewertung der Epikutantestung über den Informationsverbund dermatologischer Kliniken (IVDK)

Melanomregister über die Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (PD Dr. med. Jochen Meyer)

C-5

**Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	61
Knie-TEP	50	305
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	11

C-6

**Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 2 (CQ06)

Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)

D

QUALITÄTSMANAGEMENT

## **Das Qualitätsmanagement der SRH Kliniken: Kurzcharakteristik der zentralen SRH-Projekte**

### **Mehr Effizienz und Produktivität durch den Lean Hospital Ansatz**

Prozessorientierte Qualität: Mehr Effizienz und stärkere Kundenorientierung sind die Ausrichtung des Lean Hospital-Ansatzes. Leitsatz: „Ziel ist es nicht, die Zitrone stärker auszudrücken, sondern weniger Saft zu verschütten.“ Wichtiger Aspekt des Lean Hospital-Konzepts, das sich als kontinuierlicher Verbesserungsprozess versteht, ist die Akzeptanz bei allen Mitarbeitern durch gemeinsam erarbeitete Ziele und Maßnahmen. Was in Skandinavien und USA bereits erfolgreich umgesetzt wurde, testen die SRH Kliniken jetzt mit einem Pilotprojekt im SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach. Der Ansatz des Lean Hospitals ist ein zentrales Werkzeug in der Umsetzung des systematischen Qualitätsmanagements der SRH Kliniken.

### **Zertifizierungsverfahren**

Zur kontinuierlichen Verbesserung von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität nehmen die SRH Kliniken seit vielen Jahren an Zertifizierungsverfahren teil und stellen sich damit dem Urteil externer Fachgutachter.

Die klinik- und konzernweiten Aktivitäten im Rahmen der Krankenhauszertifizierung orientieren sich am Anforderungskatalog der „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ (KTQ®). Dieser beinhaltet die Kategorien Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Sicherheit, Informations- und Kommunikationswesen, Führung sowie Qualitätsmanagement. Für eine erfolgreiche Zertifizierung müssen Prozesse innerhalb der Kategorien anhand des PDCA-Zyklus beschrieben und somit ein kontinuierliches Qualitätsmanagement dargestellt werden. Mittlerweile sind alle sieben SRH Kliniken nach KTQ® bzw. KTQ-Reha® zertifiziert.

Darüber hinaus werden der Aufbau und die Zertifizierung von onkologischen Organzentren in den SRH Kliniken kontinuierlich vorangetrieben. An den Standorten in Gera und Suhl bestehen bereits heute entsprechend zertifizierte Organkrebszentren.

### **Expertengremien**

Zur einheitlichen Ausrichtung der Fachbereiche hat die SRH Kliniken GmbH vier Expertengremien gegründet: für die Bereiche Medizin, Pflege, Therapie und Qualitätsmanagement. Hier werden Fachwissen und Management auf Konzernebene vernetzt, um Ziele und Strategien gemeinsam abzustimmen.

#### **SRH Medizin Board**

Seit Anfang 2006 berät das SRH Medizin Board, dem die ärztlichen Direktoren der SRH Kliniken angehören, die Erweiterte Geschäftsführung der SRH Kliniken GmbH in allen konzernrelevanten medizinischen Fragen. Ziele sind die Förderung der fachlichen Integration aller Kliniken, Innovationen und die Nutzung von Synergieeffekten. Dazu wurden die vier Medizinischen Schwerpunkte der SRH Kliniken festgelegt: Kardiologie/Gefäßmedizin, Neurologie, Onkologie und Orthopädie.

### **SRH Pflege Board**

Das SRH Pflege Board ist eine regelmäßig stattfindende Arbeitstagung der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der SRH Kliniken. Die Gruppe beschäftigt sich mit Optimierungen im Pflegebereich. Einen wesentlichen Bestandteil der Arbeit bilden die Entwicklung und Umsetzung von verschlankten und effizienten Arbeitsprozessen. Das Pflege Board versteht sich weniger als Interessen-Vertretung des Pflegepersonals, sondern als Protagonist für eine moderne und kompetente Patientenversorgung.

### **SRH Therapeuten Board**

Die SRH Kliniken GmbH steht mit ihren Kliniken für eine hochwertige, zielgerichtete und an den modernen Anforderungen ausgerichtete Therapie. Das SRH Therapeuten Board bearbeitet die Weiterentwicklung der Rehabilitation strukturell und einrichtungsübergreifend.

### **SRH Qualitäts Board**

Das SRH Qualitäts Board bestimmt die inhaltliche Koordination der konzernweiten Maßnahmen zum Qualitätsmanagement der SRH Kliniken. Vertreten sind die Qualitätsmanager aller SRH Kliniken, um den fachlichen Austausch klinikübergreifend zu gewährleisten.

## **Instrumente des Qualitätsmanagements**

### **Qualitätsrelevante Kennzahlen**

Um im Sinne festgelegter Ziele rechtzeitig die richtigen Entscheidungen treffen zu können, werden auch im Qualitätsmanagement aussagefähige Daten benötigt. Kennzahlen fassen relevante Daten zusammen und stellen sie in einen größeren Zusammenhang. Ziele, Zustände und Tendenzen können präzise beschrieben und beurteilt werden. Vergleiche über verschiedene Zeiträume, mit anderen oder zwischen Soll und Ist werden möglich.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements der SRH Kliniken werden Kennzahlen als wichtiger Indikator für die Initiierung und erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen verstanden. Die Quellen von Kennzahlen und Messgrößen sind dabei vielfältig und können beispielsweise aus Befragungen und Ergebnissen der externen Qualitätssicherung abgeleitet werden. Die Grundlage für die gezielte Auswahl von geeigneten Kennzahlen bildet ein SRH-einheitlicher Kennzahlenkatalog, der den Qualitätsmanagern der SRH Kliniken eine Orientierung über mögliche und ggf. bereits regelmäßig erhobene Kennzahlen bietet.

### **Audit**

Ermittlung der Umsetzungstiefe: Zur Überprüfung der praktischen Umsetzung von internen Standards und gesetzlichen Vorgaben werden interne Audits durchgeführt. In diesem Rahmen können Verbesserungspotenziale erkannt und entsprechende Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden.

Die regelmäßige Durchführung von Audits steht dabei auch im Zusammenhang mit den Aktivitäten im Rahmen der Krankenhauszertifizierung. Mitarbeiter, die vor einer (Re-)Zertifizierung stehen, werden durch ein Audit auf die konkrete „Prüfungssituation“ vorbereitet – gleichzeitig werden Abweichungen und Unzulänglichkeiten offen gelegt, die den Erfolg der (Re-)Zertifizierung gefährden können.

Der Aufbau eines kontinuierlichen Auditsystems wird in den SRH Kliniken weiter vorangetrieben und durch einheitliche Vorlagen sowie gezielte Schulungsmaßnahmen unterstützt.

### **Befragungen**

Zur Qualitätsentwicklung sind strukturierte Rückmeldungen von Patienten und Mitarbeitern erforderlich.

Die Ergebnisse der Patientenbefragungen geben uns wichtige Hinweise zu unseren Stärken und Verbesserungspotentialen und werden auf verschiedene Wege ermittelt. Im Abstand von 2 Jahren lässt die SRH Kliniken GmbH in einem konzernübergreifenden Projekt ehemalige Krankenhauspatienten in Zusammenarbeit mit dem externen, unabhängigen Forschungsinstitut Metrik befragen. Dabei wird sowohl die individuelle Zufriedenheit der Patienten als auch die jeweilige Priorität zu folgenden Themen hinterfragt: Aufnahme, pflegerische Versorgung, medizinische Versorgung, Schmerzlinderung, Wartezeiten, Funktionsbereiche, Angehörigenintegration, Patientenzimmer, Sauberkeit, Kiosk/ Cafeteria, Qualität des Essens und Entlassung. Die Ergebnisse der einzelnen SRH Kliniken werden sowohl intern als auch mit dem Benchmarkpool der Forschungsgruppe Metrik verglichen.

Zusätzlich erhalten die Patienten der SRH Kliniken bei Entlassung einen Fragebogen, der als Bestandteil der internen Patientenbefragung ausgewertet wird. Im Sinne einer einheitlichen und kontinuierlichen Systematik für alle SRH Kliniken werden die Aktivitäten zur Inhouse-Befragung weiterentwickelt.

Im Bereich der Organkrebszentren werden entsprechend den Anforderungen der Fachgesellschaften bereichsspezifische Befragungen der Patienten und Einweiser vorgenommen.

Ende 2008 haben die SRH Kliniken erstmalig eine Mitarbeiterbefragung mit einem einheitlichen Fragebogen zur gleichen Zeit durchgeführt. In der Vergangenheit hatten die einzelnen SRH Kliniken zu unterschiedlichen Zeitpunkten und mit unterschiedlichen Fragebögen bereits verschiedene Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. Die jeweiligen Ergebnisse waren für den Konzern insgesamt jedoch nicht repräsentativ. Vor diesem Hintergrund sollte mit einer konzernweiten Befragung die Qualität der Methodik erhöht werden, um letztendlich auch eine tragfähige Grundlage für die anstehenden KTQ-Rezertifizierungen zu liefern. Mit der Durchführung und Auswertung der Befragung wurde das Forschungsinstitut Opinio aus Mannheim beauftragt. Die Befragung war anonym und freiwillig. Die Codierung ließ nur eine Zuordnung zu den Häusern zu, auf die Identifikation der Abteilungsebene wurde verzichtet. Die Mitarbeiter erhielten ihre Unterlagen per Hauspost, die Rücksendung erfolgte direkt per Rückumschlag an das Forschungsinstitut Opinio. Der Fragebogen umfasste 115 Fragen zum Ankreuzen. Dabei wurde die Zufriedenheit zu folgenden Themenbausteinen abgefragt: Arbeitsbedingungen, Informationsfluss, Sozialleistungen, Arbeitszeit, Tätigkeit, Entgelt, Führung, Entwicklungsmöglichkeiten, Arbeitsatmosphäre, Geschäftsführung, Leitbild, Krankenhausimage, Gleichstellung, Arbeitsschutz, organisationales Vertrauen und Fluktuationsneigung. Ferner wurde die Möglichkeit gegeben, auch offene Antworten zu geben.

Im Nachgang der Befragung erhalten die Häuser eine Auswertung ihrer Ergebnisse sowie den Konzernvergleich, der entsprechend vorgestellt wird.

## BQS-Monitoring

Seit 2006 betreiben die SRH Kliniken ein unterjähriges BQS-Monitoring. Dazu werden die Daten aus der externen Qualitätssicherung (BQS-Verfahren) quartalsweise zentral ausgewertet und analysiert. Diese Vorgehensweise ermöglicht den SRH Kliniken eine unmittelbare Reaktion im Vorfeld der Rückmeldung durch die Landes- bzw. Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung (LQS/ BQS). Abweichungen können so zeitnah erkannt, Ursachen ermittelt und geeignete Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden.

## Gemeinsame Initiative Qualitätsmedizin (IQM)

Trägerübergreifende Qualität: Seit 2008 hat sich die SRH Kliniken GmbH der Initiative Qualitätsmedizin (IQM) angeschlossen. Die Mitglieder der Initiative verpflichten sich zu drei Grundsätzen:

- I Qualitätsmessung mit Routine-, also Abrechnungsdaten**
- I Veröffentlichung der Ergebnisse auf einer trägerübergreifenden Plattform**
- I Aktives Qualitätsmanagement durch Einsatz von Peer Review Verfahren**

Bei den Peer Reviews werden Behandlungsprozesse mit auffälligen Ergebnissen von internen und externen ärztlichen Fachkollegen auf mögliche Fehler in den Ergebnissen, Abläufen und Strukturen untersucht, analysiert und anschließend konsequent verbessert.

Alle Mitglieder verpflichten sich zur Veröffentlichung der Ergebnisse. Die gesetzlich geforderten Mindeststandards werden dabei weit übertroffen – in Aussagekraft und Transparenz. Auch hier steht der Patient im Mittelpunkt: Ihm soll der Klinikvergleich maßgeblich erleichtert werden.

Gründungsinitiatoren waren neben der SRH Kliniken GmbH die HELIOS Kliniken Gruppe, das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, die Malteser Trägergesellschaft, die Johanniter GmbH, die Medizinische Hochschule Hannover, die Vereinigung Berufsgenossenschaftlicher Kliniken und das Universitätsspital Basel. Im Jahr 2009 haben sich die Charité - Universitätsmedizin Berlin, die Damp Holding AG, die Gesundheit Nordhessen Holding AG, die Klinikum Saarbrücken gGmbH, die Klinikum St. Elisabeth Straubing GmbH und die Ludwig-Maximilians-Universität München der Initiative Qualitätsmedizin angeschlossen. Kooperationspartner im Rahmen von extern begleiteten Peer Reviews ist die Ärztekammer Berlin. Die deutschlandweite und erste Initiative zur Qualitätssicherung steht allen Trägergruppen offen.

Mehr dazu finden Sie unter [www.initiative-qualitaetsmedizin.de](http://www.initiative-qualitaetsmedizin.de).

## SRH Qualitätspreis

Jährlich werden die besten Projekte der SRH Kliniken mit einem internen Qualitätspreis ausgezeichnet. Ziel ist es, innovative Qualitätsprojekte zu würdigen, die zu herausragenden Qualitätsverbesserungen geführt haben und einen Mehrwert im gesamten Unternehmen bringen.

Es werden 3 Preise vergeben, die mit 2.000 €, 1.500 € und 1.000 € dotiert sind. Die Preisgelder sind für die Unterstützung der weiteren Arbeit der Preisträger bestimmt. Die Fachjury, die sich aus Vertretern der Pflege, Therapie, Ärzteschaft und Geschäftsführung zusammensetzt, bewertet die eingereichten Projekte anhand definierter Kriterien.

Nach Abschluss der Bewertungsrunde entscheiden die Jurymitglieder im Konsens über die Preisvergabe, die durch die Geschäftsführung der SRH Kliniken GmbH erfolgt. Nach Abschluss des Bewertungsverfahrens stehen alle eingereichten Projekte des SRH Qualitätspreises im Intranet zur Verfügung. Auf diesem Weg können wertvolle Ansätze innerhalb des Klinik-Verbundes weiter verbreitet und genutzt werden.

## Innovative Zentrenbildung

Die strategische Ausrichtung der SRH Kliniken setzt auf Innovation: Im Zentrum der Neustrukturierungen stehen Optimierung im medizinischen, pflegerischen, therapeutischen und administrativen Bereich.

Der erfolgreiche Schlüssel dazu ist die Bildung medizinischer, organisatorischer und koordinierender Zentren: Verwandte, aber doch spezialisierte medizinische Fachgebiete werden neuartig und effizient gebündelt.

2008 wurde dafür die Struktur eines Musterzentrums entwickelt: Eingebunden in die Konzeption waren u. a. die strukturelle Ausrichtung, das Raum- und Funktionskonzept, die Abbildung der interdisziplinären medizinischen Prozesse, logistischer Abläufe und der Zentrumsordnung.

Im selben Jahr konnte das erste Modellzentrum im SRH Zentralklinikum Suhl erfolgreich eröffnet werden: Zuerst nahm das Herz-Lungen-Gefäßzentrum dort seinen interdisziplinären Betrieb auf. Nach gleicher Konzeption wurden das „Mann-Frau-Mutter-Kind-Zentrum“ und das Traumazentrum mit den Abteilungen Orthopädie und Unfallchirurgie etabliert.

Nach der erfolgreichen Einführung konnte das Zentren-Konzept in der Praxis vollständig überzeugen. Weitere Zentren in den SRH Kliniken sind bereits in Planung.

## Neue Strukturen

Zwei hervorstechende Merkmale der patientenorientierten Zentrumsorganisation: Die traditionellen Abteilungsstrukturen wurden zugunsten patientenorientierter Abläufe abgelöst. So entfiel die Zwischenebene der Stationsleitung. Eine stärkere Konzentration auf die Kernprozesse, eine gleichzeitige Nutzung einer gemeinsamen Infrastruktur und die Optimierung von interdisziplinären Abläufen erlaubten diesen Schritt.

## Prozessmanagement durch Klinische Pfade

Ergebnisorientierte Qualität: Zur Steigerung der Transparenz arbeiten die SRH Kliniken mit einer neuen Systematik zur Erstellung Klinischer Pfade. Im Zuge der Einführung des konzerneinheitlichen Klinischen Arbeitsplatzsystems (KAS) wurden für die TOP-10-Diagnosen jeder SRH Klinik Diagnostikpfade erstellt – basierend auf Evidence Based Medicine, nach einer standardisierten Systematik. Die elektronische Erfassung und Bereitstellung der Diagnostik- und Therapiepfade dient zudem als breite Informationsbasis zur Prozessoptimierung. Neben der Abbildung der Diagnostikpfade im Behandlungsplaner wurden eine Methodik und Tätigkeitsbeschreibung für die verantwortlichen Mitarbeiter erarbeitet. Die erste Umsetzung der Systematik fand im Rahmen der Zentrumsbildung im SRH Zentralklinikum Suhl statt. Im SRH Wald-Klinikum Gera erfolgte die Erstellung der Diagnostikpfade nach Einführung des KAS im Juli 2009.

## Strukturierte ärztliche Weiterbildung

Starthilfe ins Berufsleben mit der „Initiative Neue Ärzte“: Hier werden Managementqualifikation, Erfahrungstransfer und Work-Life-Balance neuartig in die Ausbildung integriert. Herzstück des Programms ist die klassische Facharztweiterbildung nach den Regeln der Landesärztekammern. Dabei stehen den Assistenzärzten erfahrene Oberärzte als Mentoren zur Seite. Ergänzend werden zertifizierte medizinische Zusatzqualifikationen angeboten: Ultraschall, Strahlenschutz, Rettungsdienst; außerdem Vorbereitungsseminare für die Facharztprüfung, BWL, Medizincontrolling, Führungsverantwortung und Kommunikation.

Vorteil in den SRH Kliniken: Angehende Fachärzte können im SRH Klinikverbund bei anderen Häusern hospitieren oder dort ihre Facharztausbildung abschließen. Zudem ist in den meisten SRH Kliniken als akademischen Lehrkrankenhäusern von Universitäten die Unterstützung von Promotionen und Forschung möglich.

Extraleistungen für junge Eltern: Teilzeit-Konzepte und die Vermittlung von Kinderbetreuung, um Karriere, Weiterbildung und Familie optimal zu verbinden.

Mehr dazu finden Sie unter [www.initiative-neue-aerzte.de](http://www.initiative-neue-aerzte.de).

## Allgemeines Fort- und Weiterbildungsprogramm

Pluspunkte für die individuelle Karriereplanung: SRH Mitarbeitern steht ein einmaliges modulares, konzernweites Fort- und Weiterbildungsprogramm offen. Erworben werden können anerkannte SRH-Zertifikate und Urkunden, die allgemein eine hohe Wertschätzung genießen. Auch ein Studium an einer der sechs SRH Hochschulen mit den Abschlüssen Master oder Bachelor ist für SRH-Mitarbeiter zu vergünstigten Konditionen möglich.

Das SRH Qualifizierungsangebot für Ärzte ist von den Landesärztekammern anerkannt. Pflegekräfte können dabei für ihre Abschlüsse Fortbildungspunkte registrieren lassen. Es können Hochschulzertifikate mit Angabe von European Credit Points erworben werden.

## Qualitätspolitik

### SRH Wald-Klinikum Gera GmbH

Das SRH Wald-Klinikum Gera versteht sich als Gesundheitsdienstleister mit höchsten Ansprüchen an Patientenorientierung, Qualität und Effizienz. Das übergeordnete Ziel im Rahmen des Qualitätsmanagements bestand auch im Jahr 2008 darin, die Zufriedenheit unserer Patienten und deren Angehörigen sicherzustellen.

Die Zusammenarbeit mit den Einweisern, Kliniken, Kostenträgern und Kooperationspartnern ist durch die Nutzung von Synergien geprägt. Grundlage dafür bilden die sechs Unternehmenswerte der SRH. Sie sind Basis für die Strategie und für Entscheidungen.

### Unternehmergeist

Wir erschließen ständig neue Chancen im Bildungs- und Gesundheitsmarkt, um Wachstum und Rentabilität zu steigern und Arbeitsplätze zu sichern.

### Humanität

Wir zeichnen uns nicht nur durch professionelle Dienstleistungen aus, sondern auch durch unsere Wertschätzung für die Menschen.

### Effizienz

Wir organisieren unsere Unternehmen flexibel und schlank, um unsere Dienstleistungen rasch, kostengünstig und fehlerfrei zu erbringen.

### Innovation

Wir entwickeln ständig neue Ideen und setzen sie in nützliche Dienstleistungen für die Menschen um.

### Exzellenz

Wir behaupten Qualität nicht nur, sondern beweisen sie auch in Ergebnissen, Prozessen und Strukturen. Wir schaffen damit einen hohen Nutzen für unsere Kunden.

### Integrität

Wir achten auf eine korrekte und integre Geschäftspolitik. Wir versprechen nicht mehr, als wir halten können und wir halten unsere Versprechen ein.

Ausgerichtet an diesen Werten engagiert sich die Geschäftsführung des SRH Wald-Klinikums Gera für die kontinuierliche Umsetzung und Bewertung der Inhalte unserer Qualitätspolitik. Folgende Grundsätze stehen für die Umsetzung der Qualitätspolitik im SRH Wald-Klinikum Gera:

### Qualität als Grundlage

Jeder Mitarbeiter kennt die Vorgaben zur Erfüllung der geforderten Qualität in seinem Bereich und ist für die Qualität seiner Arbeit verantwortlich. Die Qualitätsziele sind jedem Mitarbeiter bekannt. Grundlage der Patientensicherheit ist die Fehlervermeidung vor deren Entstehung. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess ist dabei Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Qualität.

### Qualität – Patienten

Einer der zentralen Qualitätsmanagementgrundsätze unseres Klinikums ist die Sicherstellung der Zufriedenheit von Patienten, deren Angehörigen und Besuchern. Die Patienten werden dabei in der Gesamtheit ihrer Bedürfnisse beurteilt und behandelt. In der Behandlung gelten wissenschaftlich anerkannte Leitlinien als Orientierung oder Standard. Neue Entwicklungen und Methoden der Versorgung werden mit Aufgeschlossenheit beurteilt.

**Qualität – Mitarbeiter**

Unseren Mitarbeitern wird qualitätsorientiertes Denken sowie fachliche Kompetenz durch eine systematische Fort- und Weiterbildung vermittelt.

**Qualität – Kooperationen**

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern der Gesundheitsversorgung wird durch Kooperationen gefördert. Weiterhin werden wir durch Kooperationen im SRH-Verbund bei der Umsetzung unserer Qualitätsziele unterstützt.

**Qualität – Vision**

Die zukünftige Entwicklung wird bestimmt durch die Generalsanierung unseres Klinikums. Dies erfordert die kontinuierliche Anpassung und Weiterentwicklung aller Prozesse. Die Grundlage dafür bildet ein umfassendes Qualitätsmanagement im SRH Wald-Klinikum Gera.

D-2

**Qualitätsziele**

Alle vier medizinischen Schwerpunkte der SRH Kliniken GmbH, Kardiologie, Gefäßmedizin, Neurologie und Onkologie, sind im SRH Wald-Klinikum Gera mit hoher Fachkompetenz aufgebaut.

Neben dieser hohen Kompetenz in den einzelnen Abteilungen ist die Vernetzung von Wissen und Können über die Abteilungsgrenzen hinweg entscheidend dafür, dass für unsere Patienten die bestmöglichen Ergebnisse erzielt werden. Aus diesem Grund haben wir Zentren, wie z.B. das Brustzentrum, das Schlaganfallzentrum und das Gefäßzentrum aufgebaut, in denen fallbezogen das jeweils notwendige Fachwissen gebündelt wird. Die Zertifizierung des Prostatakarzinomzentrums ist für September 2009 geplant.

Unsere Qualitätsziele werden kontinuierlich weiterentwickelt. Die Grundlage bilden die Ergebnisse der durchgeführten Patientenbefragung. Weiterhin werden Ergebnisse der externen/ internen Qualitätssicherung, des Beschwerdemanagements, dokumentierte Ergebnisse im Rahmen der Qualitätsverbesserung/ MDK Gutachten sowie Vorschläge der Mitarbeiter genutzt. Folgende Qualitätsziele wurden hieraus abgeleitet:

- I Es wird eine stetige Verbesserung der Ergebnisse der durchgeführten Patientenbefragungen angestrebt. Bei Stillstand der kontinuierlichen Verbesserung oder im Falle von Verschlechterung der Ergebnisse werden diese durch die Betriebsleitung geprüft und Maßnahmen eingeleitet.**
- I Jede Patientenbeschwerde, unabhängig welcher Art, wird im Rahmen des Beschwerdemanagements bearbeitet und der Beschwerdeführer umgehend informiert. Das Verfahren wird erst nach zufrieden stellenden Ergebnissen abgeschlossen.**
- I Die Ergebnisse der medizinischen Qualitätsindikatoren werden durch Peer-Review Verfahren ausgewertet und den Ergebnissen anderer Kliniken bzw. dem Landes- und Bundesdurchschnitt gegenübergestellt. Ziel ist auch hier die kontinuierliche Verbesserung.**
- I Erstellung von Diagnostikpfaden, die auf der Evidence Based Medicine und den Leitlinien der Fachgesellschaften basieren.**

- Eine strukturierte ärztliche Weiterbildung durch die „Initiative Neue Ärzte“. Diese integriert Managementqualifikation, gewährleistet die Betreuung durch erfahrene Mentoren und organisiert medizinische Zusatzangebote. Darüber hinaus ermöglicht sie jungen Medizinerinnen, Karriere, Weiterbildung und Familie zu verbinden.
- Die Erweiterung der Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit und zur Vermeidung von Fehlern in der Medizin.
- Die jährliche Teilnahme am Qualitätspreis der SRH Kliniken GmbH. Durch diesen Preis werden innovative Qualitätsprojekte gewürdigt, die zu Qualitätsverbesserungen im Haus geführt haben.

D-3

### Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Das SRH Wald-Klinikum Gera versteht unter Qualitätsmanagement alle koordinierten Aktivitäten, die eingesetzt werden, um die Qualität zu steuern und zu lenken. Die Verwirklichung dieses Grundsatzes beginnt beim Aufbau und der Weiterentwicklung des Systems und wird über den Nachweis der Qualitätsfähigkeit (Zertifikat) abgeschlossen. Die Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems erfolgt durch regelmäßig durchgeführte Audits.

Die Geschäftsführung des Klinikums sorgt für die Bereitstellung notwendiger Ressourcen im Rahmen der Weiterentwicklung und Überprüfung des Qualitätsmanagements. Die Aufgaben der Qualitätsmanagementbeauftragten umfassen die

- Weiterentwicklung des QM-Systems am SRH Wald-Klinikum,
- Verbesserung der Prozessqualität durch Einzelprojekte,
- Verbesserung der Ergebnisqualität der externen Qualitätssicherung in Abstimmung mit dem Medizincontrolling,
- Durchführung, Auswertung und Analyse der Patientenbefragung,
- Moderation, Beratung bei der Festlegung von Qualitätszielen,
- Unterstützung der Zentren im Aufbau,
- Koordination der Zertifizierungen,
- Durchführung interner Audits mit Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen,
- Koordination und Durchführung von internen Schulungen

Zur Steuerung und Weiterentwicklung des krankenhaushumfassenden Qualitätsmanagementsystems ist am Klinikum eine berufsgruppenübergreifende Lenkungsgruppe etabliert. Diese setzt sich zusammen aus Geschäftsführung, ärztlichem Direktor, Pflegedienstleitung und Qualitätsmanagementbeauftragten. Bei Bedarf werden weitere Mitarbeiter hinzugezogen. Auf Abteilungsebene sind Qualitätsmanagementverantwortliche, die in den betreffenden Abteilungen gleichzeitig für die externe Qualitätssicherung verantwortlich sind, benannt. Zusätzlich bestehen im pflegerischen und ärztlichen Dienst Qualitätszirkel und Arbeitsgruppen. Ein berufsgruppenübergreifender Ansatz im Sinne eines einheitlichen QM-Teams pro Fachdisziplin, das für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems auf Fachabteilungsebene verantwortlich ist, befindet sich im Aufbau.

Die Qualitätsziele werden jährlich für das Klinikum weiterentwickelt. Grundlage für die Definition der Qualitätsziele bilden die Ergebnisse der jährlich durchgeführten Patientenbefragung. Weiterhin werden zur Bildung von Qualitätszielen Ergebnisse der externen und internen Qualitätssicherung, des Beschwerdemanagements, dokumentierte Ergebnisse im Rahmen der Qualitätsverbesserung und der MDK-Gutachten genutzt.

Alle Qualitätsziele werden durch einen Maßnahmenkatalog erfasst und durch die entsprechenden Leitungen genehmigt. Die Freigabe der Qualitätsziele erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Maßnahmen werden jährlich gemeinsam mit der Geschäftsführung auf Umsetzung überprüft.

Unter interner Qualitätssicherung verstehen wir den Teil des Qualitätsmanagements, der die Erfüllung der Qualitätsanforderungen kontrolliert. Ziel ist, das Vertrauen unserer Kunden (Patienten, Mitarbeiter, Krankenkassen, niedergelassene Ärzte etc.) weiter auszubauen. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess wird durch einen gelebten PDCA-Zyklus am Klinikum umgesetzt.

Weiterhin ist das Qualitätsmanagement eingebunden in einen Kreis der Qualitätsmanagementbeauftragten der SRH Kliniken GmbH. In diesem konzernweiten Kreis wird in kontinuierlichen Treffen ein intensiver Erfahrungsaustausch betrieben.

## Instrumente des Qualitätsmanagements

Die Qualitätspolitik ist Unternehmensstrategie. Die eingesetzten Instrumente des Qualitätsmanagements haben die Aufgabe die Kundenzufriedenheit und die gesetzten Qualitätsziele zu messen und im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses Maßnahmen einzuleiten.

Im Klinikum gehören Befragungen zum Spektrum qualitätssichernder Maßnahmen. Für die Weiterentwicklung sind strukturierte Rückmeldungen von Patienten, Zuweisern und Mitarbeitern erforderlich. Dabei übernimmt die Krankenhausleitung die strategische Verantwortung für die Vorbereitung, Durchführung und Bewertung von Befragungen und stellt erforderliche finanzielle, personelle und sachliche Ressourcen zur Verfügung.

### Patientenbefragungen

Kontinuierlich werden ehemalige Patienten befragt, wie zufrieden sie mit den Leistungen unserer Klinik waren. Die Auswertung erfolgt bis auf die Ebene der Stationen, was gezielte Verbesserungsmaßnahmen ermöglicht.

### Mitarbeiterbefragungen

Seit 2005 haben die Mitarbeiter des Klinikums die Möglichkeit an der Befragung teilzunehmen.

Die Mitarbeiterbefragung wurde jährlich durchgeführt und ausgewertet. Im Jahr 2008 haben alle SRH Kliniken erstmalig eine Mitarbeiterbefragung zum gleichen Zeitpunkt, mit einem einheitlichen Fragebogen durchgeführt.

### Beschwerdemanagement

Patienten haben die Möglichkeit, sich unabhängig von der Patientenbefragung zu Ihrem Aufenthalt zu äußern. Im Rahmen unseres Beschwerdemanagements haben wir eine mündliche Beschwerdestelle eingerichtet (Telefon 0365 828-8700). Allen Beschwerden gehen wir intensiv nach - stets im Bewusstsein: Unsere Patienten stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Zentral gesammelt und ausgewertet werden alle eingehenden schriftlichen und mündlichen Beschwerden, aber auch Lob und Anerkennung.

### Monitoring der Daten aus der externen Qualitätssicherung

Die Daten aus der externen Qualitätssicherung werden kontinuierlich ausgewertet. Somit ist es schon vor der Rückmeldung durch die Landesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung möglich, Abweichungen zu den internen Zielsetzungen festzustellen, Ursachen zu analysieren und geeignete Korrekturmaßnahmen einzuleiten.

### Interne Audits

Interne Audits werden zur Überprüfung der Umsetzung von internen Prozessstandards durchgeführt. Es wird jedes Jahr ein Auditplan erstellt, in dem die zu prüfenden Standards und Bereiche festgelegt werden. Ziel ist die Ermittlung der Umsetzungstiefe von festgelegten Standards und der aktive Umgang mit Abweichungen. Jeder auditierte Bereich erhält eine Rückmeldung über die Ergebnisse der Audits. Bei Abweichungen werden Korrekturmaßnahmen vereinbart. Im Falle von vereinbarten Korrekturmaßnahmen erfolgt eine Prüfung der Umsetzung und die Bewertung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen.

**Projektmanagement**

Im Sinne des Projektmanagements werden alle Projekte des Klinikums über die Geschäftsführung geplant, durchgeführt und überwacht. Um die Arbeit der Projektgruppen für alle Mitarbeiter transparent zu machen, werden die Medien, wie unser Mitarbeiterinformationsblatt „WKG informiert“, genutzt. Des Weiteren stehen qualitätsbeauftragte Mitarbeiter als Ansprechpartner und Koordinatoren in den Abteilungen zur Verfügung.

**Qualitätszirkel**

Zur Entwicklung und Überarbeitung von Pflegestandards sind Standardgruppen in Form von Qualitätszirkeln etabliert. In den Standardgruppen sind alle Stationen vertreten. Hier erfolgt auch eine problemorientierte Besprechung von pflegefachlichen Inhalten. Die Kontrolle der Pflegestandards erfolgt jährlich und wird schriftlich fixiert. Im medizinischen Bereich werden inter- und innerdisziplinäre Fallbesprechungen und Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen durchgeführt. In unseren Organkrebszentren finden zusätzlich Qualitätszirkel statt.

**Informationsbroschüren**

Ein weiteres Instrument zur Qualitätssicherung sind die Maßnahmen, die der Patienteninformation und -aufklärung dienen. Hierzu entstand eine umfangreiche Patienteninformationsbroschüre. Momentan werden die Patienteninformationsflyer aller Fachabteilungen überarbeitet. Regelmäßig finden die „Geraer Gesundheitsgespräche“ oder auch der „Tag der offenen Tür“ für die Bevölkerung statt.

D-5

**Qualitätsmanagement-Projekte**

Im SRH Wald-Klinikum wurden im Berichtszeitraum eine Vielzahl von Projekten durchgeführt. Beispielgebend sollen zwei große Projekte, die Re-Zertifizierung unseres Brustzentrums sowie die Vorbereitungen zur im Juli 2009 erfolgten Zertifizierung unseres regionalen Trauma-zentrums, genannt werden. Gemäß den Schritten des PDCA-Zyklus wurden im Vorfeld umfangreiche Analysen der IST-Situation vorgenommen (Audit). Durch den Abgleich der vorgefundenen Punkte mit der Soll-Situation, die z.B. auf von Fachgesellschaften erstellten Leitlinien basiert, konnten Differenzen aber auch Übererfüllungen aufgezeigt werden. Die Differenzen wurden im Einzelnen katalogisiert und strukturiert abgearbeitet, so dass, wie bereits beschrieben, im Dezember 2008 das Brustzentrum rezertifiziert werden konnte. Dabei drückt ein solches Zertifikat aus, dass gemäß den Leitlinien nicht nur Strukturen vorgehalten werden sondern dass auch entsprechende Ergebnisqualität erreicht wird. Am Beispiel des Brustzentrums wird ebenfalls deutlich, dass der PDCA-Zyklus nie beendet wird, sondern ein kontinuierlicher Regelkreis ist, bei dem die einzelnen Schritte stets neu durchlaufen werden. Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses müssen dabei stets höhere Qualitätskriterien erfüllt werden.

Die Zertifizierung zum regionalen Traumazentrum zeigt auf, dass das Klinikum aufgrund der Ausstattung, der hohen ärztlichen und pflegerischen Kompetenz und der vorbildlichen Prozesse stets in der Lage ist, mehrere Schwerstverletzte adäquat zu versorgen.

## Bewertung des Qualitätsmanagements

Um die initiierten QM-Aktivitäten bewerten zu können, wurde neben einer Fremdbewertung nach KTQ® eine entsprechende Selbstbewertung durchgeführt. Bei dieser Selbstbewertung wurden alle Kriterien des KTQ®-Kriterienkataloges eingeschätzt und zu jedem Kriterium ein Stärken-/Schwächenprofil erstellt. Verbesserungsprojekte wurden und werden entsprechend der so identifizierten Potentiale durchgeführt. Dem Klinikum wurde 2004, nach der erfolgreich durchgeführten Visitation, das KTQ®-Zertifikat überreicht. Die Rezertifizierung erfolgte im Juni 2007. Auch im kommenden Jahr werden wir uns den Herausforderungen der erneuten Rezertifizierung gern stellen.

Neben der Bewertung nach KTQ wurden folgende Zertifizierungen erfolgreich durchgeführt:

Das SRH Wald-Klinikum Gera hat ein interdisziplinäres Gefäßzentrum aufgebaut, dessen hohe Qualitätsstandards inzwischen durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßmedizin (Angiologie) und durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie zertifiziert wurden.

Wie bereits beschrieben, wurde das Brustzentrum im Dezember 2008 nach den Kriterien des Bundesverbandes der Krankenhausträger der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Gesellschaft für Senologie Deutschland rezertifiziert.

Eine Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe erfolgte im März 2006 und bestätigt die Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems für eine überregionale Stroke Unit. Die Stroke Unit befindet sich momentan in den Vorbereitungen der Rezertifizierung.

Das Prostatakarzinomzentrum Gera befindet sich momentan im Aufbau. Die Zertifizierung ist im September 2009 geplant.

Diese Zertifikate sind die Basis und die Motivation für die kontinuierliche Verbesserung der Leistungen, die den Patienten, deren Angehörigen und unseren Mitarbeitern zu Gute kommt.

## Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: SRH Wald-Klinikum Gera GmbH  
Hausanschrift: Straße des Friedens 122  
07548 Gera  
Postfach: 1662  
07506 Gera  
Telefon: 0365 828- 0  
Fax: 0365 828- 8195  
URL: [www.waldklinikumgera.de](http://www.waldklinikumgera.de)



### Anfahrtsbeschreibung:

#### Anreise mit eigenem PKW

Bei der Anreise mit dem eigenen PKW helfen Ihnen die lokalen Ausschilderungen „Klinikum“ oder unser Routenplaner.

Zum Parken nutzen Sie bitte das Parkhaus oder die ausgeschilderten Parkplätze. Bitte beachten Sie, dass das Einfahren in das Klinikgelände nur bei stationären Einweisungen gehunfähiger Patienten oder zum Bringen und Abholen von Patienten im Rahmen der Notfallversorgung möglich ist.

Die Mitarbeiter der betreffenden Pforte sind berechtigt, Ihnen bei Bedarf einen Besucherausweis auszustellen. Sollten Sie dazu noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an das Pflegepersonal auf den Stationen und Ambulanzen oder an die Mitarbeiter des Wach- und Pfortendienstes.

#### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der bequemste Weg zur An- und Abreise wird durch die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs gewährleistet. Die dafür geeigneten Busverbindungen der Geraer Verkehrsbetriebe (GVB): sind die Linien 10, 17 und 19.

#### Taxi

Wenn Sie ein Taxi benötigen, wenden Sie sich bitte an unser Pflegepersonal. Der Taxifahrer wird Sie dann auf Ihrer Station abholen und zum Taxi begleiten.

